




DISCANTVS



ALTVS

# Musica Chora- lis Deudsch.



Mart. Agricola.  
1 5 3 3.



Tedeum laudamus



BASSVS



*Handwritten:* No. 1.

# Den lesern gnad vnd fried von Gott.

**W**iewol die köstliche vnd nötige  
Kunst Musica ( darynne die iugent / beide  
Choral vnd figural gesenge zu lernen / sol  
vnd mus / wie inn andern rechten künsten erzogen  
vnd vnterweiset werden ) vormals auch von ihr  
vielen / reichlich beschriben ist / Doch dieweil sie  
gemeiniglich / mit langen Büchern vnd viel wort  
ten dasselbig gethan / vnd zu besorgen / das sie die  
jugent ( welche doch erstlich mus auff's fürchte vñ  
Klerlichste / inn allen künsten vnterricht werden )  
villeicht damit mehr abgeschreckt denn geleret /  
Habe ich gedacht / die selbigen auff's aller fürchte  
vnd leichtest / als jmmer zuthun möglich / allein  
der jugent des ganzen Deudschen lands zu gut  
vñ nutz / inn vnserer rechten deudsche muttersprache  
zu bringen / vnd durch den druck lassen ausgehen /  
mit 63. schönen Contrapuncten / welche on zwei  
uel / mit sonderlicher lust vnd lieblichkeit / jederman  
zu hören vnd zu singen gefallen werden / auff das  
die jugent etwas hette / damit sie sich Gott zu lob /  
vnd zu ihrem nutz / im stettem vleis vben möchte /  
Denn one grosse vbung / vleis vnd erbeit / kan  
vnd mag keine kunst / vnd sonderlich die  
Musica / eröbert odder gelernet  
werden.

Marti. Agricola  
A 9

# Dem Erbarn Georgio

Rhaw buchdrucker zu Witten-  
berg/ wündsch ich Martinus Agri-  
cola glück vnd heil.

**S** Jeweil alle andere Künste jzt on als  
le umbschweiff vnd irsal (gleich wie der  
gute gefegte weytz / on alle sprewen vnd  
hülßen) aus sonderlicher Gottes ordenung / so fein  
kurtz / deutlich vnd klar / an tag komen sind / vnd  
gleich als von newen widder geporen / Allein die  
edele kunst Musica (welche doch billich der furne-  
misten eine / vnd der iugent zu allen andern freien  
Künsten / sonderlich zu der Poetica / von allen recht  
sinnigen gelarten leuten / nicht allein fur sehr nüt-  
lich / sondern auch nötig geachtet wird ) bisher /  
gleich wie ein liecht / vnter einem scheffel / verbor-  
gen gelegen hat / Bin ich verursacht worden / die  
selbigen nach meinem verstand / auff's aller kurtz-  
est vnd deutlichst ins Deudsch zu bringen / auff  
das die Musica auch ( wie ander Künste ) mit der  
zeit durch stette vbung vnd gebrauch / heller vnd  
klerer herfür an tag komen möchte / der iugent da-  
mit inn solcher löblichen kunst / eine anleitung vnd  
vnterricht zu geben / Sintemal souiel deudscher  
geistlicher lieder vnd psalmen / zu Gottes lob vnd  
ehre / hin vnd widder inn allen vmbliegenden len-  
dern / vnd sonderlich bey euch zu Wittenberg mit  
vier stimmen sampt der Deudschen Messen / com-  
ponirt / gemacht vnd durch den druck ausgangē /  
vnd teglich noch gemehret werden / Wie sie solche  
vnd

vnd andere der gleichen Christliche geseng vnd  
lieder nicht/wie etwan/allein nach der laruen vnd  
gewonheit/sondern nach rechtschaffener vnd rich-  
tiger art vnd weise der Musica/ von ihn selbs/on  
zuthun des lernmeisters/gantz leichtlich lernen / vñ  
künstlich singen mügen. Welchs büchlin odder  
verdeutsche Musica / wil ich euch / lieber herr  
Georg Rhaw / als meinem besondern günstigen  
freunde vnde gänner / auch solcher Kunst ein son-  
derlicher liebhaber / zugeschrieben vnd bevolhen  
haben/freuntlich bittende/ wöllet das selbige mit  
vleis vnd sorgen / wie ihr denn sonst mit andern  
büchern zu thun beflissen / der armen iugent ( der  
wi: alle billich zu helfen schuldig sind ) zu nutz vñ  
fromen / inn ewer eigen druckerey auffs reinligst  
zu drücken verschaffen/ Vnd so es wird von nöten  
sein/helffen corrigiren / vnd fur den affterköfern/  
Elessern/misgönnern vnd schendern/ vleissig ver/  
fechten / beschützen vnd handhaben. Vnd so ich  
werde vormercken / das sich die iugent wil wol  
anlassen/Gott den almechtigen / mit singen/ rich-  
ten vnd allerley seiten spiel ( dazu denn die Kunst  
von Gott sonderlich geben vnd geschaffen ist ) lo-  
ben vnd preisen/ Vnd ihrs von mir weiter bege-  
ren werdet/ bin ich der meinung / auch die Musi-  
cam Mensuralem / inn ein sonderlichs büchlein  
auffs kurtzest / doch klar vnd deutlich zu verfas-  
sen / vnd euch zudrücken auch vbersenden. zum  
letzten/wil ich auch die Composition/sampt etlich  
en schönen figuren/auff flöten/Schweizerpfeiff-  
lein / auch eine neue Tabulatur auff die Lauten  
vnd Geygen/alles der iugent zu nutz/Gott zu lob

Wñ ehr inn druck geben. Auff dismal nicht mehr  
sondern Gott gebe/das durch all vnser thun vnd  
wesen/nichts anders denn seine Göttliche Maie-  
stet/ gelobet vnd gepreiset werde/Das helff vns  
Gott/Amen. Datum zu Magdeburg  
am 15. tag Aprilis/Jm. 28. jar.

## Das Erste Capitel.

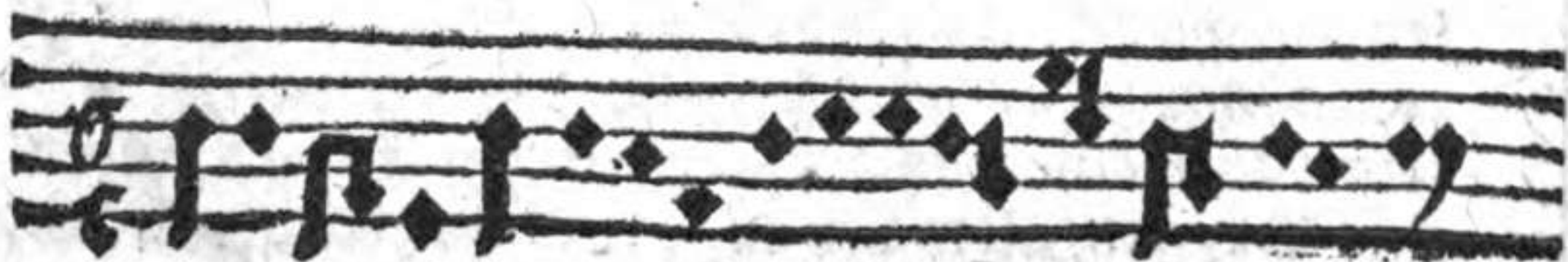
Von der beschreibung der Musica/  
vnd wie manchfeltig sie ist.

**M**usica (nach ihrer gemeinen beschreibung)  
ist eine freie kunst/ durch welche wir zu ei-  
nem rechten verstand des gesangs komen/  
Vnd wiewol sie sonst manchfeltig beschrie-  
ben wird / wil ich doch vmb kürze willen / allein  
von zweierley Musica sagen.

Die Erste heist /

Musica Choralis / vnd ist / welche helt ein  
gleich bedeutnis / odder ein gleiche mas inn allen  
ihren Noten / das ist / sie singt eine noten so lang  
als die andern/keine lenger odder kürzer denn die  
andern/ Nemlich diese  $\blacklozenge$  wird nicht kürzer ge-  
sungen denn diese  $\blackuparrow$  vnd widderumb/wie im Ex-  
empel hernach fol  $\blackbar$  get.

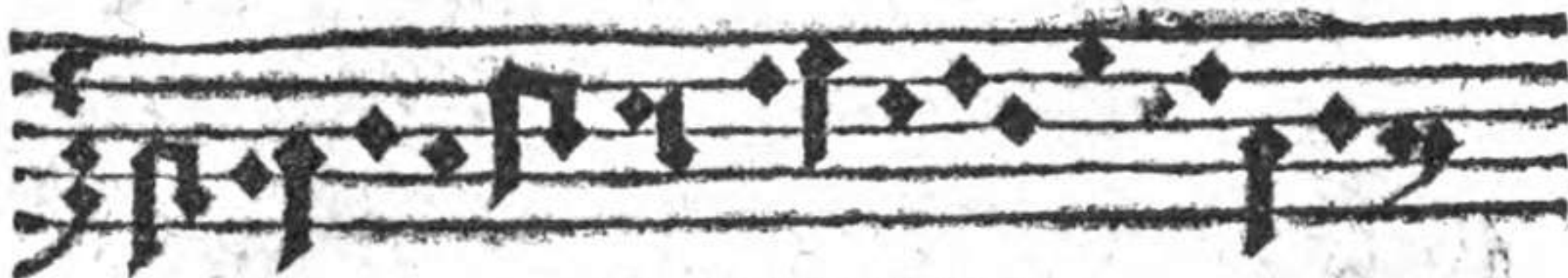
DISCANTVS.



## ALTVS.





## TENOR.






## BASSVS.



### Die Ander heist/

Musica Figuralis odder Mensuralis/ vnd ist diese/welche nach manchfaltigkeit der zeichē heist ein vngleiche mensur / mas odder bedeutnis inn ihren noten/Denn dieser gesang hat viel vn mancherley gestalt der Noten / vnd begreiffet immer eine mehr schlege inn sich denn die ander / Als diese heist Longa  vnd gilt mehr denn diese Breuis 

Item/ die Semibreuis  gilt mehr denn diese  sie gilt auch weniger denn diese  Vnd so fort an.

Sie wird aber Figuralis genant / darumb  
A üij Das

Das ihre noten mit mancherley figuren werden geschrieben odder gemacht/ Von welcher ich inn einem andern Büchlein ( wils Gott ) mehr sagen wil.

## Das Ander Capitel.

Von den schlüsseln/ vnd sechs stimmen odder syllaben.

**S** Intemal kein gesang/ on erkenntnis der Schlüssel / mag recht erkennen odder gesungen werden/ so ist von nöten zu wissen/ was Clavis odder ein schlüssel heist/ vnd wie er hie inn der Musica genomen wird.

Clavis / ist ein buchstaben zusammen gesetzt mit einem odder mehr zeichen der stimmen. Denn der anfang eines iglichen clavis odder schlüssels/ ist ein buchstabe/ vnd was hernach folget / odder das ende/ ist ein zeichen der stimme/ Als/ g sol reut ist ein Clavis vnd sein anfang ist der buchstabe g / vnd was ihm nachfolget / auch das ende / das sind zeichen der stimmen/ als/ sol/ re vnd vt / Also thue auch mit allen andern.

Sie werden aber darumb schlüsseln genennet/ zu gleicher weise/ wie man mit eisern schlüsseln/ verschlossene gemacht auffschleust/ vn̄ kumpt zum erkenntnis der ding die darinnen verschlossen ligen/ Also kumpt man auch durch diese schlüssel inn der Musica/ zum erkenntnis dieser dinge / das ist/

ist/der noten / welche verschlossen ligen zwischen  
den lineis vñ spacijs / Darumb so mag niemands  
einen gesang recht singen oder verstehen / er wisse  
se denn die art vnd eigenschafft der schlüssel/  
ganz eigentlich.

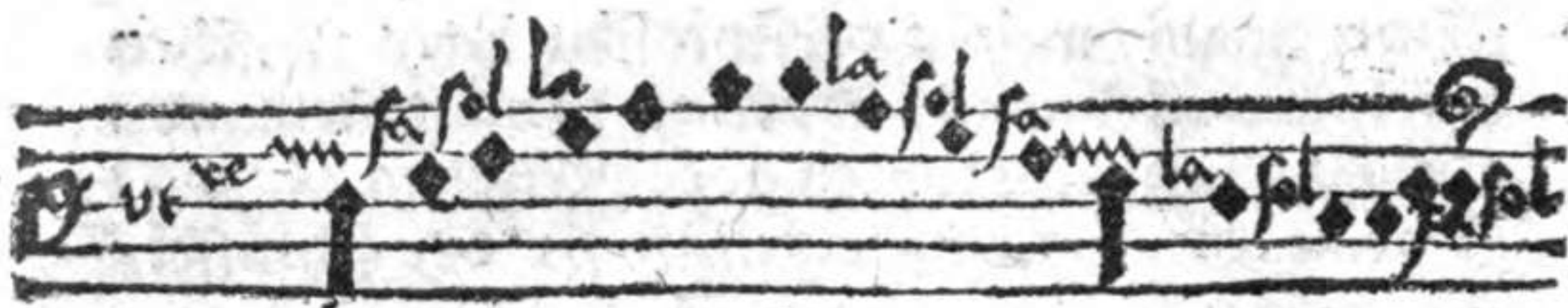
Es sind aber zwentzig schlüssel inn gemei-  
nem brauch / Als / C ut / A re / G mi 2c. wie her-  
nach inn der leiter folget / Denn mit solcher höhe  
vnd tieffe ist die menschliche stimme beschlossen.  
Man mag ihr auch mehr brauchen/inn dem Figu-  
ral gesang / vnd auff den Instrumenten sonder-  
lich / nicht allein vnter das C ut / sondern auch  
vber das eela

Welchs aber der schlüssel ordnung ist / vnd wie  
viel ein iglicher inn sonderheit stimme odder syl-  
laben habe / item / welche auff die linien odder  
auffs spacion gehören/wirstu sehen inn der fol-  
genden leitter.

## Von den Sechs stim- men.

Es sind nicht mehr denn Sechs zeichen der  
stimmen/nemlich/vt/re/mi/fa/sol/la. Mit diesen  
Sechs kurzen syllaben / wird ausgedrückt die  
melodey odder der accent / eins jedern gesangs/  
Von welchem folget ein Exempel.





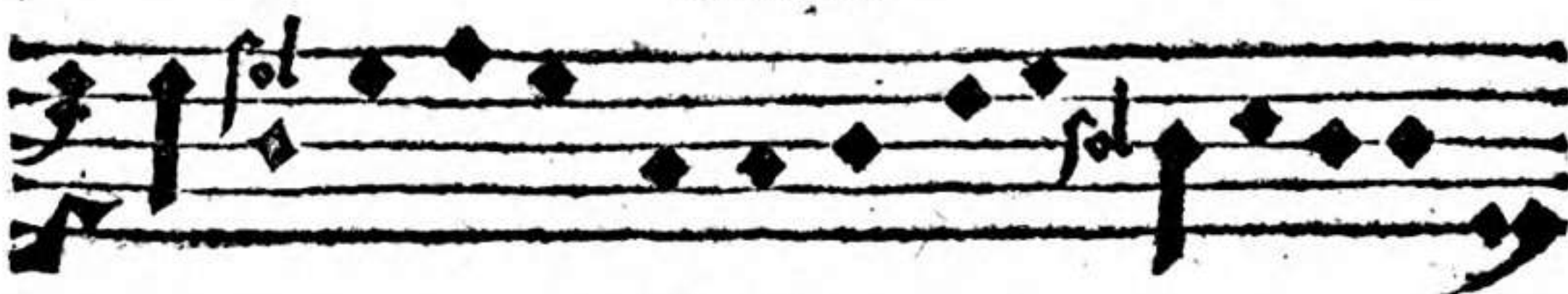
**Discantus.**






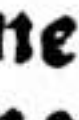
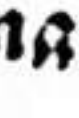
**Altus.**

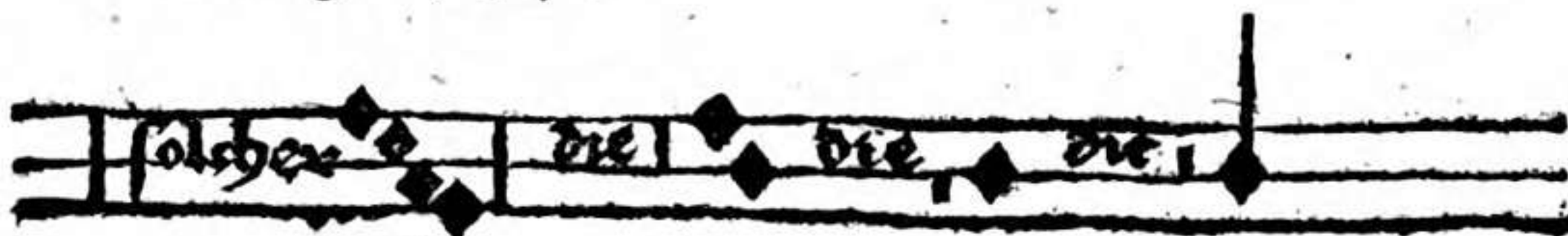


**Tenor.**



**Bassus.**

Ehe wir aber die folgenden Exempel singen /  
 so ist zu mercken / das diese  noten sind gleich /  
 vnd gilt igliche soniel als  . Aber diese  gilt  
 eine solche  . Desgleichē  ist auch zu mer | cken  
 vō den Paul sen / Denn eine igliche Pausa gilt so  
 viel Noten / wieviel ihr nachfolgen / wie du hie  
 vor augen sihest.



Ein ander schön exempel/von den  
musicalischen syllaben.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Wie die Sechs syllaben/mit den Vok-  
ten ausgedrückt werden.



Bassus.

Von

## Von der teilung der sechs stimmen.

Etliche syllaben der stimmen werden genant die vntersten / Als / vt re mi. Etliche die obersten / Als / fa / sol / la. Vnd diese zuteilung dienet zu dem Solmisiren.

## Von vnterscheid der stimmen.

Aus den obgemelten sechs stimmen / werden zwo b molles genant / als / vt vnd fa / denn sie werden gar fein linde / sanfft / lieblich vnd weich gesungen. Sie sind auch einerley natur vnd eigenschafft / darumb / wo eine gesungen wird / do mag auch die andere gesungen werden.

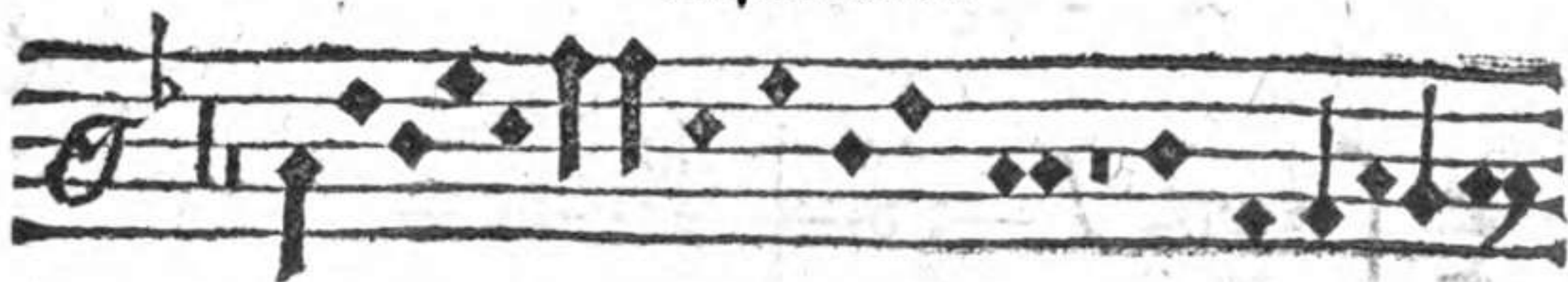
Re vnd sol / werden mittelmessige odder natürliche stimmen genennet / drumb das sie einen mittelmessigen laut von sich geben / Nicht zu gar linde / odder zuscharff.

Mi vnd la / heissen h durales / das ist / scharffe vnd harte syllaben / Denn sie sollen vnd müssen menlicher vnd dapfferer gesungen werden denn die b molles vnd naturales.

Diese vnterscheid / wo sie wol gemerckt / vnd im gesang recht gehalten wird / macht sie alle melody süsse vnd lieblich / Darumb sol es auch der furnemesten stück eins sein / das man den Knaben um ersten einbilden / vnd sie daran gewehnen sol / das sie dieser vnterschied fein gewis werden.

Ein exempel von der vnterscheid  
der syllaben.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Vt fa/weichlich. Re sol/mittelmessig.  
Mi vnd la / sollen hartlich gesun-  
gen werden.



Bassus.

Dis exempels gleichen findestu auch hernach  
im Achten Capitel / Vom Diatessaron.

Du folget die leiter / welche  
Scala genand wird.

Etliche

# Scala musicalis.

**Etliche schlüssel werden genant.**

<b>zweifeltig.</b>	ee	la	
	dd	la sol	
	cc	sol fa	
	bb	fa mi	
	aa	la mi re	
	g	sol re ut	
	f	fa ut	
	e	la mi	
	d	la sol re	
	c	sol fa ut	
	b	fa mi	
	a	la mi re	
<b>Klein.</b>	G	sol re ut	
	F	fa ut	<b>Die Vier finales.</b>
	E	la mi	
	D	sol re	
	C	fa ut	
	<b>Gros.</b>	B	mi
A		re	
G		ut	
F			

Diese figur wird gemacht inn gestalt einer leitter / Denn zu gleicherweis / wie man auff einer leitter von holtz gemacht / auff vnd nidderr steigt / immer von einer sprößeln bis zur andern / also gehet es auch im gesang zu / das man immer steigt von einem schlüssel zum andern / auch von einer linien zur andern etc.

Also.

Also werden wir auch durch diese letzter ge-  
firt in ein rechten verstand der schlüssel / wel-  
che auff die linien/odder spacia gehören/Auch se-  
hen die knaben hierinnen/ wieviel syllaben ein ig-  
licher Clavis hab/Als/  $\Gamma$ ut/Arē/  $\text{h}$ mi/vnd eela.  
dieser iglicher hat nür eine stimme /  $\text{D}$ solre/  $\text{E}$ la-  
mi/ $\text{F}$ faut/ etc. haben zwo stimmen/ $\text{G}$ solreut ala-  
mi etc. haben drey stimmen.

## Ein kurtze Regel von den Octauen.

Alle schlüssel/welche am anfang einen gleich-  
en buchstaben haben / stehen voneinander durch  
eine Octauiam/das ist/ein achte / Als das  $\Gamma$  vom  
 $\text{G}$ .  $\text{A}$  vom  $\text{a}$ /Vnd so durchaus.

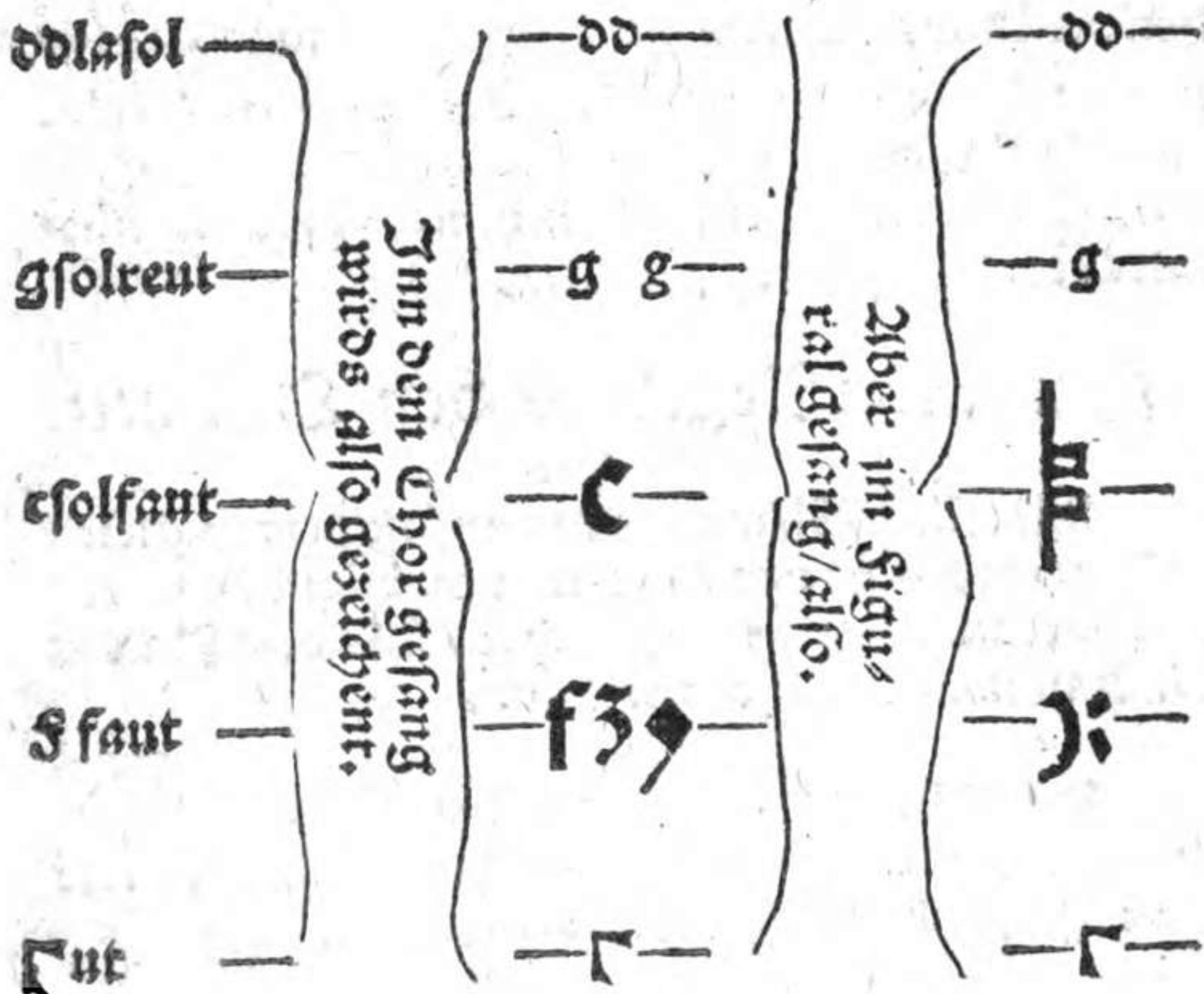
Das  $\Gamma$  wird vorn angesetzt / den Griechen  
zu einer sonderlichen ehrerbietung / welche / wie  
man list/solche kunst erfunden haben.

## Von den gezeichneten schlüsseln.

Welcher sind fünffe/als  $\Gamma$ ut/  $\text{F}$ faut/  $\text{c}$ solfa-  
ut/ $\text{g}$ solreut vnd  $\text{d}$ dasol. Vnd sie werden gezeich-  
ente schlüssel genennet / drumb das sie öffentlich  
am anfang eines jedern gesangs/gesetzt odder ge-  
schrieben werdē/ $\text{F}$ faut vñ  $\text{c}$ solfaut werden gemein-  
iglich gezeichnet / Das  $\text{g}$ solreut auch gemeinig-  
lich im  $\text{D}$ iscant / Die andern gar selten.

Die leitter

# Die leiter der fünff gezeichentent schlüssel.



Diese fünff schlüssel werden alle auff den li  
neis erfunden/vnd ein iglicher stehet von dem an  
dern eine. 5. ausgeschlossen das  $\Gamma$  stehet eine. 7.  
vnter dem Sfant.

Das dritte

# Das dritte Capitel.

## Von dreierley gesange.

**S**Der gesang ist nichts anders / denn ein rechte vñ bequeme ordenung der sechs syllaben / vt re mi fa sol la / welche geschicht mit einem laut der menschlichen stimmen / odder etwa auff einem Instrument / als lauten / pfeiffen / Orgeln / Nemlich / wenn man singt vom vt / bis ins la / doch also / das man nicht mi singe / wo fa sol gesungen werden / vnd widderumb.

Dieweil aber die sechs stimmen auff dreierley weise gebraucht werden / wie gesagt ist / so wird der gesang der selbigen art nach / auch dreifeltig genant / als h duralis / Naturalis vnd bmollis.

Der erste wird genant h duralis / das ist hertiglich odder scharff / vnd ist der / inn welchem alzeit vt / im auffsteigen des gesangs / im F / G / vnd g / gesungen wird / Es sey denn das dis zeichen b (welchs fa bedeut) daselbs erfunden werde. Er endet sich aber im E / e / vnd eela.

Er heisset h duralis / darumb / das er aus dem A / a vnd aa / hinauff ins h starck odder hertliche steigt / nemlich / aus dem re ins mi / vnd widderumb / welchs ein ganzen tonum vnd volkomene secundam macht.

Diesem h dural gesang / werden zwo syllaben zugeeigent / mi vnd la.

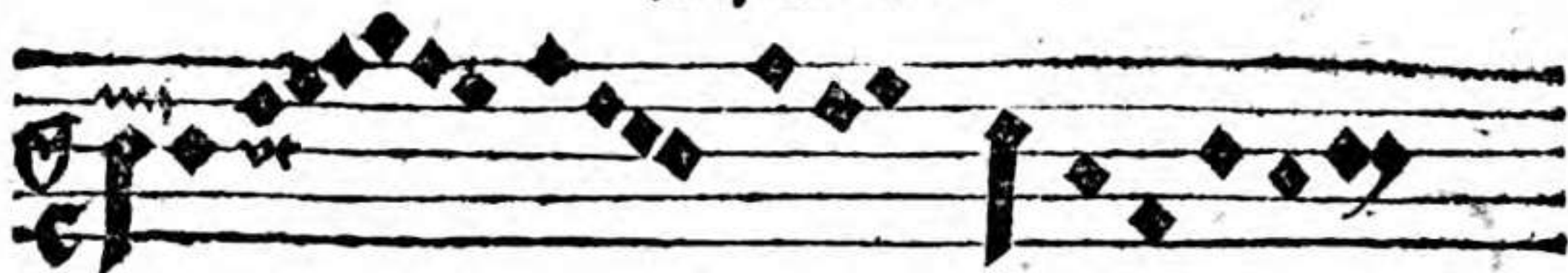
Solget ein exempel vom h dural gesange / welcher vt im G / g / vnd mi im bfa h mi hat.

B

Discantus



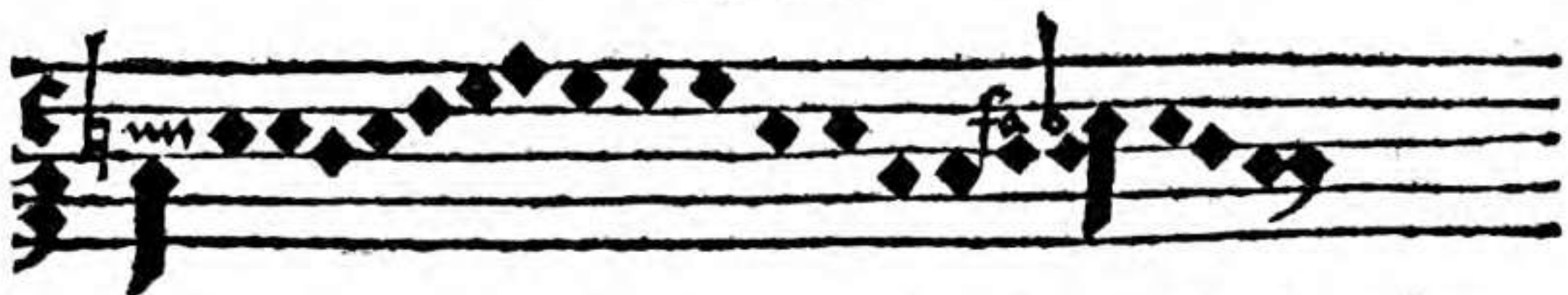
### Discantus.



### Alcus.

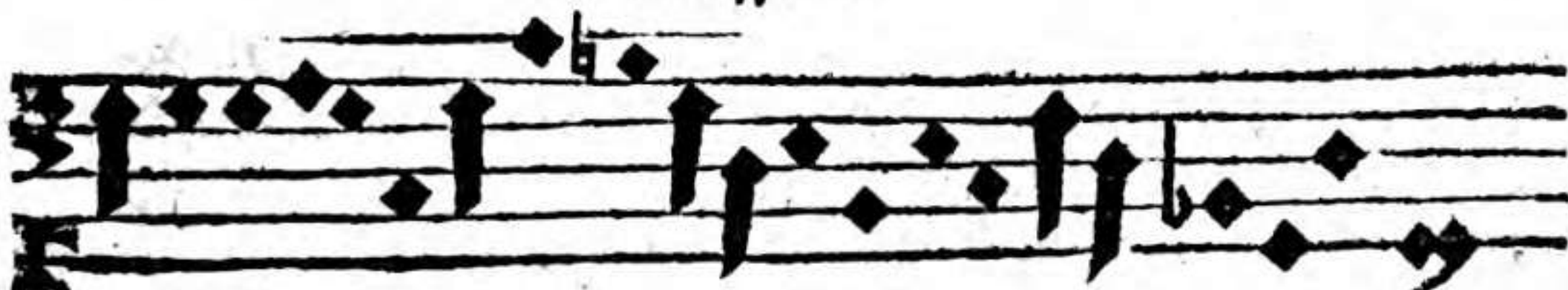


### Tenor.



Sie singe zum ersten mit/zu letzt fa im bfa mit.

### Bassus.



### Von dem Natürlichen gesange.

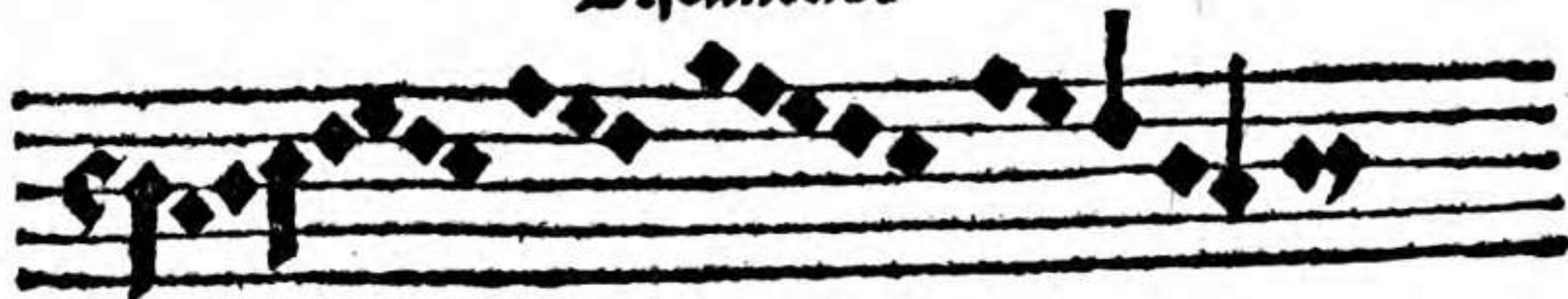
Der natürliche gesang ist / inn welchem vt/  
im Cfaut / vnd c solfaut wird ausgedrückt. Vnd  
er ehndet sich im a vnd aa.

Dieser gesang wird von den zweien andern  
abgesondert/als einer der Feins bfa mit bedarff/  
er berührt es auch nicht/Darumb er auch natürlich

Die zwei syllaben re vnd sol/ genennet ist.  
werden diesem gesang zu geschrieben.

# Exempel.

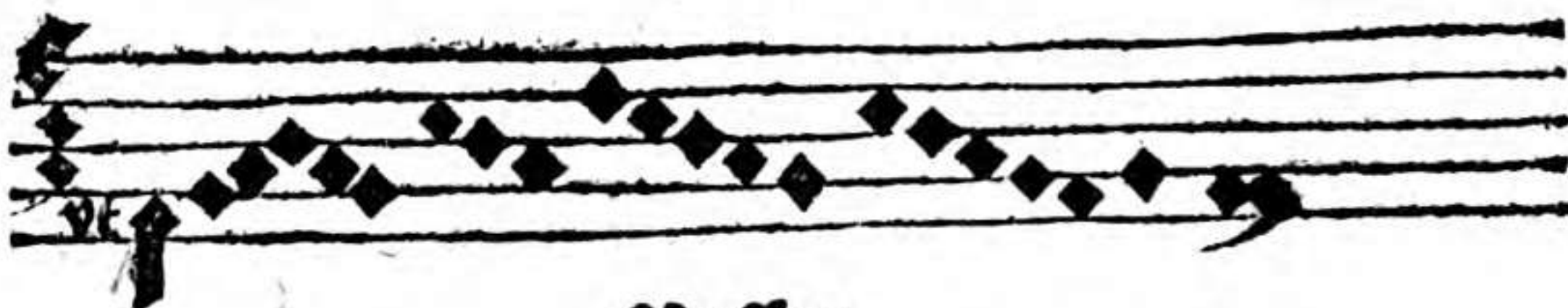
## Discantus.



## Altus.



## Tenor.



## Bassus.



## Vom dem Bmoll gesang.

Der gesang wird Bmollis / das ist / b weich  
lich genant / welcher vt / im f vnd f / vnd fa im  
bfa mi singet. Er endet sich im d / vnd dd.

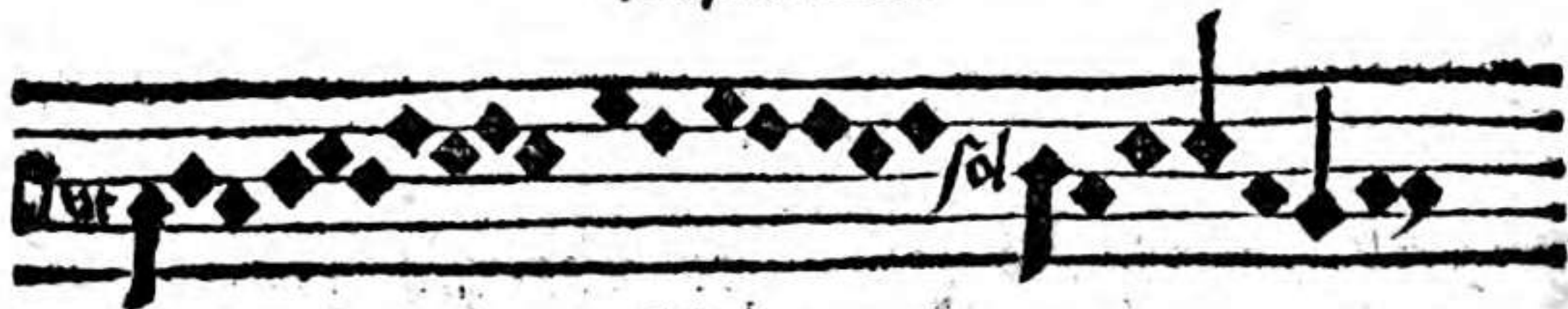
Darumb aber heisset er Bmollis / das er alleine  
im bfa mi vnd inn seiner octava / wil weichlich ge  
sungen werden durch die stimme fa / welche durch

B h

das

Das b angezeigt wird / Vnd wil linder vnd liebo-  
licher gesungen werden denn das mi. Ut vnd fa/  
werden diesem gesang zugeeigent.

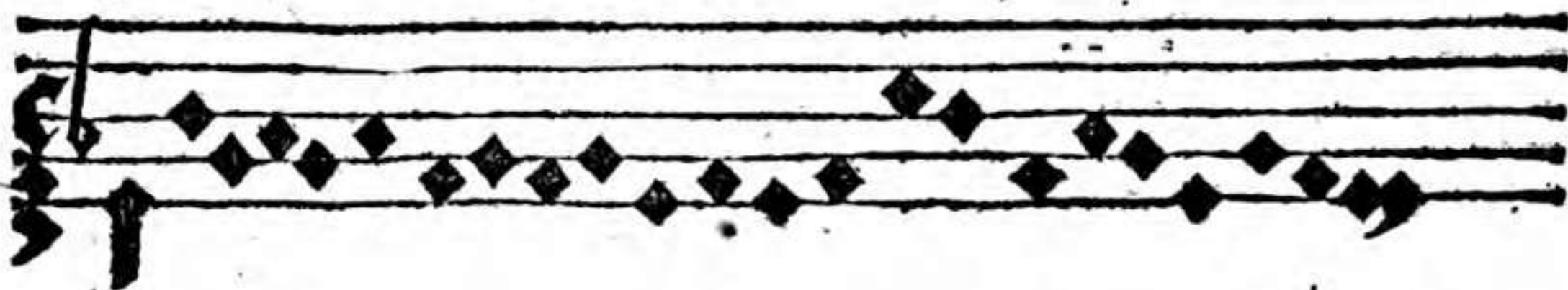
Danon folget ein exempel.  
Discantus.



Altus.



Tenor.



Der gesang hat vt im ffaut / vñ fa im bfa mi.  
Bassus.



Eine versicherung.

Es ist aber zu mercken / das ein iglicher ge-  
sang aus dieser dreier vermischung zusamē gesetzt  
wird / jzt vermischet sich der Naturalis inu b du  
talem / vnd Adurelis in b mollem / vñ der gleiche

Ein exempel der Cautelen:  
Discantus.



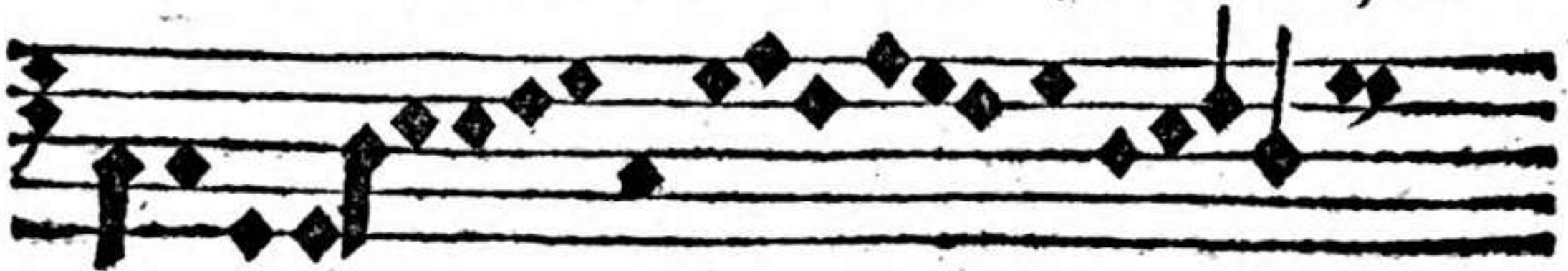
Hie wird der Natürliche mit dem  $\text{Hdural}$  ver-  
mischet. Altus.



Der  $\text{Hdural}$  verwandelt sich inn Natürlichen.  
Tenor.



Alhie vermischet sich der natu. in  $\text{Hdura}$ . vnd  
 $\text{Hduralis}$  in  $\text{bmol}$ . item  $\text{bmollis}$  in natürlichen.



Natur. inn  $\text{Hdura}$ . vnd widderumb.

## Das vierde Capitel.

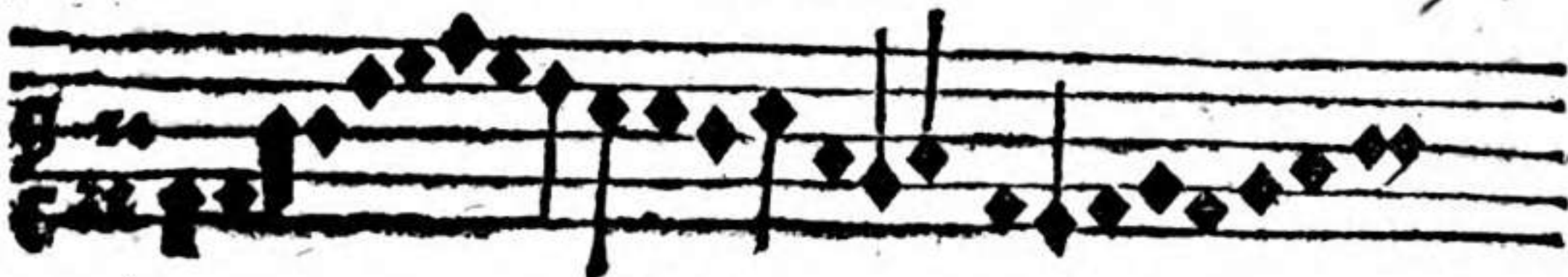
Von der verwandlung der syllaben/oder  
der zeichen der stimmen.

B ij Diessen

**S** Jewell wir nu die sechs stimmen/  
 als vt re mi fa sol la/erzelet/ vnd mit ihrer  
 vnterscheid / sampt den dreien gesungen/  
 verfleret haben/ Vnd sehen das solcher stimmen  
 zu wenig sind/zu eins jedern gesanges höhe odder  
 tieffe/wel kein stimme vber dem la/auch keine vn-  
 ter dem vt / erfunden wird / Darumb so foddert  
 es die not/wo der gesang vber das la hinauff/od-  
 der vnter das vt herunter / steigen wil / das man  
 eine stimme odder syllaben in die andern ver-  
 wandeln mus.

Es ist aber die verwandlung der syllaben  
 nichts anders/denn ein gleichlautende verwan-  
 lung einer syllaben in die andern / Wie du siehest  
 im Exempel.

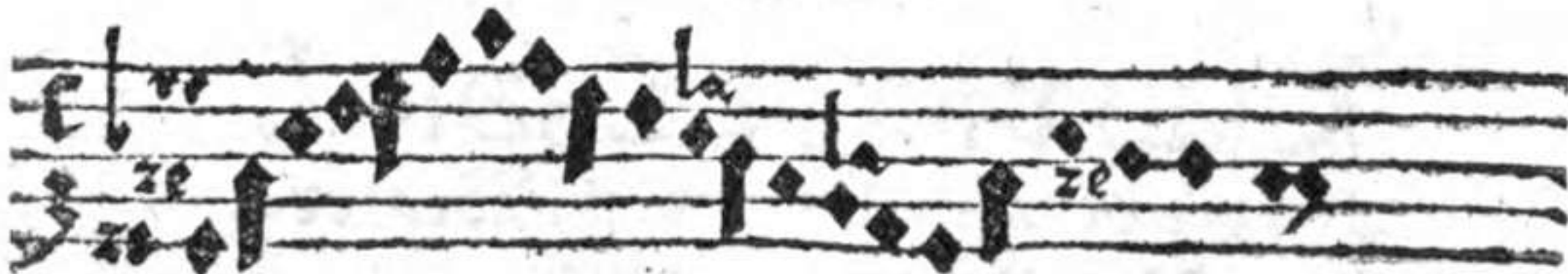
Discantus.



Altus.



Tenor.



Von der verwandlung der syllaben.

## Bassus.



Wie singestu la im D / wie im d / Item re im  
C / ut / mi im A re / wie dich denn die Andere Regel  
lernen wird.

Von der verwandlung der syllaben/  
folgen zwo Regel.

Die Erste Regel.

Wenn ein gesang  $\text{h}^{\text{duralis}}$  ist / so komen die  
verwandlung gemeiniglich inn dreien schlüsseln/  
nemlich / D / d / a / aa / vnd E e ee. Vnterweilen be-  
gibet sich auch im G / g / aber selten.

Der gesang wird aber  $\text{h}^{\text{duralis}}$  genant / wel-  
cher vt im G / vnd inn seiner Octauen hat / vnd mit  
im bfa $\text{mi}$  / wie es denn geben alle Toni / wo sie  
nicht versant werden / ausgenommen den fünfften  
vnd Sechsten.

Es sol keine verwandlung geschehen / es sey  
denn von nöten. Item / Inn der verwandlung  
der syllaben / braucht man gemeiniglich der zwo  
stimmen / re vnd la / re im auffsteigen / la im nider-  
steigen / Also kömpt denn ein igliche verender-  
ung / inn der tertia / fur dem fa.

Im auffsteigen  
nim re / im

( D d.  
a aa. )  
E e ee. ) Im nidersteigen la.

# Diese leiter zeiget an/ wie sich die verwandlungen begeben inn den genanten schlüsseln.

<b>Die verwandlung im auffsteigen.</b>	do ———	la	la ———	<b>Die verwandlung im niedersteigen.</b>	la	la ———
	—————		sol ———		sol ———	
	g ———	la	fa ———		fa ———	
	—————		mi ———		mi ———	
	C ———	sol	re ———		la ——— la	
	—————	la	sol ———		sol ———	
	D ———		fa ———		fa ———	
	—————		mi ———		mi ———	
	—————	sol	re ———		la ——— la	
	—————		fa ———		sol ———	
—————		mi ———	fa ———			
—————		re ———	mi ———			
—————		ut ———	re ———			
—————			ut ———			

**Ein exempel der ersten Regel.**  
Inn welchen zu mercken ist/wo re oder  
der la/sol gesungen werden.

## Discantus.



## Altus.



## Tenor.



## Bassus.



Wenn aber ein gesang nur durch eine secundam vber das la steigt / vnd fellet bald widderumb herab ins Sfaut / so fingt man stets fa auff der selbigen noten / Es sey denn das etwa dieser zeichen eins /  $\square$   $\times$  welche nu bedeuten / im figural gesang sonderlich / bey der selbigen noten erfunden werde.

$\square$   $\times$

Die andte



## Die Ander Regel.

Wenn ein gesang bmollis ist / so nimpt man die verwandlung der syllaben auch inn dreien schlüsseln/als/  $\text{D} / \text{C} / \text{G}$  / vnd  $\text{a a a}$ .

Denn aber wird er bmollis genant/ wenn er vt im  $\text{F}$ aut/ vnd fa im  $\text{b}$ fa $\text{C}$ mi hat / wie es denn inn allen gesengen/Quinti vnd Sexti toni/geschiehet/als im letzten Capitel folgen wird.

Im auffsteigen	$\text{C} / \text{G} / \text{a}$ .	
nim re/im	$\text{D} / \text{d}$ .	Im niddersteigen la.
	$\text{a a a}$ .	

Hie ist nu zu mercken/das ein jgliche Octaue der andern/in der natur vnd wesen gleich ist/ vnd was von einer gesagt wird / das sol auch von der andern verstanden werden/vnd von ihnen ist ein gleich vrteil/Darumb/wie man vt/singet im  $\text{F}$ aut/so sol es auch gesungen werden in seiner Octaue / welche herunter das neheste spacium vnter dem  $\text{C}$  ist/Item re / im  $\text{C}$ /wie im  $\text{G}$  / mi im  $\text{A}$ re/ sol im  $\text{C}$ /la im  $\text{D}$ /wie denn solche stimmen/in ein jglichen Octauen erfunden werden. Des gleichen auch/wo es die not foddert im figural gesang/so singt man la im  $\text{A}$ re/vnd sol im  $\text{C}$  / im niddersteigen. Solche tieffe felle/vnter das  $\text{C}$ ut / sind gemein im den finalen/auff den Instrumenten.

Aber dem schlechten Choral gesang ist nicht zugelassen/vnter das  $\text{C}$  / auch nicht vber das eela zu steigen

zu steigen / darumb hat auch ein igtlicher clavis  
nur ein syllaben. Folget die Scala.

**Diese leiter des Bmoll gesangs /  
zeigt an / inn welchen schluss  
sein / die verwandlung der  
stimmen geschehen.**

<b>Verwandlung im aufsteigen.</b>	dd — la	la —	la —
	b —	sol	sol
	g — sol	fa —	fa —
		mi	mi —
		re —	re —
		fa	fa —
		mi —	mi —
		re	re —
		sol —	sol —
		fa	fa —
		mi —	mi —
<b>Verwandlung im aufsteigen.</b>		re	re —
		sol	sol —
		fa	fa —
		mi —	mi —
		re	re —
		sol	sol —
		fa	fa —
		mi	mi —
		re	re —
		sol	sol —
		fa	fa —
	mi	mi —	
	re	re —	
	ut	ut	

**Danon folget ein exempel.**

### Discantus.



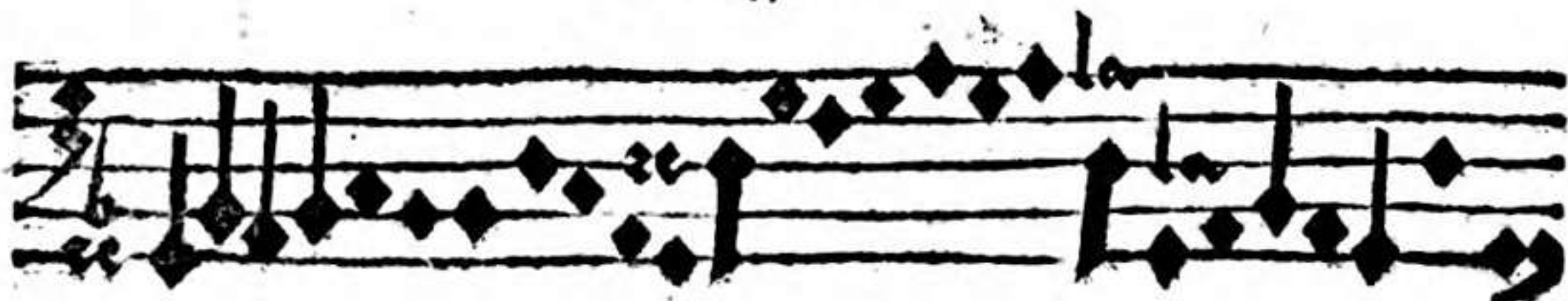
### Altus.



### Tenor.



### Bassus.

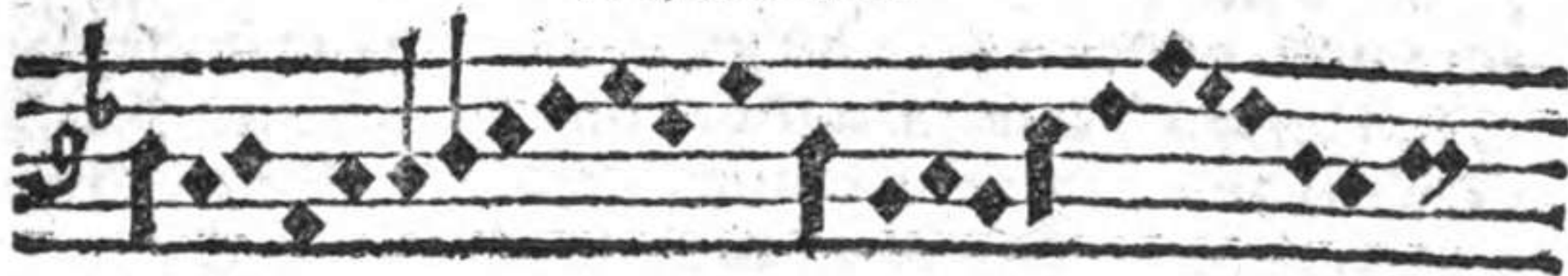


Sie singt man re im  $\Gamma$  / wie im  $\text{G}$  / etc.

Wie die verwandlung geschicht  
inn grossen fellen.

Inn den grossen fellen des gesangs / als quarten / quinten vnd Octaue / steigt man gemeiniglich aus einer syllaben in die andern / die ihr gleich ist / als aus dem re ins re / aus dem mi ins mi / vom fa ins fa / vom sol ins sol / la ins la / Wie der Bassus im folgenden exempel anzeiget.

### Descantus:



### Altus.



### Tenor.



### Bassus.



Von der verwandlung inn grossen fellen.

## Das Fünffte Capitel.

Von dem erdichten gesang.

Der erdichte gesang ist / welcher mit erdich-  
ten odder frembden stimmen gesungen wird. Das  
heissen aber frembde stimmen odder syllaben / wel-  
che inn einem clawe gesungen werden / darinne  
sie nicht

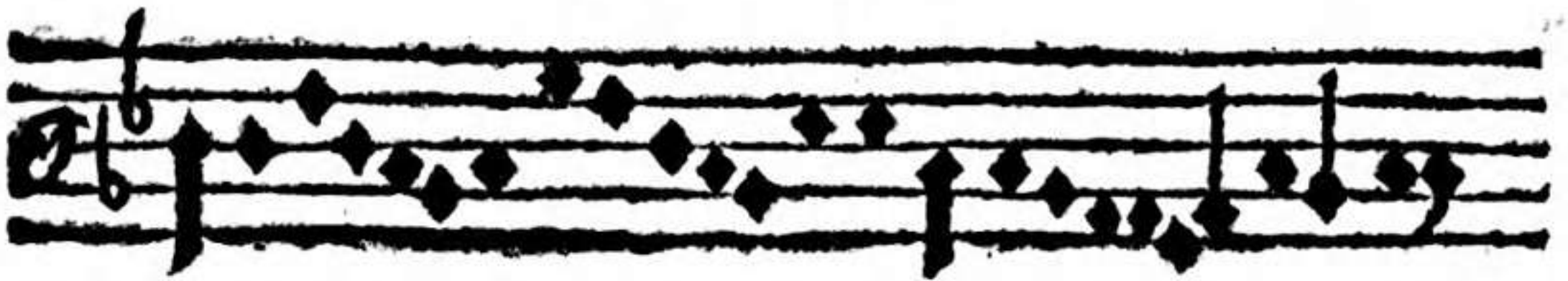
Re nicht stob / auch nicht zu seiner octava / Als wenn  
 ich im E odder a / fa / vnd im G odder c / la singe /  
 Denn da wird kein fa / widder im E noch im a / da  
 zu auch inn keines Octaven gespüret / Es wird  
 auch kein la im G vnd c / auch nicht in ihren Octa  
 ven / widder hinauff noch herunter / erfunden / Also  
 magstu auch sagen von allen andern / als / wenn  
 man mi im ffaut / vnd fa im Gsolreut singet / Da  
 von merck diese.

### Regel.

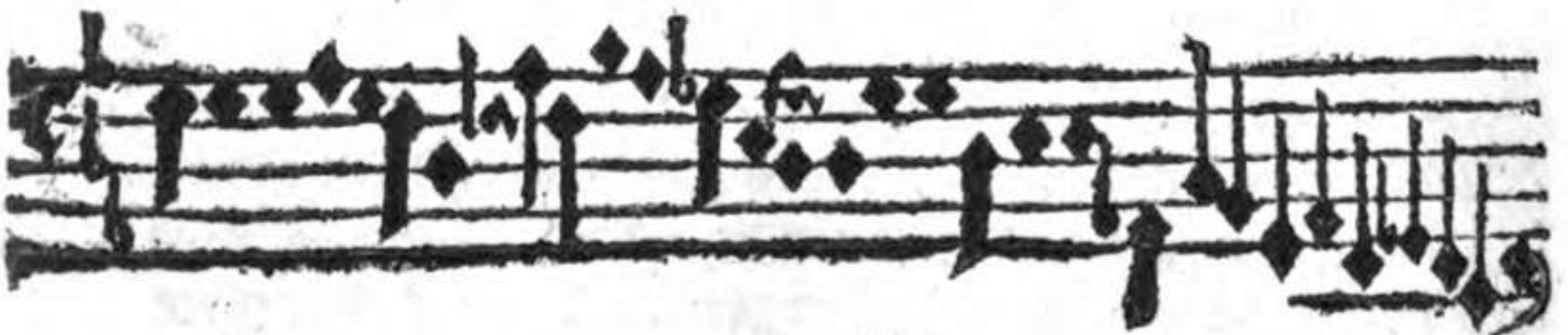
In dem erdichten gesang nim re im ffaut vnd  
 esolfaut im auffsteigen / vnd inn ihren Octaven /  
 Aber im nidersteigen nym la im esolfaut vnd G  
 solreut / Desgleichen inn iren octaven.

Folget ein Exempel von allem das  
 gesagt ist.

Discantus.



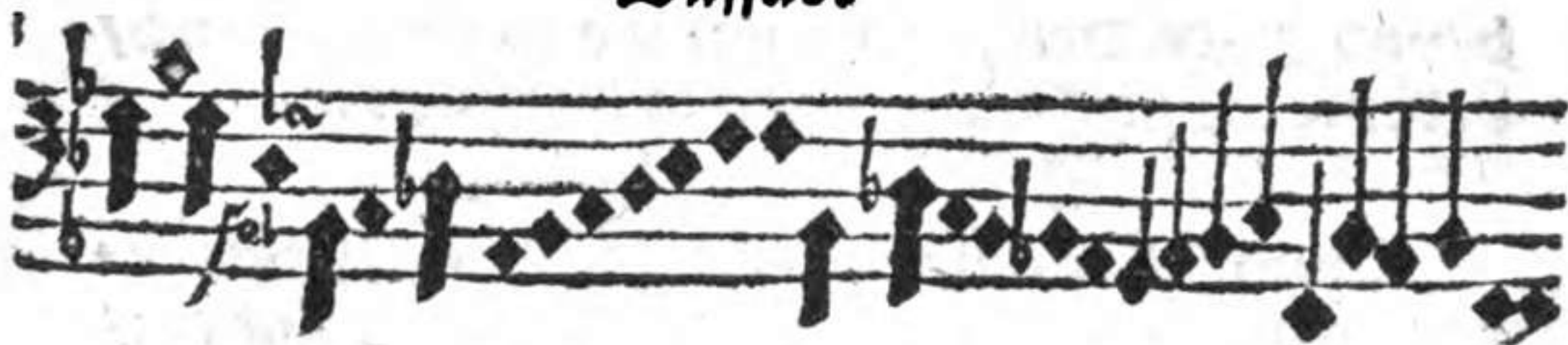
Altus.



Tenor.



Bassus.



Wenn aber ein syllaba inn einem schlüssel gesungen wird / die nicht darinne ist / sie wird aber doch inn seiner octava erfunden / so wirds kein erdichte / sondern ein rechte natürliche syllaba genennet / Als / wenn man la odder mi / im Tre / vnd sol odder re im  $\Gamma$  singet / vnd der gleichen / Denn inn ihren Octauen / werden solche erfunden.

## Das Sechste Capitel Vom Solmifiren.

Solmifiren / ist nichts anders / denn wenn die melody des gesangs / durch diese sechs syllaben / vt re mi fa sol la / wird ausgedrückt / Davon folgen etliche Regel.

### Die Erste Regel.

Wer einen iglichen gesang wil recht solmifiren / der sol zum erstē sehen / welchem Tono der selb gesang zugeeigent wird / Denn alle Toni ausgenom  
mer

men der v. vnd vi. haben mi im bfa h mi / wo sie nicht versatz werden. Was aber Tonus ist / vnd wiewiel der selbigen sind / wird geletet im letzten Capitel.

### Die Ander Regel.

Auch sol er vleissig achtung haben / auff das b/vnd h  $\text{h}$  Denn das erste / wo es gesetzt wird / bedeutet es fa / die andern zwey bedenten mi.

### Die Dritte Regel.

Auch sol er auff den anfang des gesangs sehen / das ist / inn welchem schlüssel sich der anhebt / vnd wiewiel er stimme hab.

### Die Vierde Regel.

Im Solmisiren braucht man gemeiniglich der zwey stimmen / Re / im auff steigen / vnd la ins nidersteigen.

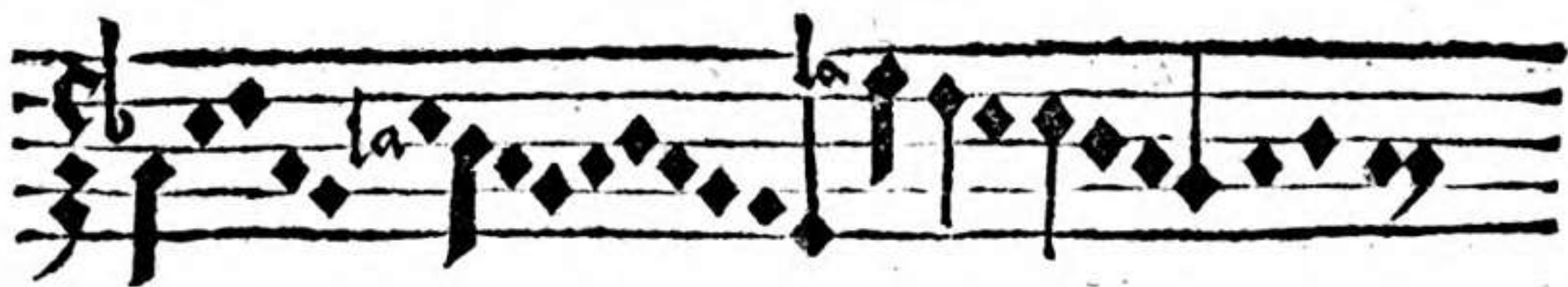
Ein exempel von allen Regeln / welche fa hat im bfa h mi.

### Discantus.

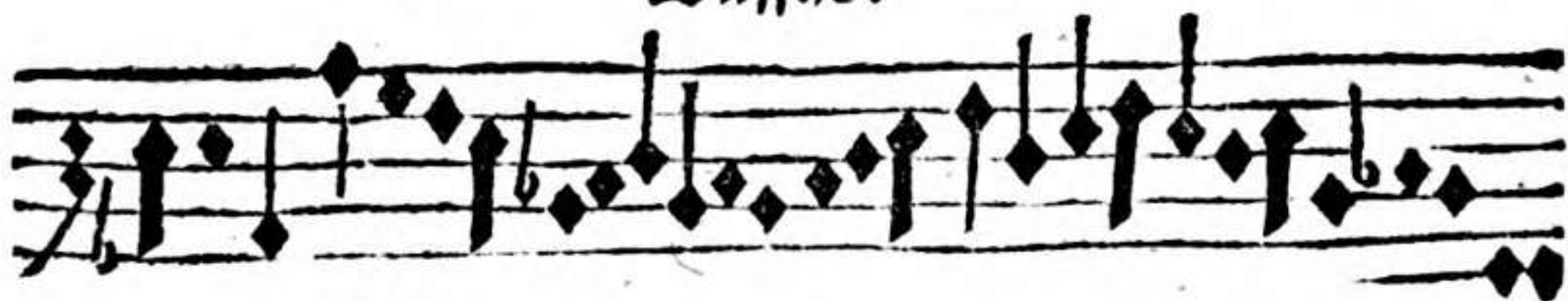


### Altus.





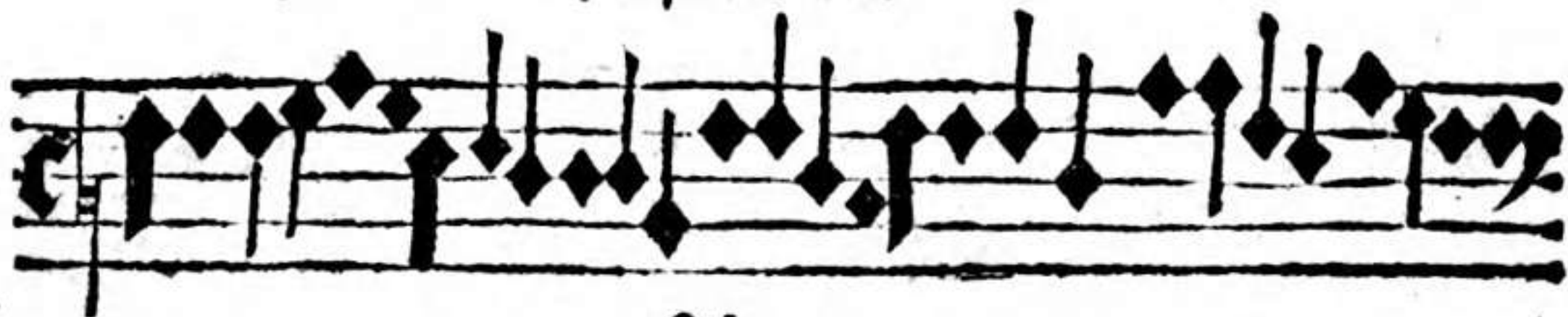
Bassus.



Ein ander exempel/welchs mi  
hat im bfa $\bar{m}$ i.



Discantus.



Altus.



Tenor.



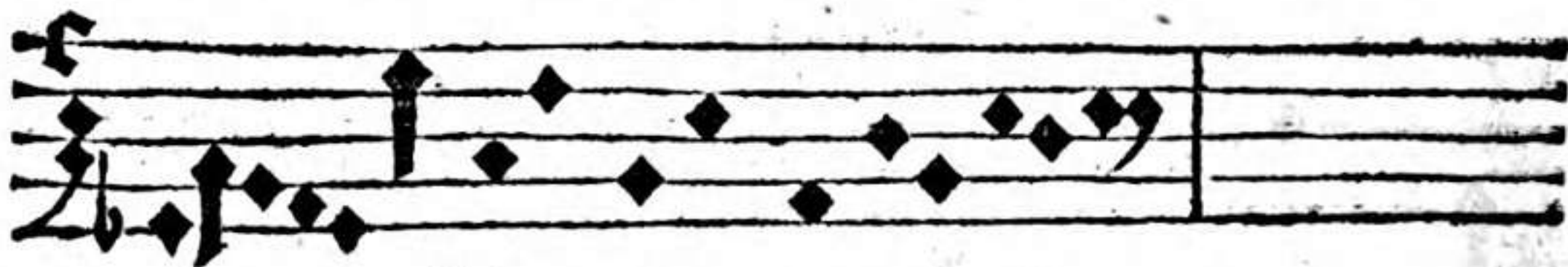
Bassus.

c



# Die fünffte Regel.

Inn Quarten/Quinten vnd Octauen / singt man allzeit aus dem fa ins fa / Wie folget.

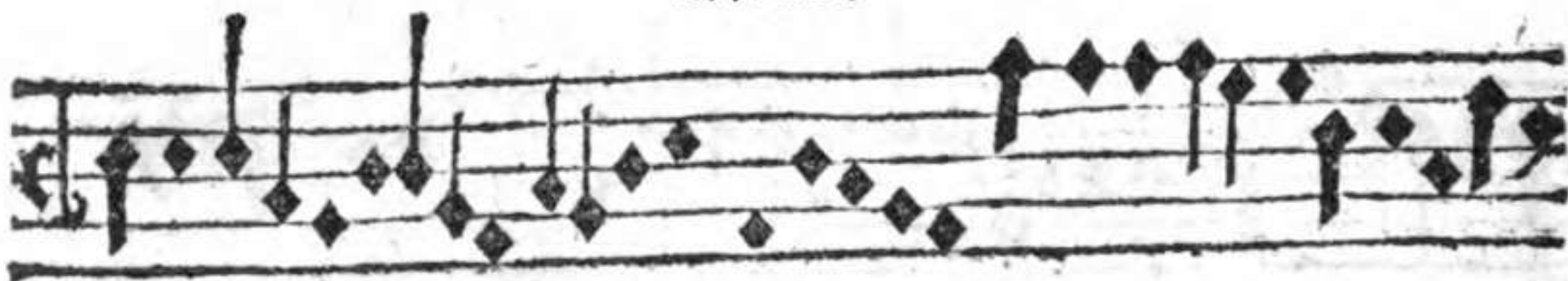


Ein ander exempel.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.



# Das Siebend Capitel.

## Von versetzung der schlüssel.

Welche ist nichts anders/ denn eine verrückung der gezeichneten schlüssel / von einer linien auff ein andere/hinauff odder herunter.

Sie geschihet aber/wenn der gesang nur iij. odder iiii. linien hat. Im Choralgesang wird sie oft erfunden/im figural selten / denn die Singer machen ehe vj. vnterweilen auch vij. linien. Wie folget.

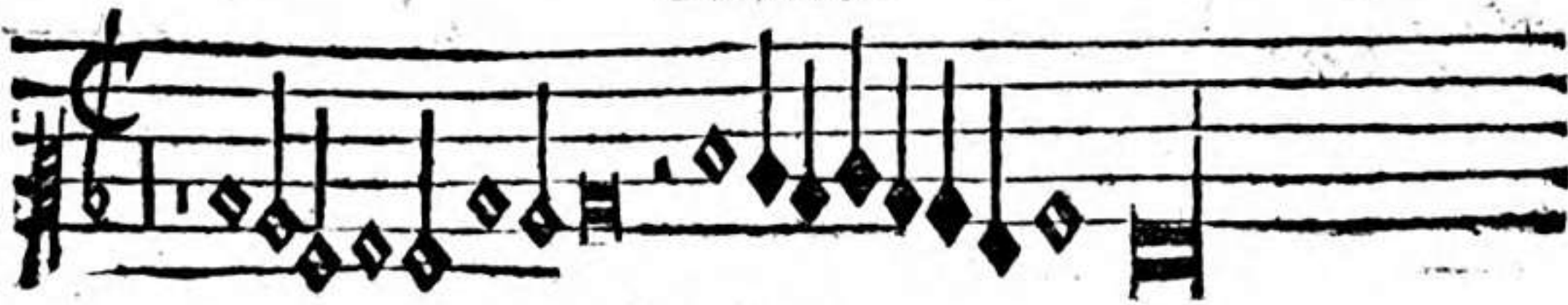
Discantus.



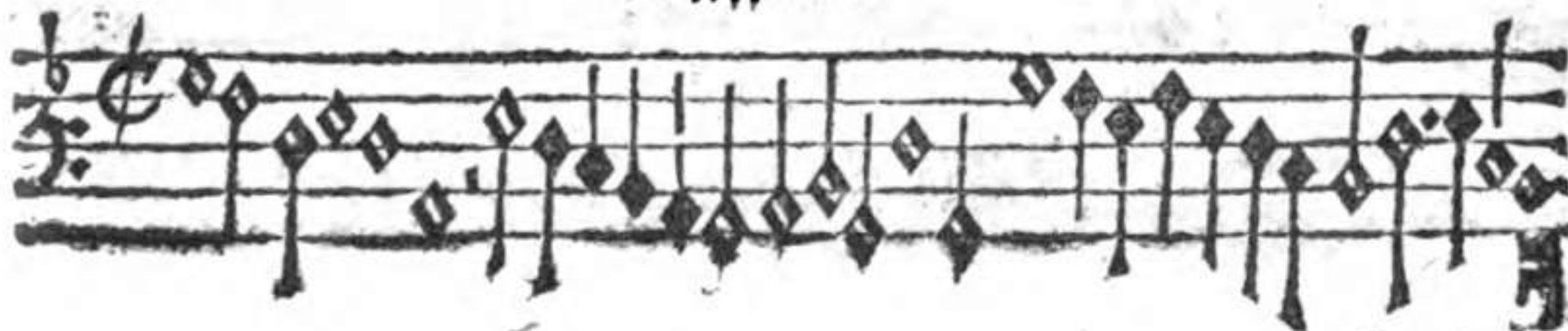
Altus.



Tenor.



Bassus.



# Ein Regel von versetzung der schlüssel.

Wie hoch der schlüssel hinauff gesetzt wird/  
so tieff sol die nehiste nota die ihm folget gesun-  
gen werden/ Vnd widderumb/ Wie weit der ver-  
sazte schlüssel herunter steigt/ so hoch sol die  
nota die ihm folget/hinauff gesungen werden.  
Exemplum.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.

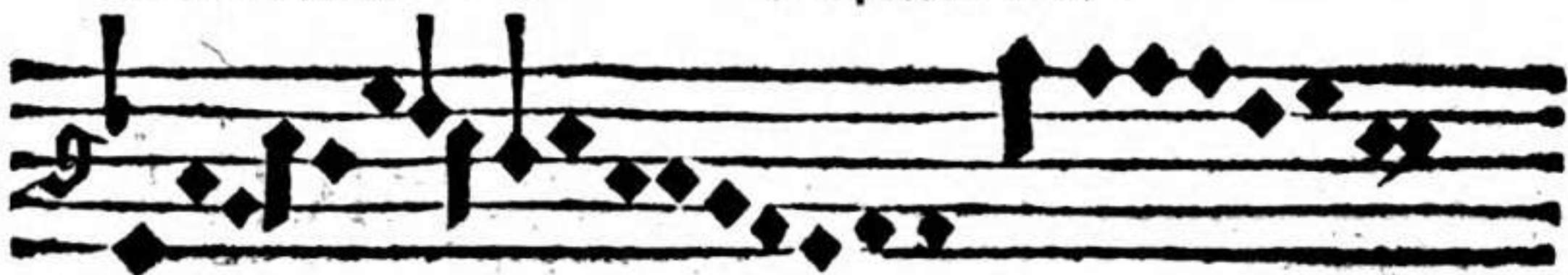


## Das Achte Capitel.

Die felle odder spacia von einer noten zur andern/heissen auff latinisch Interualla odder Modi/Vnd geschehen sterts zwischen einem hohen vñ niedrigen laut/als / ut re/ut mi/ ut fa etc. Vnd wiewol die Musici gemeinlich nur ix. interualla erzelen/so wollen wir doch/als zu einem vberflus/von xv. sagen.

### Unissonus. j.

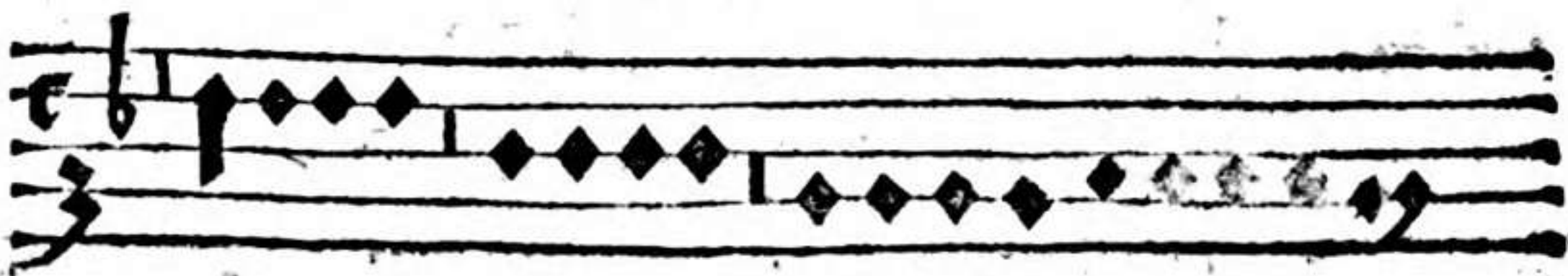
Heist auff Deutsch ein gleicher laut / wenn zwei/drey oder mehr noten/gleich gesungen werden/es sey auff der linien oder im spacio/Wie der Tenor anzeiget. Discantus.



### Altus.



### Tenor.



### Bassus. Unissonus.



# Semitonium. q.

Ist ein vnvolkomene secunda / welche einen  
weichen laut von sich gibt / Vnd gehet aus dem  
mi hinauff ins fa / vnd widerumb. Davon sihe  
den folgenden Tenor / sampt den andern stimme.

## DISCANTVS.



### ALTVS.



### TENOR.



Von der vnvolkommenen secunda.



### BASSVS.

**Tonus**      **iiij.**

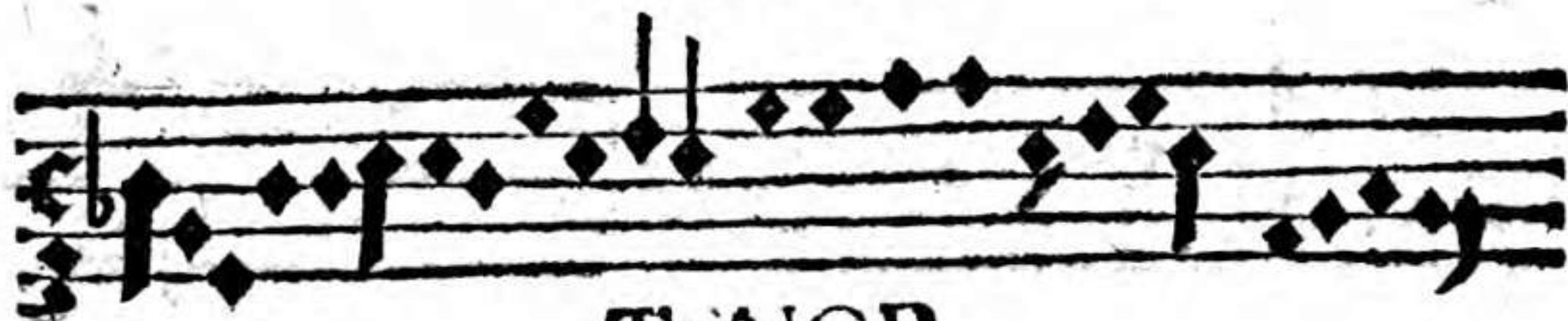
Ist ein igliche secunda/mi vnd fa ausgeschloffen / Vnd heist ein volkomene secunda / welche scharff vnd hart lautet. Wenn diese zwey intervalla wol gemerckt werden / so sind die andern leichtlich zuuerstehen. Davon/

folget ein Exempel.

**DISCANTVS,**



**ALTVS.**



**TENOR.**



Tonus ist ein volkomene secunda:



**BASSVS.**

# Semiditonus. <sup>iiij.</sup>

Wird zusammen gesetzt aus einem tono vnd Semitono / Ist ein vnuolkomene tertia / als / re fa / odder mi sol / Denn re mi / ist ein tonus / vnd mi fa / ein Semitonium. Nu nim re vnd fa zu sammen / so wird daraus Semiditonus / Also thu auch mit dem mi vnd sol.

Dauon singe dis exempel.

Discantus.



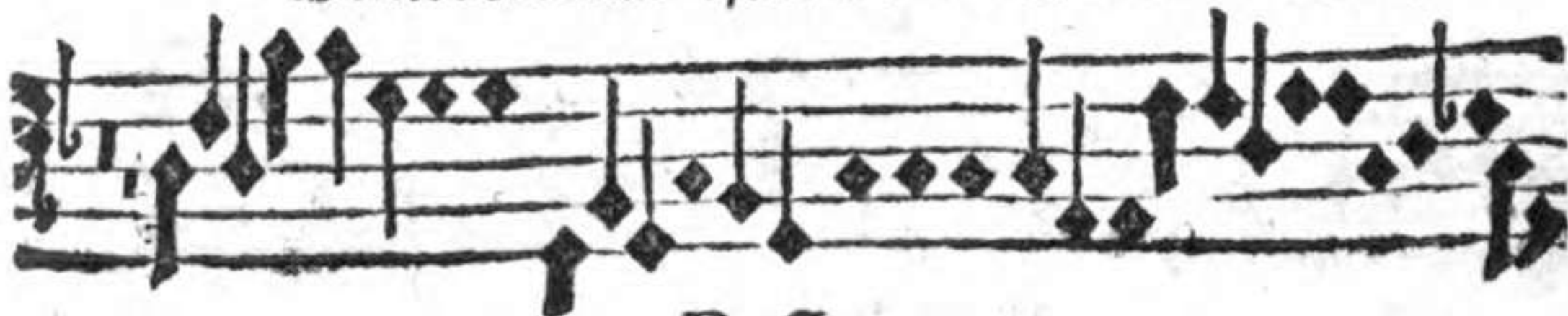
Altus.



Tenor.



Semiditonus ist ein vnuolkomene tertia.



Bassus.

# Ditonus. v.

Beschleust inn sich zween tonos / vnd stes  
get aus dem vt / ins mi / odder vom fa ins la / vnd  
widderumb / Vnd wird genennet ein volkörnliche  
tertia. Davon folget ein schön Exempel.

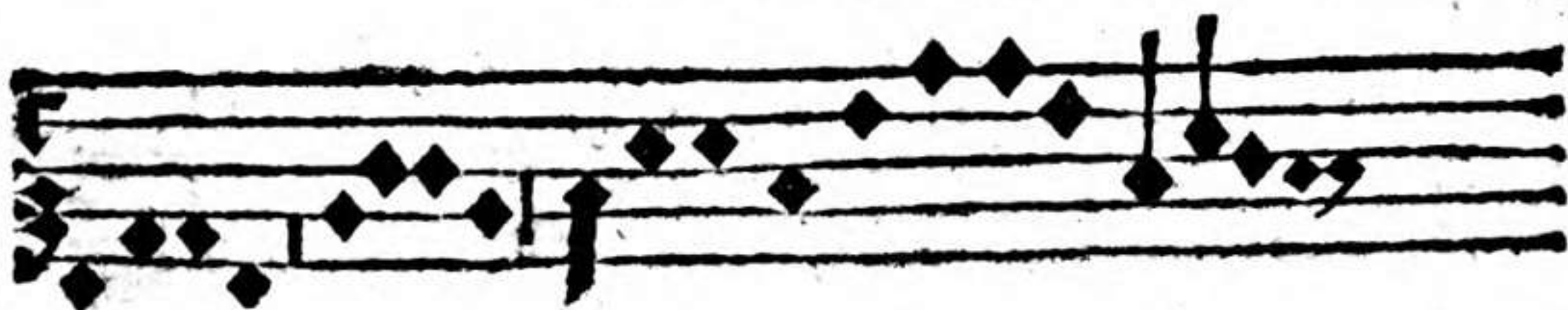
## DISCANTVS.



### ALTVS.



### TENOR.



Von dem Ditono odder volkornene tertz.



### BASSVS.

C

v

Diatet



# Diatessaron. vi.

Ist eine quarta/ vnd gehet von dem vt hinauff ins fa / vom re ins sol / vom mi ins la / Vnd widder herab / vom fa/ ins vt / etc. Dis interualum wird zu samen gesetzt aus zweien tonis vnd einem Semitonio / wie du siehest im folgenden Exempel inn allen vier stimmen.

## Discantus.



## Altus.



## Tenor.



## Von der quarta.

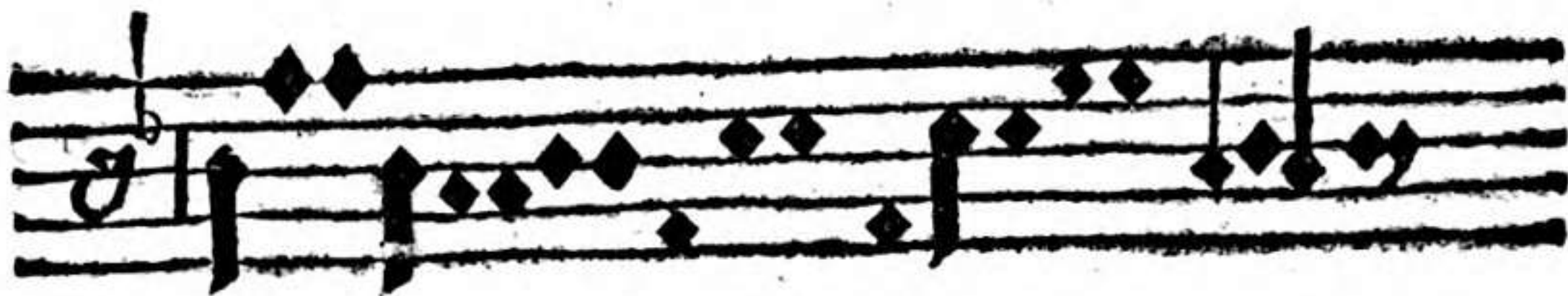


## Bassus.

# Diapente. vñ.

Ein vollkommene quinta / vnd gehet vom vt ins sol / vom re / ins la / Mi ins mi / Fa ins fa / im auffsteigen vnd nidersteigen. Vnd wird gemacht aus dreien tonis vnd einem semitonio. Ex-  
emplum.

## DISCANTVS.



### ALTVS.



### TENOR.



### BASSVS.



Von der quinta.

Semiton

# Semitonium cum Diapente. v.

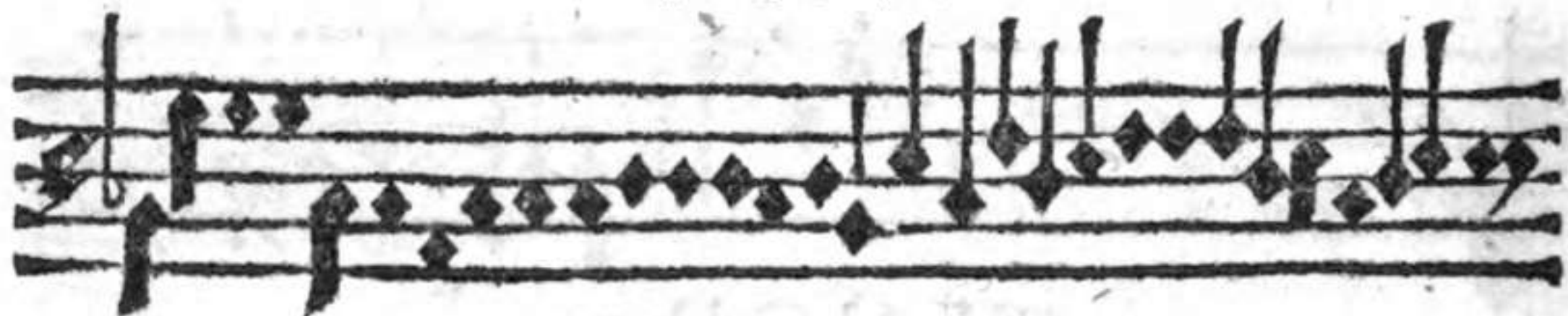
Eine vnuoltomene sexta / Vnd beschleußt  
sich drey tonos vnd zwey Semitonia. Sie ge  
het aus dem mi/odder aus dem re ins fa hinauff  
durch ein sext/ Vnd widderumb / wie folget.

Exemplum.

## DISCANTVS.



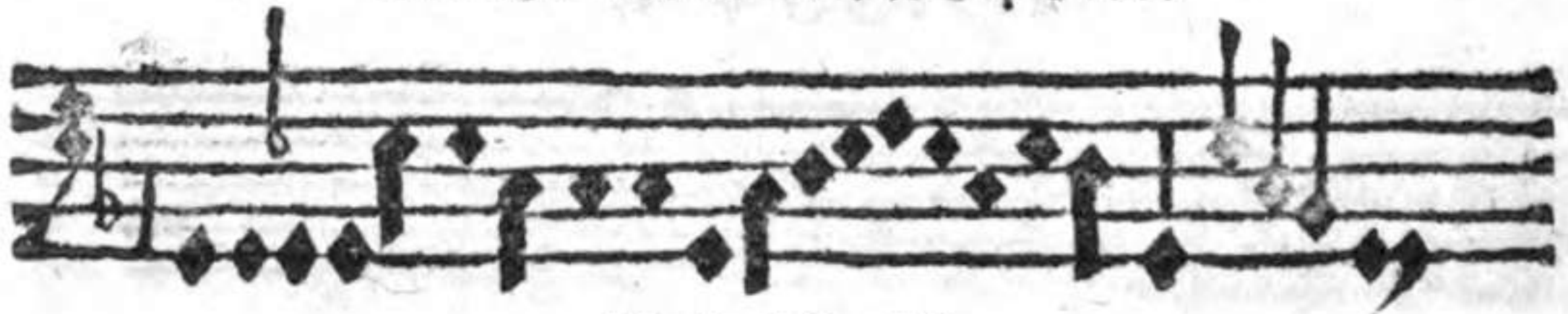
ALTUS.



TENOR.



Semitonium cum Diapente.



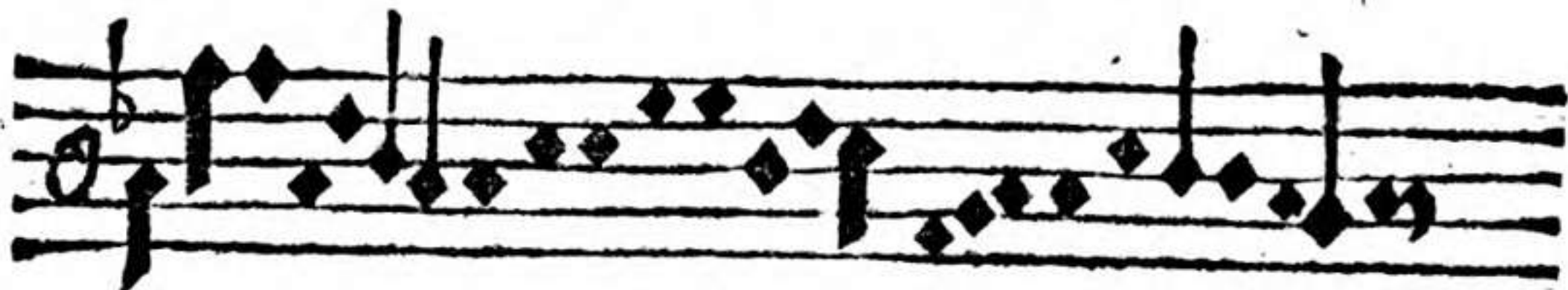
BASSVS.

Tonus

# Tonus cum Diapente. ♯

Eine vollkommene sexta / Vnd beschleust in  
sich iiii. tonos vnd ein temitonium/wie das ex  
empel anzeiget.

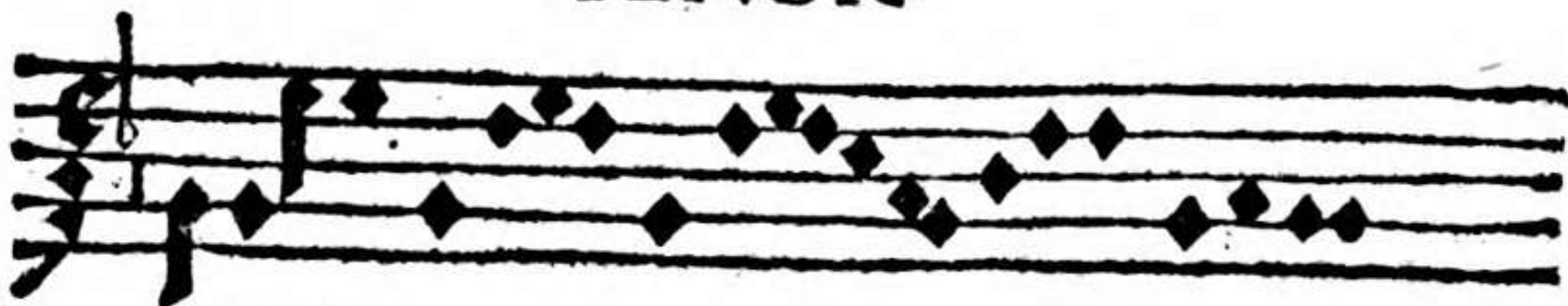
## DISCANTVS.



## ALTVS.



## TENOR.



## Tonus cum Diapente.



## BASSVS.

Semiditonus

# Semiditonus cum Diapente. ♯:

Eine unvollkommene septima / welche inn ihr  
hat .iiii. tonos vnd zwey semitonia. Solchs alles  
wirstu finden im exempel.

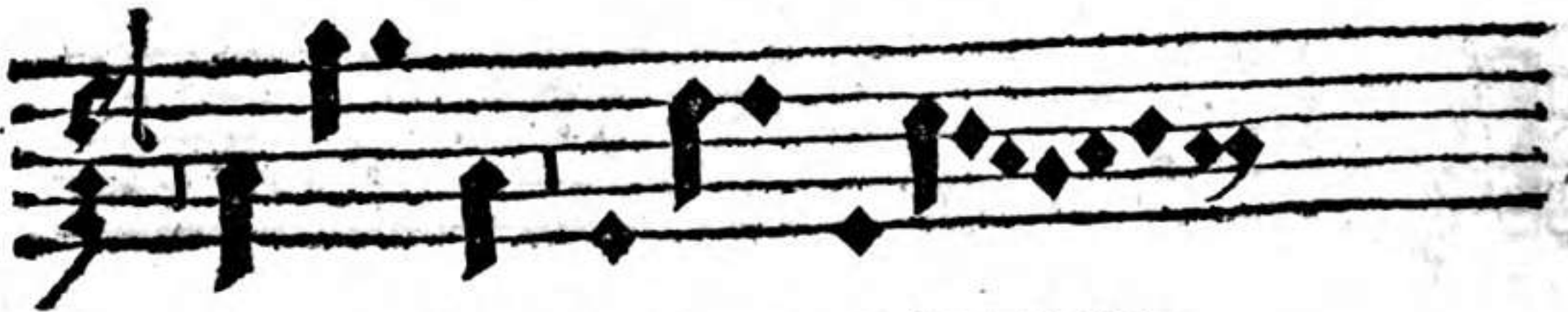
## DISCANTVS.



## ALTVS.



## TENOR.



## Semiditonus cum Diapente.



## BASSVS.

Ditonus

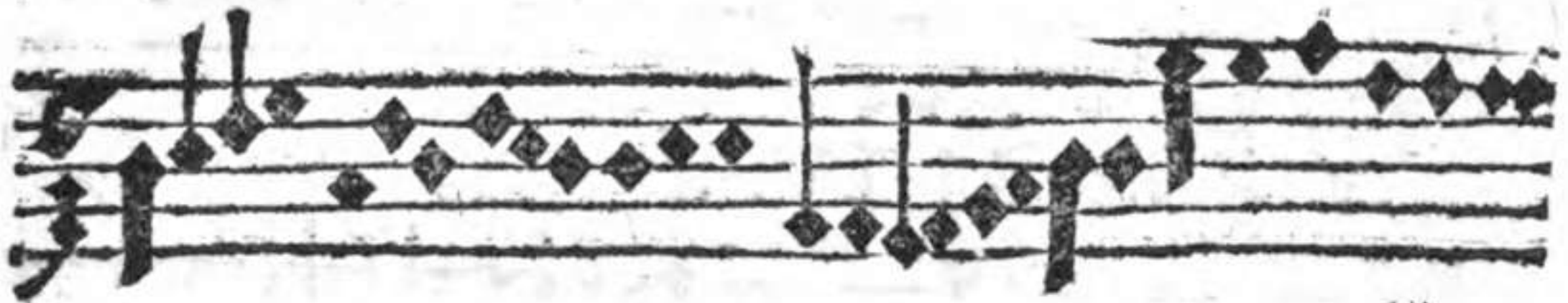
Ditonis cum Diapente. xi.

Ist eine vollkommene septima/welche zusammen  
gesetzt wird / aus fünf tonis vnd einem semitono/  
wie im folgenden Tenor erscheint.

DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



Ditonis cum Diapente.



BASSVS.

DIA

# Diapason: xij.

Eine vollkommene Octava/welche inn sich beschleust alle obgenanten interualla/Vnd ist zu samen gesetzt aus fünff tonis / vnd zweien semitonis. Auch geschihet sie allzeit inn zweien buchstaben welche einen gleichen namen haben/ es sey ins auffsteigen odder niddersteigen/ Als wenn du sehest vom **F** bis ins **G**/ vnd vom **A** ins **a** / vom **E** ins **c** / etc.

## DISCANTVS.



ALTUS.



TENOR.



BASSVS.



# Von den verbotenen interuallis.

Welche also genennet werdē/ drümb das sie nicht in gemeinem brauch des gesangs erfunden werdē.

## Tritonus. xij.

Ist ein harte vnd scharffe quarta/ welche vbel laütet/ Sie beschleust inn sich iij. tonos/ vnd gehet vom mi ins fa/ vnd widderümb / Es ist schier die melodey/ die der Guckguck singet/ wie im Exempel.  
Discantus.



## Tritonus. Altus.



## Semidiapente. Tenor.



## Trito. Semidiapen. Bassus



## Semidiapason.

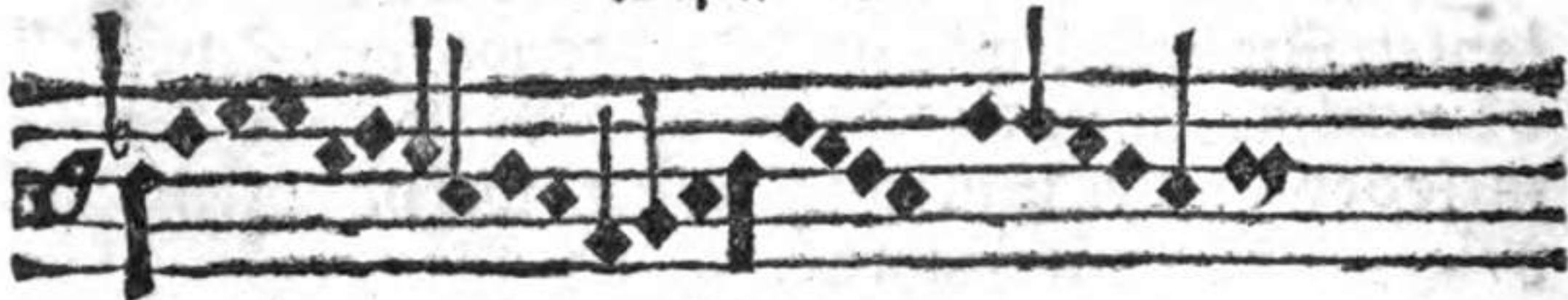
D Semis



## Semidiapente. xiiij.

Ein vngewönliche odder vnuolkomene quinte/  
wird gemacht von ij. tonis vnd ij. semitonijis/  
Vnd steigt aus dem mi ins fa/durch die 5. vnd  
widderumb/wie im Tenor folget.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus. Von der Semidiapente.



## Semidiapason. xv.

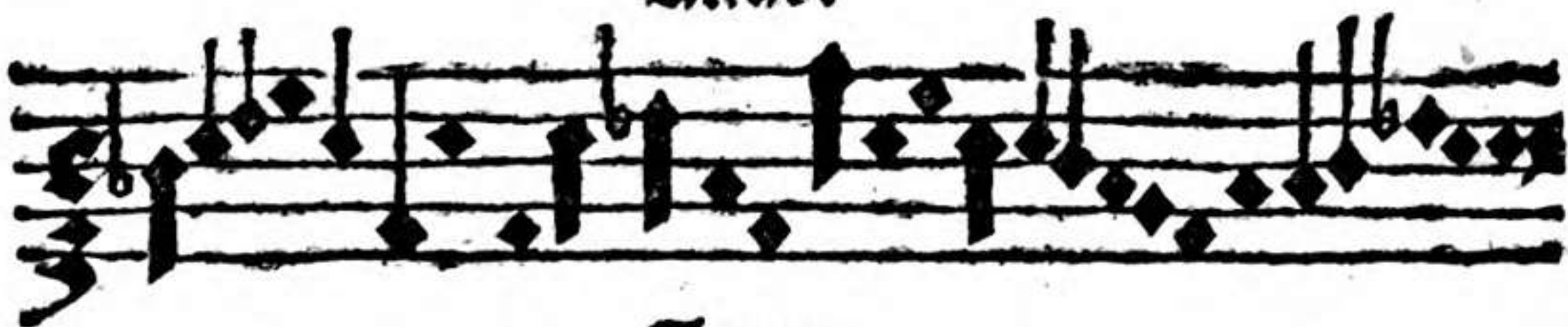
Eine böse vngebrauchliche Octava/welche gar  
kein lieblichkeit hat / darumb sie auch verpotten  
wird/Vnd sie wird zu samen gesetzt aus iiij. tonis  
vnd ij. semitonijis. Sie wird allzeit erfunden inn  
zweien

zweien buchstaben die einander gleich sind / Als  
 E vnd e / F vnd f / allein das an einem ort mi / vnd  
 an andern fa / gezeichnet vnd gesungen wird / wie  
 im tenor folget.

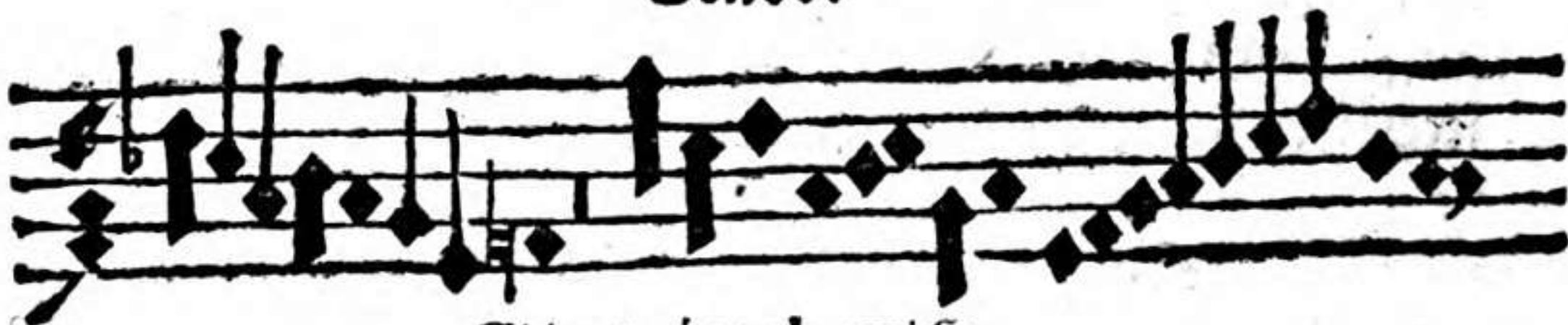
**Discantus.**



**Altus.**

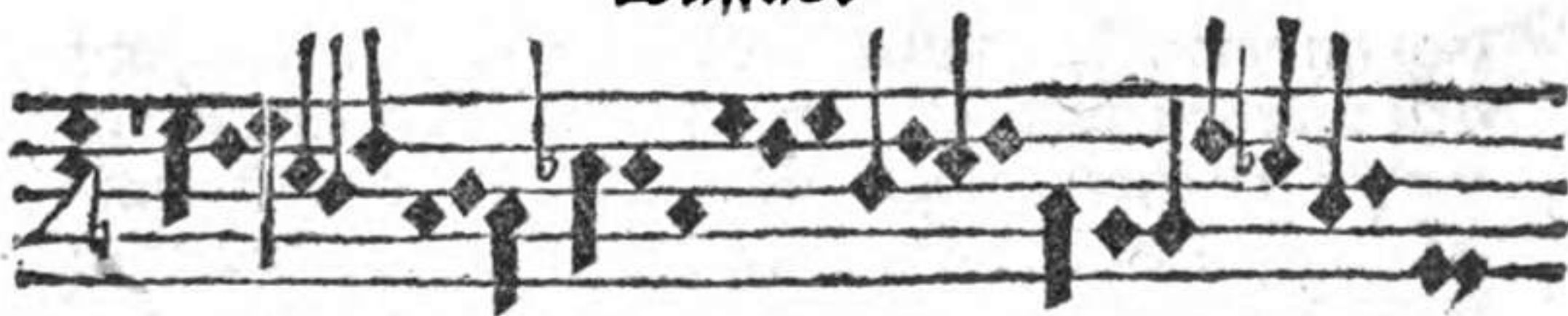


**Tenor.**



Singe im elami fa.

**Bassus.**



Wiewol diese itj. letzten interualla verbotē sind  
 vnd vbel lauten / haben wir doch von ein iglichen  
 ein exēpel gesetzt / darumb das sie vnterweilē (wie  
 wol mit vnterscheid der pausen) in figural ex-  
 funden werden.

# Das Neunde Capitel.

## Von den Acht tonis.

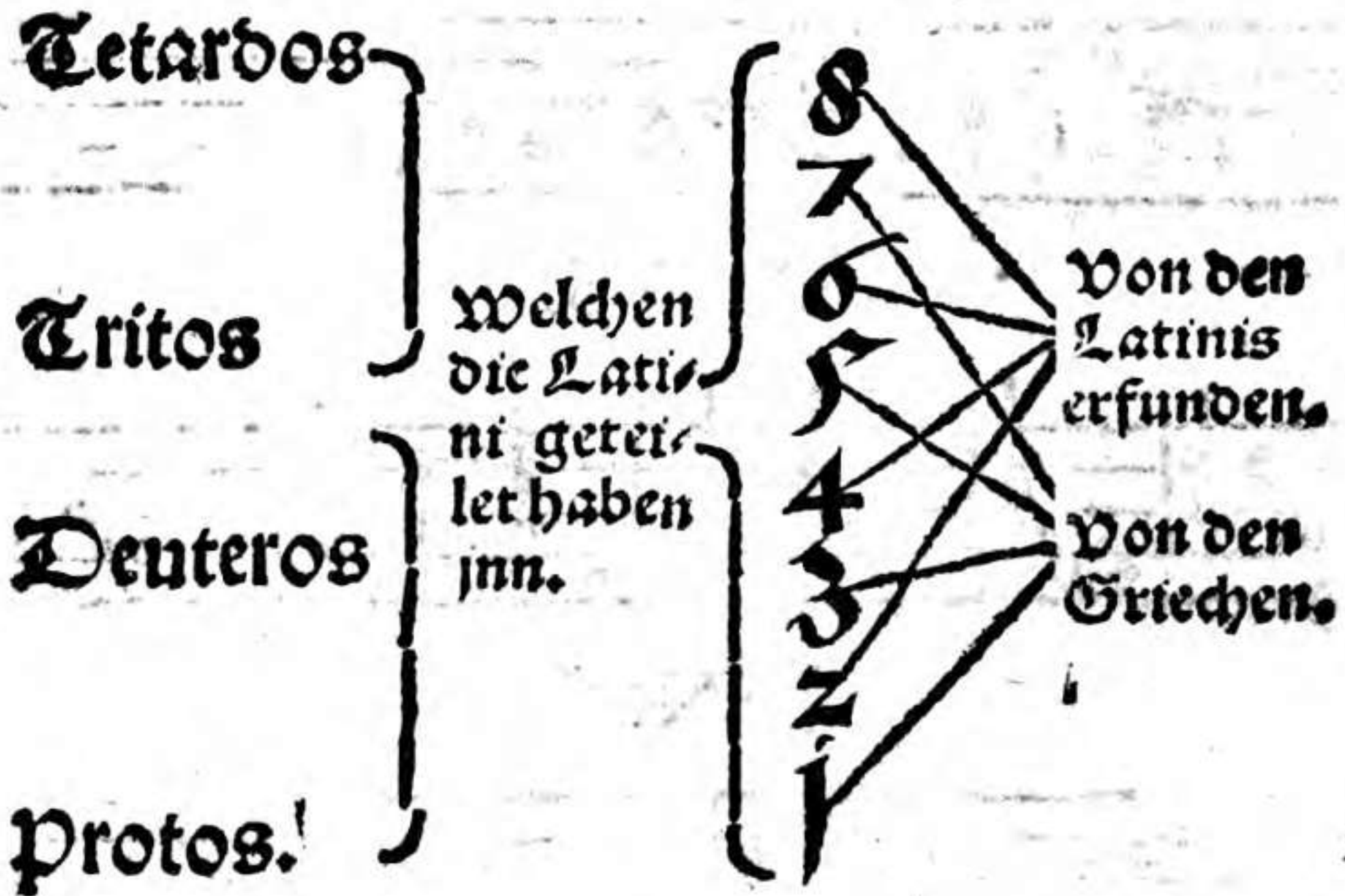
Erstmals ist hie zu mercken/ das dis wörtlin tonus / dreierley bedeutung hat. Zum ersten heist es ein volkomene secunda/wie im viij. Capitel gesagt ist. Zum andern/wird es genomen für ein laut/resonanz odder melody / als wenn man sagt / diese glocken hat einen guten odder bösen thon odder laut. Zum dritten aber (welchs nu hieher dienet) so ist Tonus eine gewisse Regel/ die da eines jedern gesangs höhe vnd tieffe klerlich anzeigt/Es sey am anfang/mitten/odder am ende. Denn die art/natur/ melody vnd solmifirung eines jedern gesangs kan nicht erkant werde/ man wisse denn gewislich zuuor/welchem tono ein ijdlicher gesang zugerechent werde.

## Von der zal der Tonorum.

Die Griechen haben nur vier tonos gehabt/ wie man liest/als Protum/den ersten.Deuterum/den andern. Tritum/den dritten/ vnd Tetardum den vierden/welche hoch vnd herlich/auch gewaltiglic gelautet haben. Diese Tonos der Griechen / haben die Latinischen (nach ihrer höhe vnd tieffe) angesehen / vnd haben einen ijdlichen in zwey teil getzilet/nemlich/von dem ersten/haben sie auch den andern genomen / Aus dem andern/haben sie den iij. vnd iij. gemacht/Aus dem dritten/den 5. vnd 6. Von dem vierden/den 7.vñ 8. Also sind

Also sind nu acht tont daraus worden / vnd  
 ist klar vnd offenbar / das diese von der vnge-  
 raden zal / als 1. 3. 5. vnd 7. von den Griechen/  
 Vnd diese von der geraden zal / als / 2. 4. 6. vnd 8.  
 sind von den Latinischen erfunden worden.

### Vier toni der Griechen.



### Von vnterscheid der viij. tonorum.

Vier Toni aus den viij. werden herlich od-  
 der die obersten genant / nemlich / die von der vnge-  
 raden zal sind / als / der erste / dritte / fünffte / vñ sie-  
 bende. Vñ sie werden darumb also genennet / zu  
 gleicherweis / wie die herren vnd gewaltigen leu-  
 te / allzeit regiren vber knechte vnd vnterthanen /  
 vnd wöllen immer herschen vñ obligen / Also thun  
 auch diese vier toni / steigen allzeit hin die höhe /

D uij vnd

und liegen den iij. andern ob/welche werden Sub  
jugales/das ist/die vnterthanen genennet.

folget ein Exempel.

DISCANTVS.



ALTUS.



TENOR.



Von dem lauff des dritten toni.

BASSVS.



Von dem lauff des iij. toni.

Ein

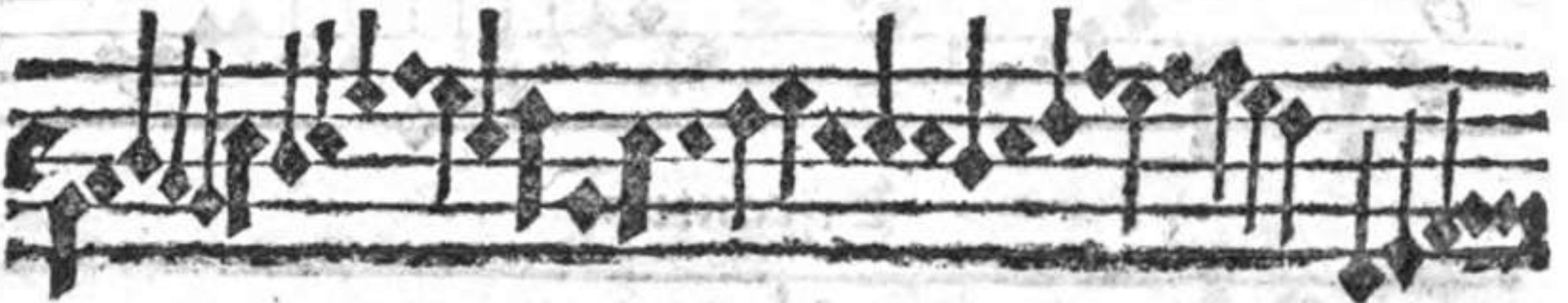
# Ein Regel von dem lauff der obersten

Die herlichen toni / als .1. 3. 5. 7. haben gewalt vnd macht zu steigen vber ihre stüle ein viij zu zeitten eine x. Vnd vnter sich nür eine 2. Wie folget.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Der lauff des ersten toni.

Bassus.



Der lauff des andern toni.

Von den vnterthanen.

D iij

De

Die vnterthanen sind von der geraden 3al/  
als/2.4.6.8. vnd heissen also/drümb das sie ihren  
lauff/vnter den obersten erfüllen / Denn gleich  
wie knechte ihren herrn / also sind diese toni den  
herlichen vnterthan vnd vnterworffen.

### Regel von den vntersten.

Die geraden toni/ als/ 2. 4. 6. vnd 8. haben  
macht zu steigen vber ihre final eine 5. vnd vnter  
die selbigen ein 4. Also erfüllen sie auch ein octa  
uam inn ihren leufften/gleich wie die vngeraden.  
Wie folget.



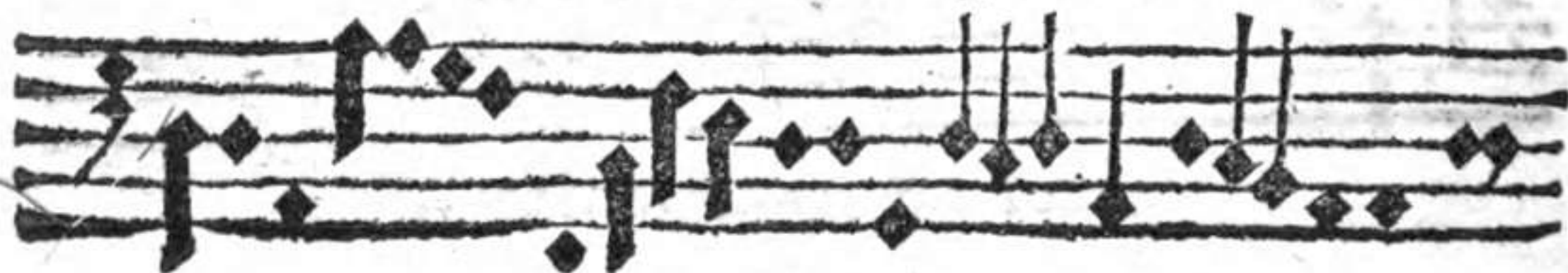
Discantus.



Altus.



Tenor. Der lauff des toni.



Bassus.

Es sol aber nicht also verstanden werden/  
das es allzeit also müste geschehen/das ein iglicher  
er tonus seinen rechten vollömlichen lauff habe/  
wie iht gesagt ist / sondern das sie alleine macht  
haben dasselbige zu thun/ nach fodderung des ge  
sangs/Wie im exempel.

### Discantus.



### Altus.



### Tenor.



Die melodey des ersten toni.

### Bassus.





Es begibet sich oft / das ein iglicher tonus  
 sein Octaven ganz erfüllet / aber nicht allzeit / Die  
 obersten erfüllen vnterweilen nur ein vi. oder vij.  
 vil die vntersten steigen zu zeiten nur ein iiii. vber  
 sich / vnd ein iij. vntersich. Wie das folgend exem  
 pel anzeiget. Des gleichen erscheinet auch im ne  
 chsten Exempel oben.

### Discantus.



### Altus.



### Tenor.



### Bassus.



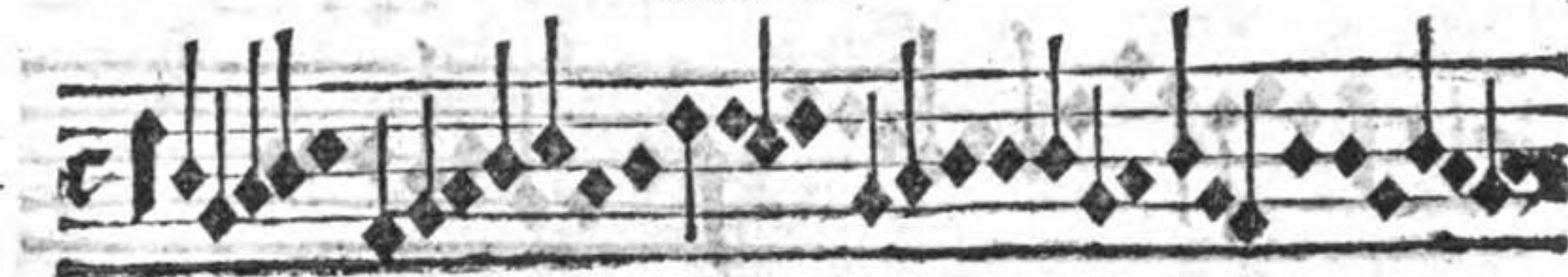
Die erfüllet der s. tonus ein Sept.

Auch findet man oft das die herlichen toni/  
 vber ihre Octauen hinauff steigen ein x. xi. odde  
 xij. solche toni heissen plusquamperfecti / das ist/  
 mehr denn vollk̄mlich. Item / die vnersten toni  
 steigen auch vnter ihre iiii. als nemlich inn die 5.  
 vnterweilen auch inn die 6. Davon sihe das exem  
 pel.

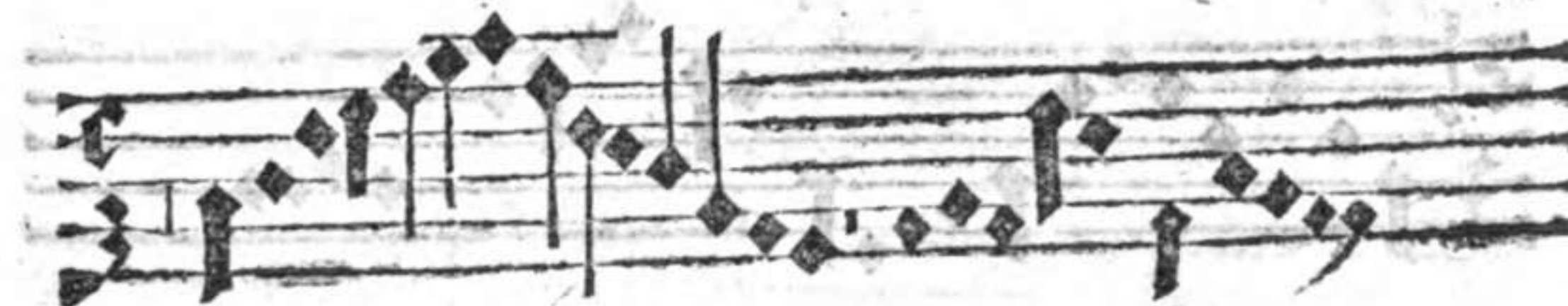
**Discantus.**



**Altus.**



**Tenor.**



Der .3. tonus erfüllet hie ein xj.

**Bassus.**



**Von**

# Von Vermischung der Tonorum:

Offtmals wird es auch erfunden / das sich zween toni zugleich inn einem gesang miteinander vermischen / also / das inn dem selbigen gesang erfunden werden / die leuffte beider tonorum. Wie im Tenor folget.

## Discantus.



## Tenor.



## Altus.



Der fünfft vnd sechst werden hie vermischet.



## Bassus.

Wie

Wie die Toni inn den vermischten.  
gesungen sollen erkennet werden.

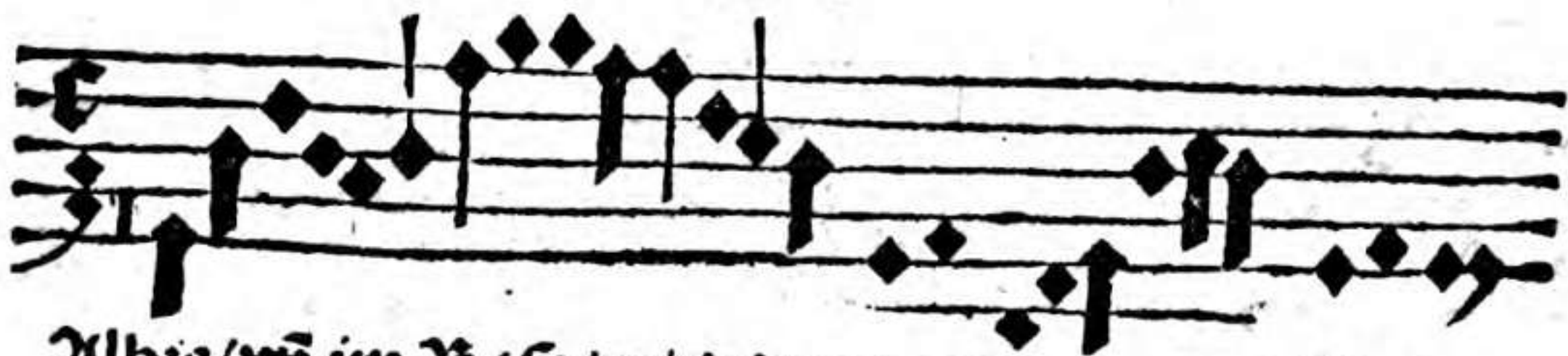
Erstmal/nach der melody/odder nach ih-  
ren clauseln odder Repercussion/wie folgē wird.  
Zum andern/Wenn sie aus der 5. hernidder stei-  
gen ins final / so ist's ein herlicher tonus / als inn  
der Antiphon Fidelis sermo / Wo aber solche ge-  
senge aus der iii. odder iiii. zum final hinauff stei-  
gen/so werden sie dem vnterthanen zugerechent/  
als im Respon. O preclara.



Altus.



Tenor.



Alhie/vñ im Bass/wird der .i. vnd 2. vermischet.



## Von dem vnvolkommenen tono.

Ein vnvolkomener tonus heist der / welcher nicht erfüllet seinen lauff volkômlich / das ist / ein ganze octauiam / Wie in diesem exempel folget.

### Discantus.



### Altus.



### Tenor.



## Von dem vnvolkomene tono.

### Bassus.



## Ein versicherung:

Die gesenge der obersten tonen / sollen im sin-  
gen niedrig angehaben werden / denn sie steigen ge-  
meinlich

metniglich vber sich inn die höhe / aber die vnter-  
thanen / sollen höher angehaben werden zu singē /  
denn sie pflegen allzeit mehr vnter sich denn vber  
sich zu steigen. Die vnuolkömlichen toni sollen mit  
telmessig / nicht zu hoch / auch nicht zu tieff ange-  
fangen werden.

### Von den Finalen der viij. Tonorum.

Es sind iij. endliche schlüssel / wie oben ge-  
melt ist / nemlich / D solre / E lami / F faut vnd G sol-  
reut. Sie werden also genennet / drumb das ein ig-  
licher rechter regulirter gesang / sich enden sol /  
inn diesen iij. schlüsseln / Es sey Chorgesang / oder  
der figur algesang.

Welcher gesang aber sein endliche Noten /  
auff ein andern schlüssel / ausserhalb dieser iij. se-  
tzt / der wird ein versatzter gesang genennet.

Auch ist zu mercken / das ein iglicher herrlich-  
er tonus einen vnterthanen bey ihm hat inn sein  
Final / Als / der Erste vnd der Ander / haben beide  
ihre herberge im D / denn es ist nicht vnbillich / das  
ein herr mit seinem knechte / inn einer herberge lie-  
ge / Also gehet es auch zu / mit dem 3. vnd 4 / 5. vnd  
6. etc. Doch also / das allzeit der oberste seine  
Octauen / vber seinem final erfülle / vnd der vn-  
terste ein iij. herunter / vnd ein 5. hinauff / wie  
vorhin gesaget ist.

### Die .iij. vnversatzte stüle.

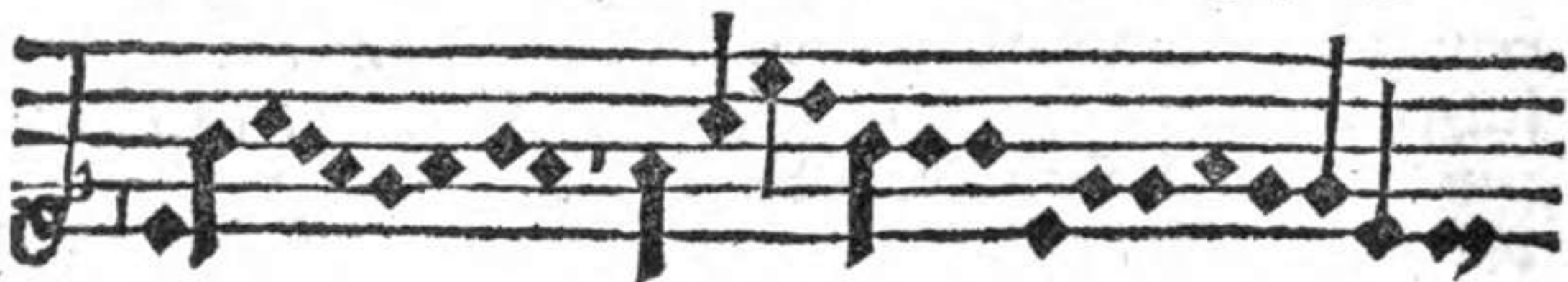
Ein gesang der sich endet im D / ist .1. odder  
2. To. Im E / 3. odder 4. Im F / 5. odder 6. Im  
G / der ist . 7. odder 8. toni.

Vom ver

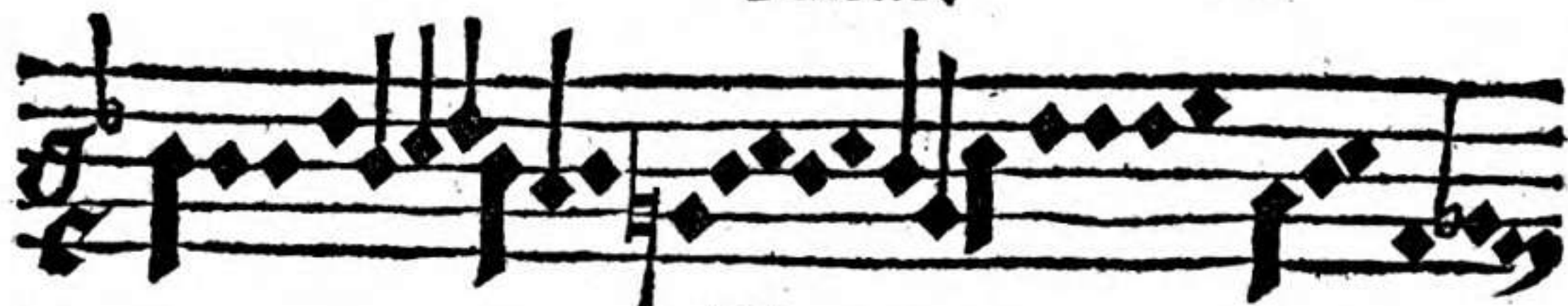
## Vom versetzten gesang.

Welcher gesang sich inn einem andern schlüssel/ausserhalb der iij. genanten/endet/der selbige wird ein vorsatzter gesang genennet. Darumb ein gesang/der fa hat im bfa $\square$ mi / vnd endet sich im G/der selbige ist. 1. odder. 2. toni. Im a/3. oder 4. Im bfa $\square$ mi/ so ist er 5. odder 6. toni. Im c. 7. odder 8. Toni.

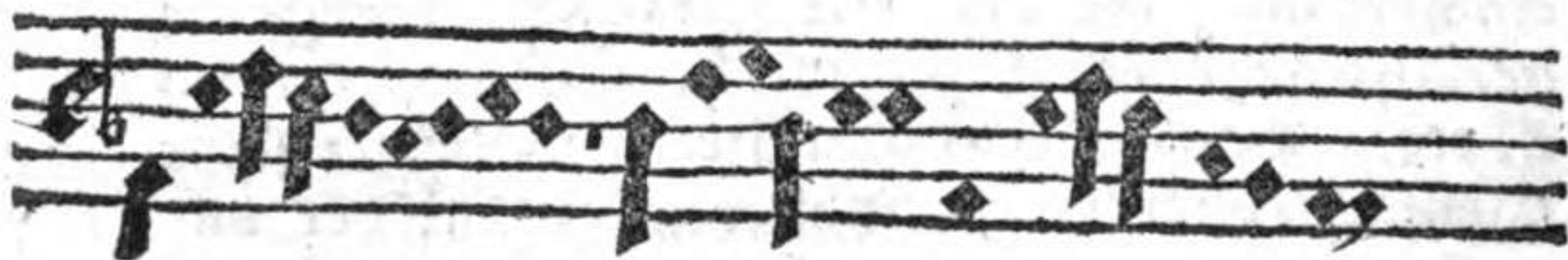
Folget ein exempel vom vorsatzten gesange.



Altus.



Tenor.



Sie ist der erste tonus versetzt ins Gsolrent.  
Bassus.

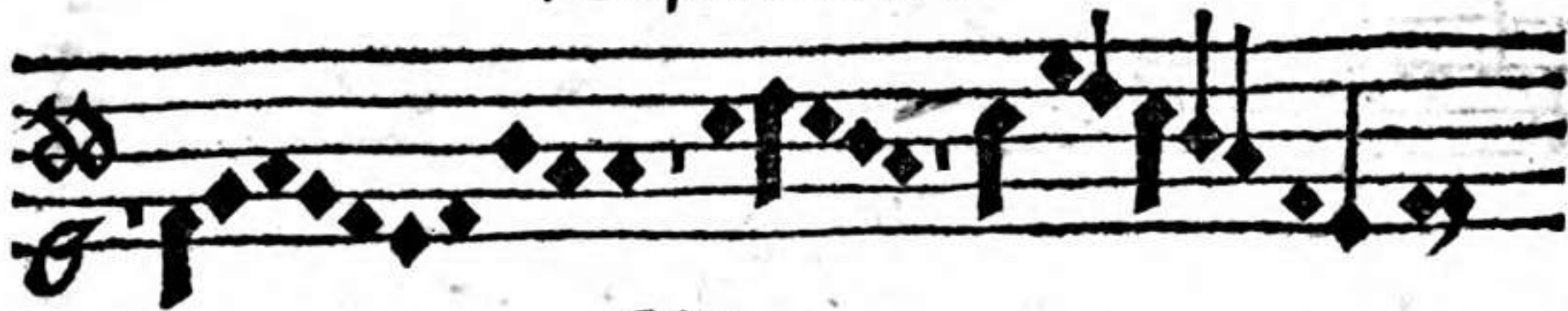


Vom andern Tono versetzt.

Ein gesang der mit im bfaßmi hat / vnd endet sich im a/der ist .1. odder.2. toni. Im c / 5. odder 6.

Solget ein exempel / in welchem der erste tonus ist versetzt ins alamire.

### Discantus.



### Altus.



### Tenor.



Hie endet sich der erste tonus im .



### Bassus.

z

Wens



Wenn aber ein gesang ausgehet im a / vnd  
hat fa im besatzni / der gehört auch dem 3. odder  
4. tono zu / Wie im exempel folget.

## Discantus.



## Altus.



## Tenor.



Hie ist der Dritte tonus versetzt.



## Bassus.

Von den leufften der viij. Tonorum.

Es werden einem iglichen tono / nicht mehr  
Denns

denn sehen noten zugelassen / mit welcherer seinen  
lauff erfüllet / Wiewol zu zeitten eiffe.

## Von dreierley erkentnis der Tonorum.

Zum ersten wird der tonus am anfang des  
gesangs erkant / nemlich / wenn er bald eine quint  
vber seinen stuel steigt / so wird er dem obersten  
tono / des endlichen schlüssels zugerechent / in wel-  
chem die letzte noten erfundē wird. Wenn er aber  
bald eine 3. odder .4. hernnter felt / so gehört der  
gesang dem vntersten zu / wie oben im Bass des  
vnuolkōmlichen toni erscheinet.

Zum andern / in der mitten / als wenn der ge-  
sang inn der mitten eine octaue vber sein final  
steiget / so ist's ein oberster / Wenn er aber eine .4.  
herunter vnd eine 5. darüber steiget / so ist's ein vn-  
terster.

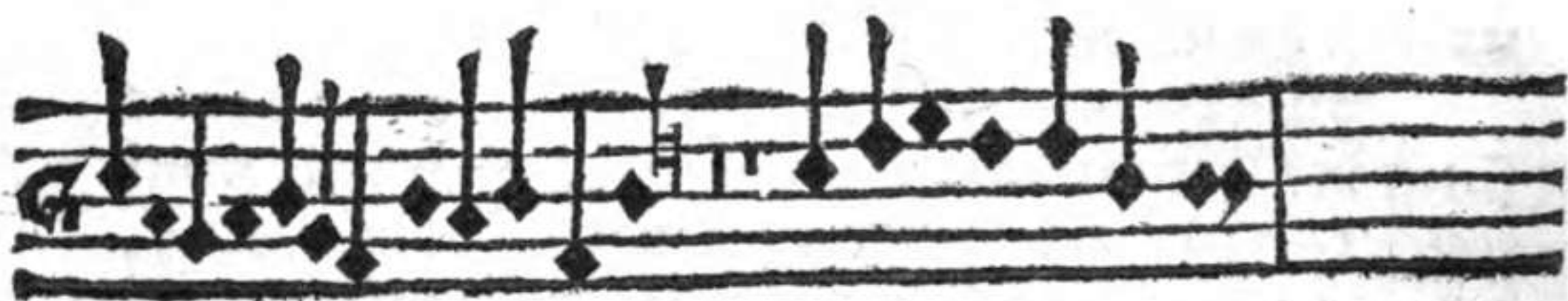
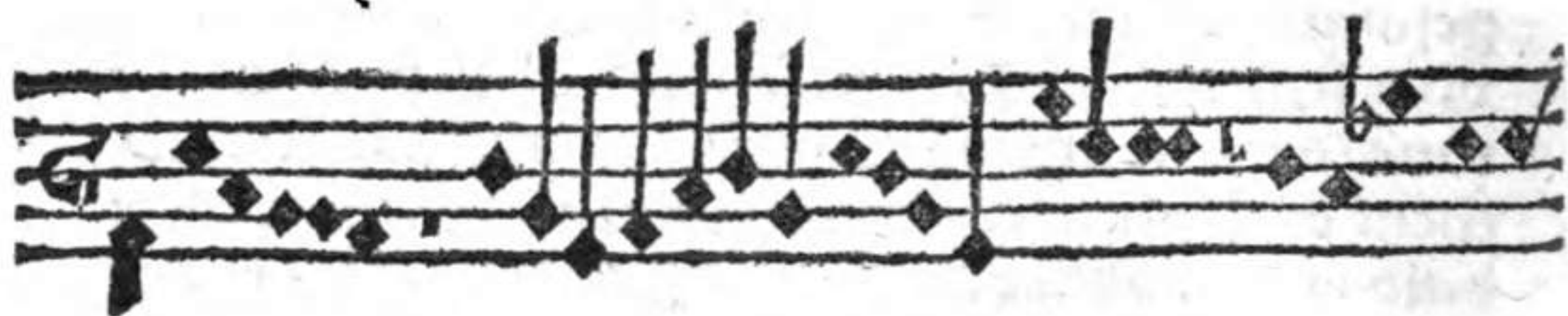
Auch werden sie an der melody erkant. Denn  
ein iglicher tonus hat sein eigene melody odder  
clauseln / welche er gemeiniglich füret vnd ge-  
braucht / Als / der erste tonus hat die 5. re la / Der  
ander / die ij. re fa etc. Welche Clauseln das nach  
folgende exempel klerlich anzeiget.



1 2 3 4 5 6 7 8  
D d Ein

Ein schönes exempel / welches inn  
sich beschleust die rechten art/  
natur vnd melodey / aller  
Tonorum.

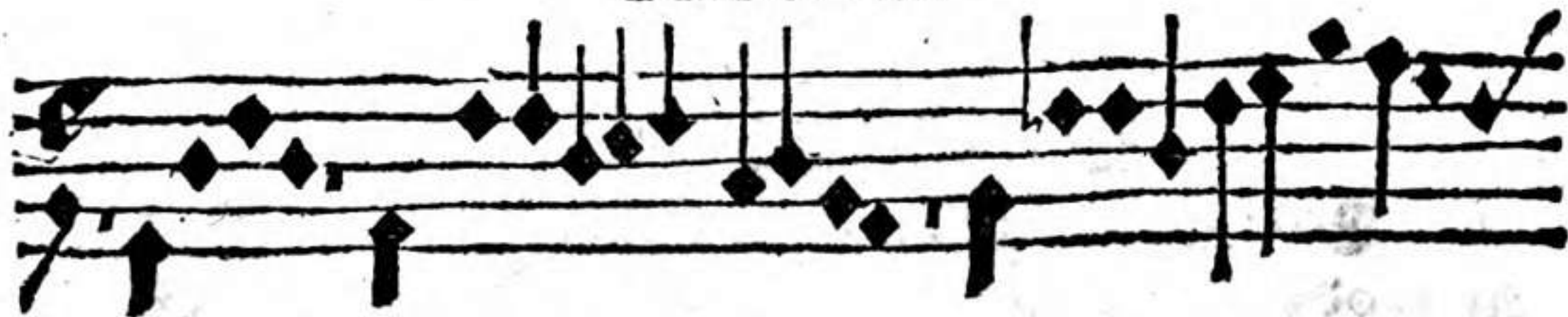
DISCANTVS.



ALTVS.



# TENOR.



1. re la 3. mi fa

5. ut sol/



7. sol/ odder ut sol.

# BASSVS.



2. re fa.

4. mi la/

6. fa la/



8. ut fa.

Zum dritten aber / wird ein iglicher Tonus  
am ende erkant / wie man denn gemeiniglich sagt /  
In fine videtur cuius toni. Solch erkentnis er-  
scheinet inn allen oben gesetzten exempeln.

E ij Zu folgen

# Nu folgen etliche Kurtze Regeln Von den Tonis.

## Die Erste Regel.

Ein iglicher gesang der sich endet im re / der ist 1. odder 2. toni / im mi 3. odder 4. im fa. 5. odder 6. im sol 7. odder 8.

## Die Ander Regel.

Der erste tonus / sampt den andern / im vnter setzten gesang / hat allzeit mi im bfa $\square$ mi / Es sey denn das solcher gesang nur ein ij. vber das la / im a / hinauff steige / Wie oben im exempel des vnvolkommenen toni erfunden wird / im Discant vnd Tenor.

Des gleichen haben nuch alle gesang mi im bfa $\square$ mi / die da sind des 3. 4. 7. vnd 8. toni / im vnuersetzten gesang / Es werde denn dis zeichen b daselbs erfunden / Wie oben inn der Andern Regel / von der Solmisirung gesagt ist.

## Die Dritte Regel.

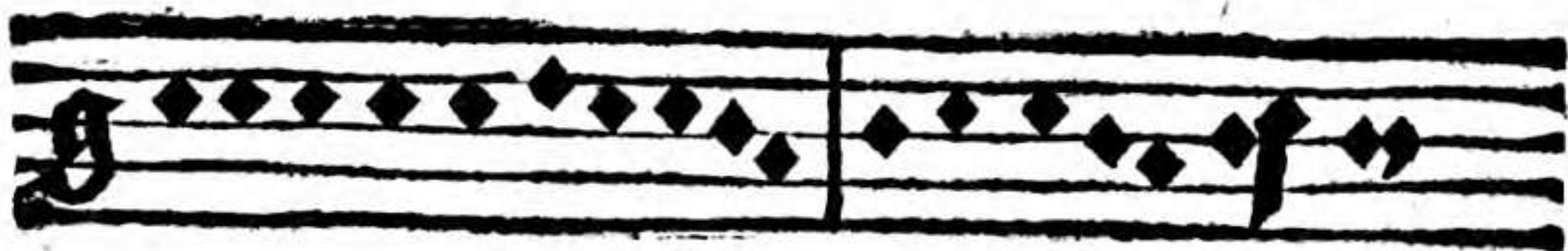
Der 5. vnd 6. toni haben allwege fa im bfa $\square$ mi / Es sey denn das  $\square$  / odder dis zeichen  $\text{X}$  welches mi bedeut / daselbs erfunden werde / Wie oben im exempel des vermischten toni erscheinet.

# Intonirung der kleinen Psalmen.

Von

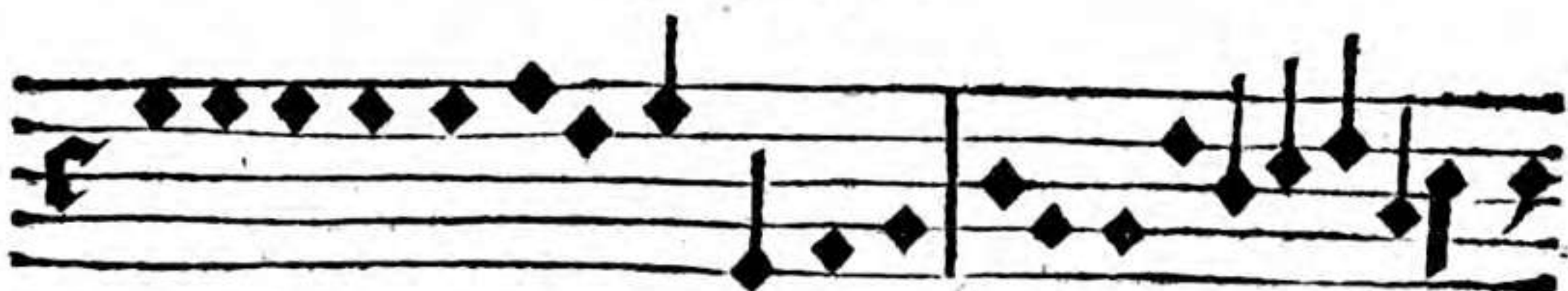
Der Erste Tonus.

Discantus.



Dixit Dominus do. meo / sede a dextris meis.

Altus.



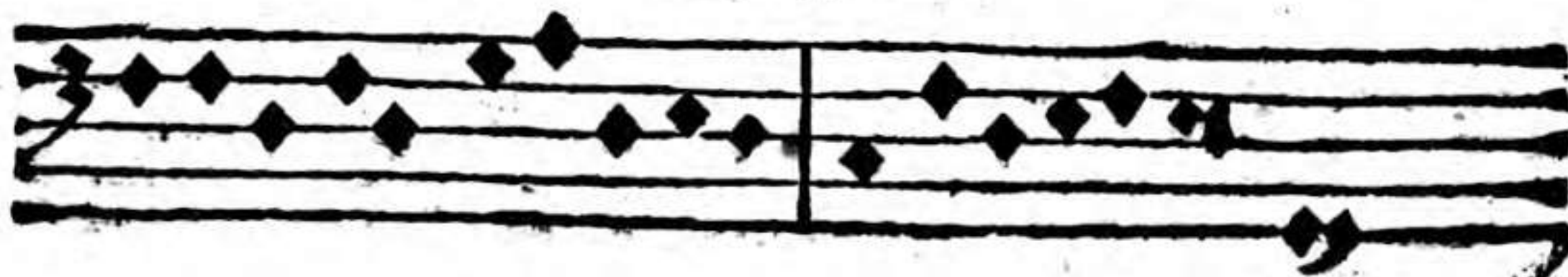
Dixit Dominus Domino meo / sede a dextris meis.

Tenor.



Dixit Dominus Domi. meo / sede a dex. meis.

Bassus.



Dixit Dominus Do. meo / sede a dex. meis.

D iij

Der Ander Tonus:

Discantus.



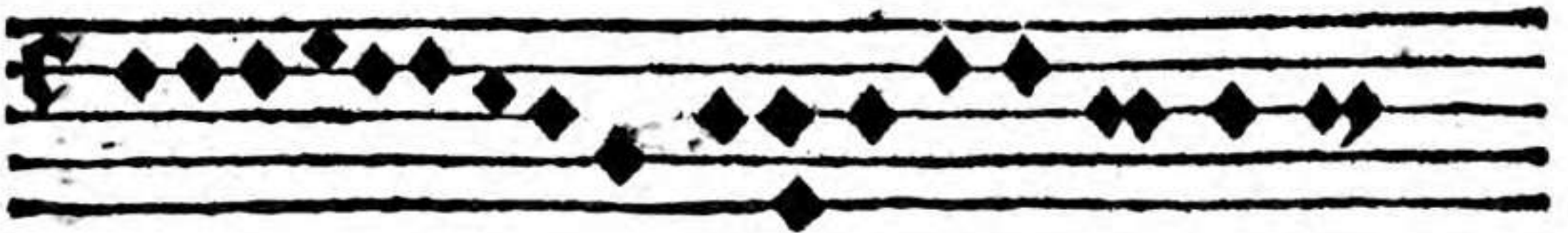
Laudate pue. Dominū / laudate nomē Domini

Altus.



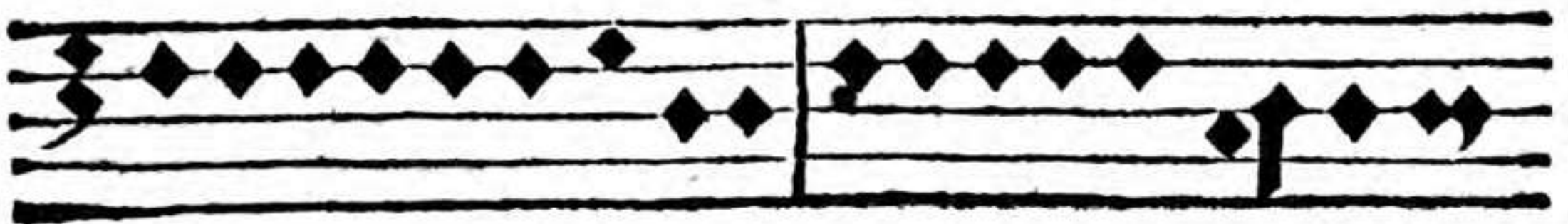
Laudate pue. dominū / laudate no. Domini.

Tenor.



Laudate pue. Domi. laudate nomen Domini

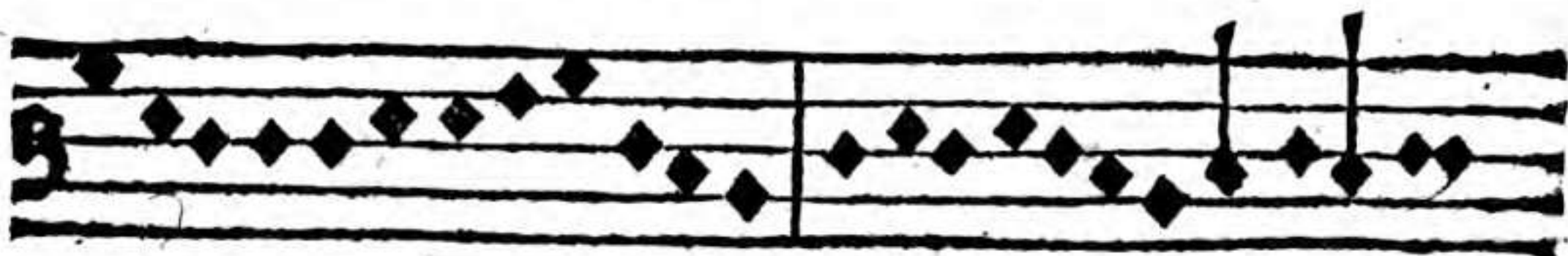
Bassus.



Laudate pue. Dominum / laudate no. Domini.

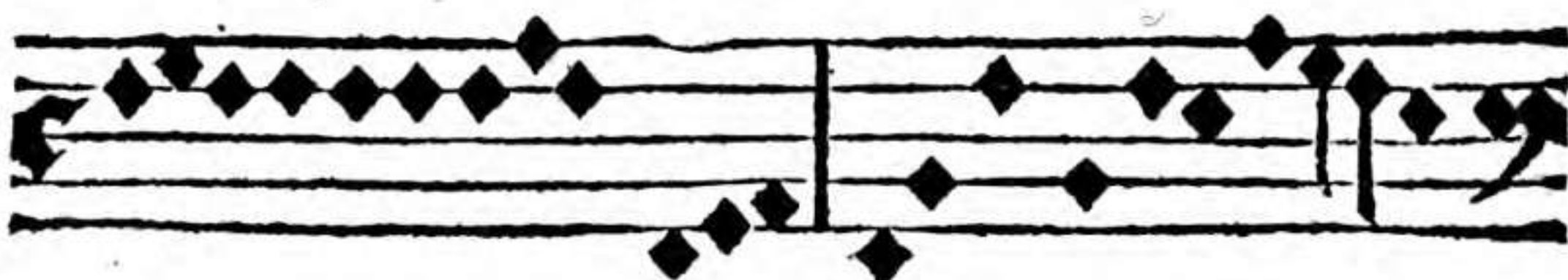
# Der Dritte Tonus.

## Discantus.



Leta. s. in his q.d.s.m/ in do. Domini ibimus.

## Altus.



Leta. sum in h.q.d.s.m/ in do. Domini ibimus.

## Tenor.



Leta. s. in h.q.d. s. mi/ in do. Domini ibimus.

## Bassus.

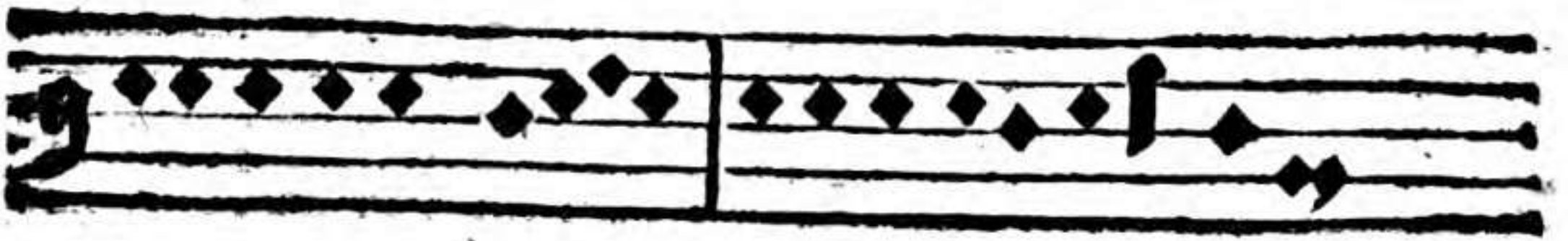


Leta. s. in h.q.d.s.mi. in do. Domini ibimus.



Der Vierte Tonus.

Discantus.



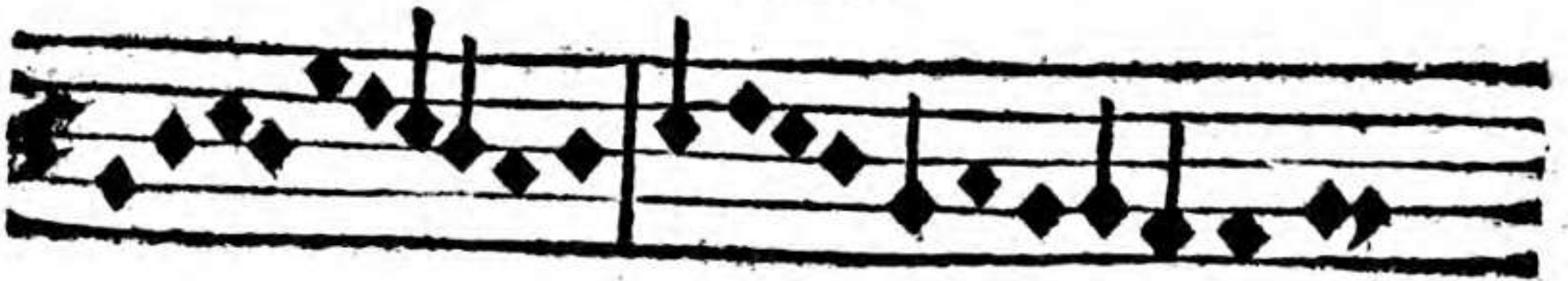
Lauda. Do. de celis/laudate eum in excelsis.

Altus.



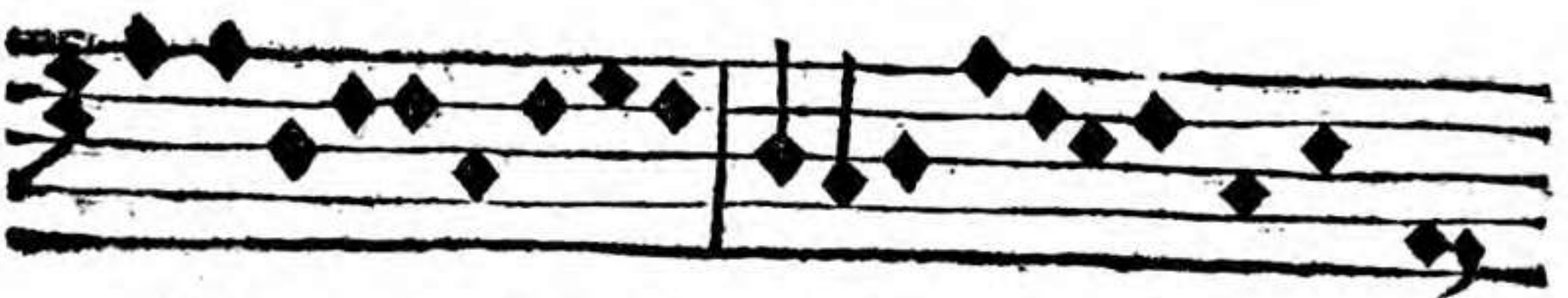
Lauda. Do. de celis/laudate eum in excelsis.

Tenor.



Lauda. Do. de celis/laudate eum in excelsis.

Bassus.



Lauda. Do. de celis / laudate eum in excelsis.

# Der Fünffte Tonus.

## Discantus.



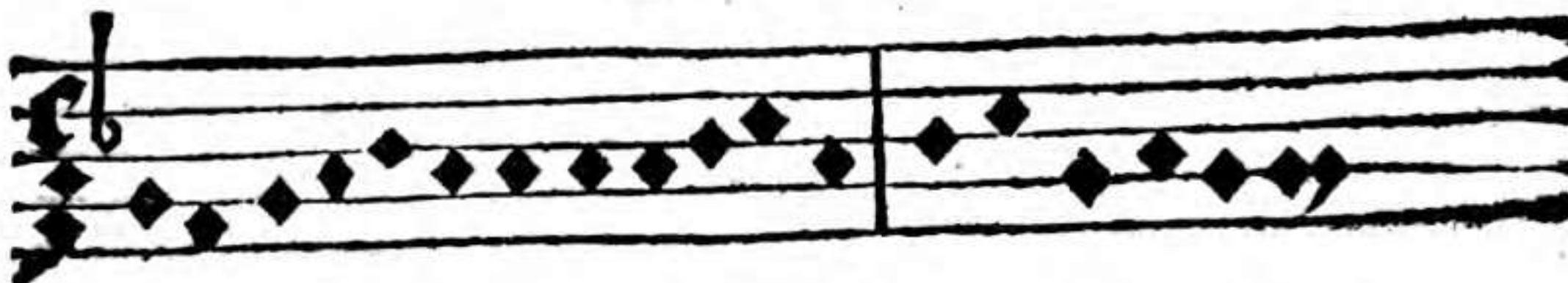
Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

## Altus.



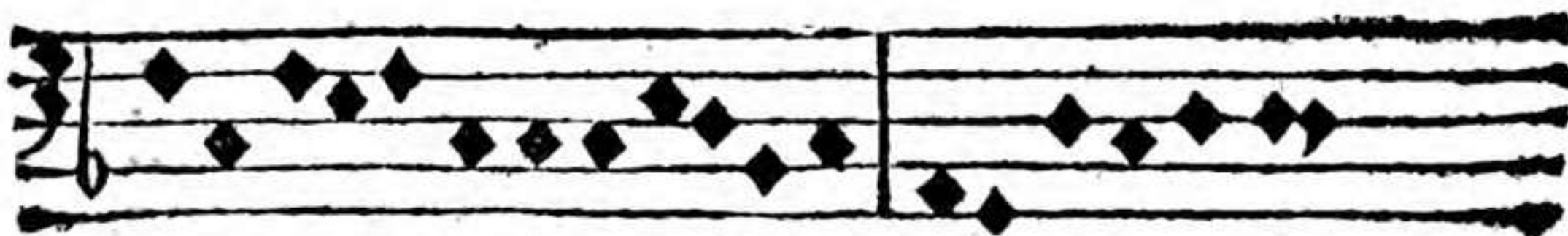
Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

## Tenor.



Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

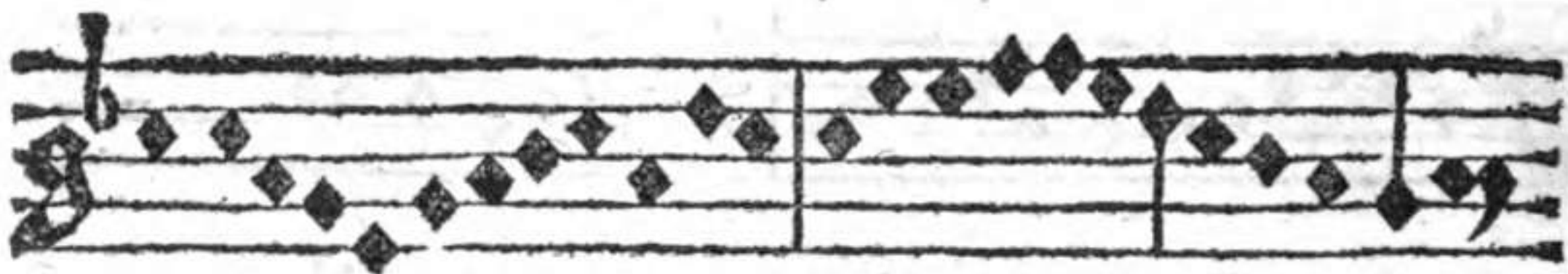
## Bassus.



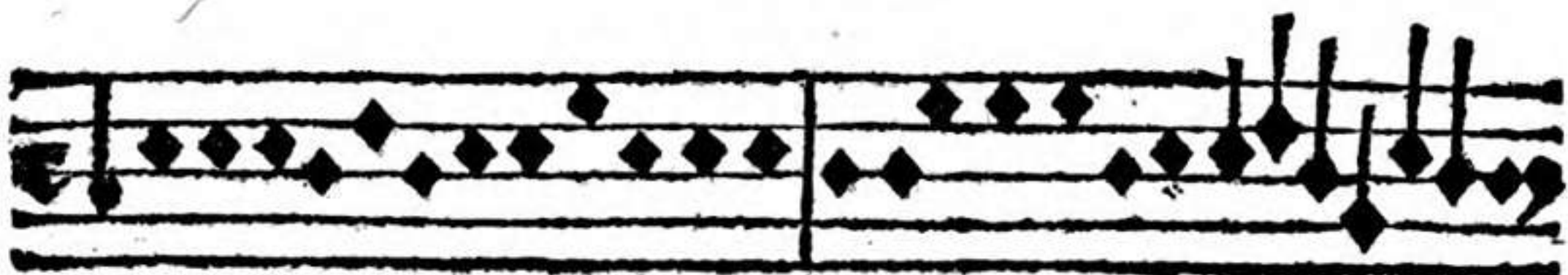
Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

# Der Sechste Tonus.

## Discantus.



De pro. cla. ad te Do. Do. exaudi vocem me.  
Altus.



De pro. clamavi ad te Do Do. exau. vocē meam  
Tenor.



De profundis cla. ad te Do. Do. exaudi vocē me.  
Bassus.



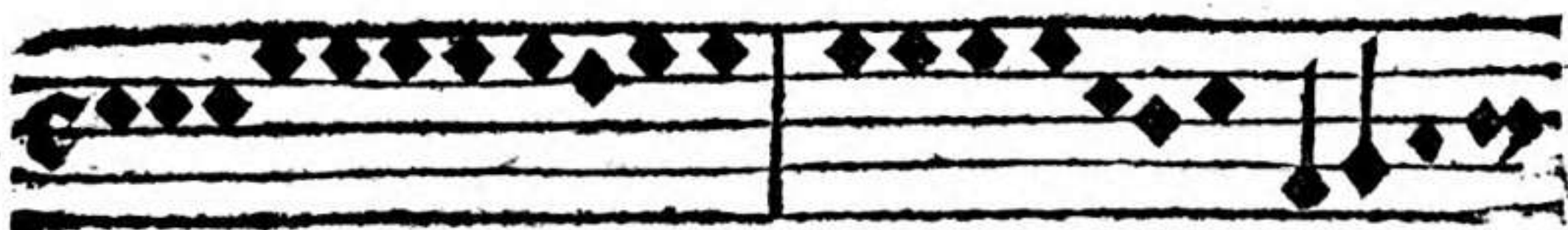
De profun. cla. ad te Do .Do. exau. vocem meā.

# Der Siebende Tonus.

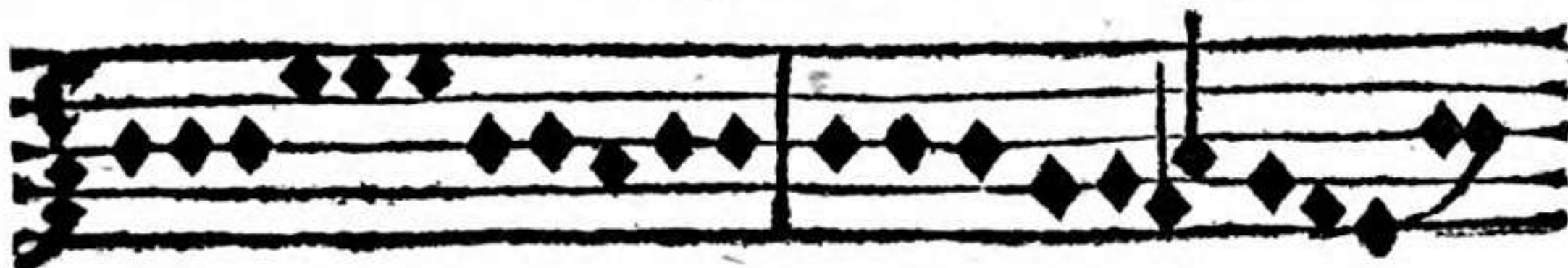
## Discantus.



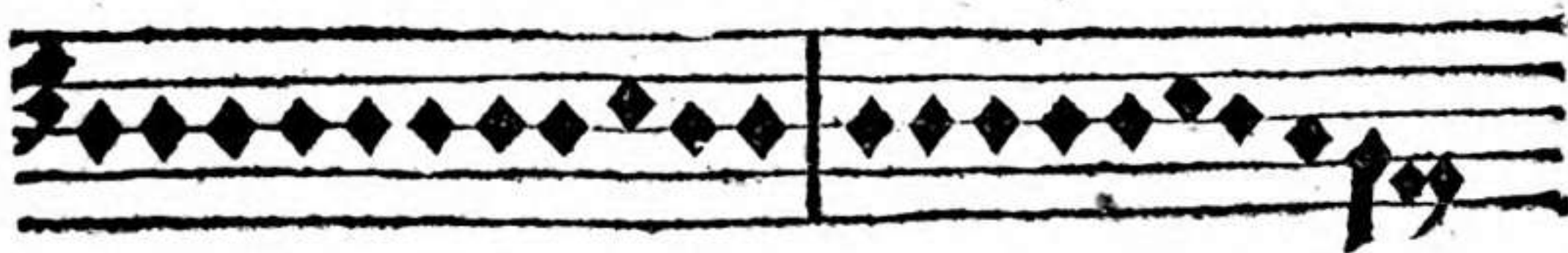
Beati om. qui ti. Do. qui ambulat in vijs eius.  
Altus.



Beati om. qui ti. Do. qui ambulat in vijs eius.  
Tenor.



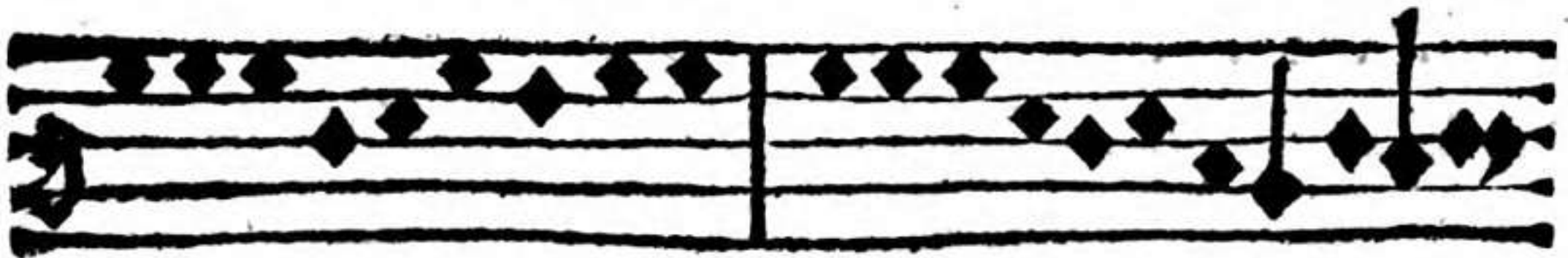
Beati om. qui ti. Do. qui ambulāt in vijs eius.  
Bassus.



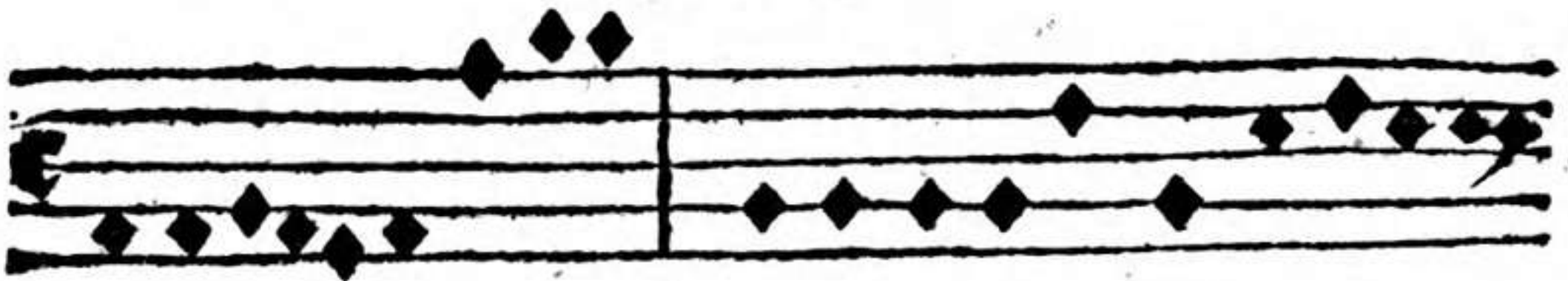
Beati om. qui ti. Domi. qui ambu. in vijs eius.

# Der Achte Tonus.

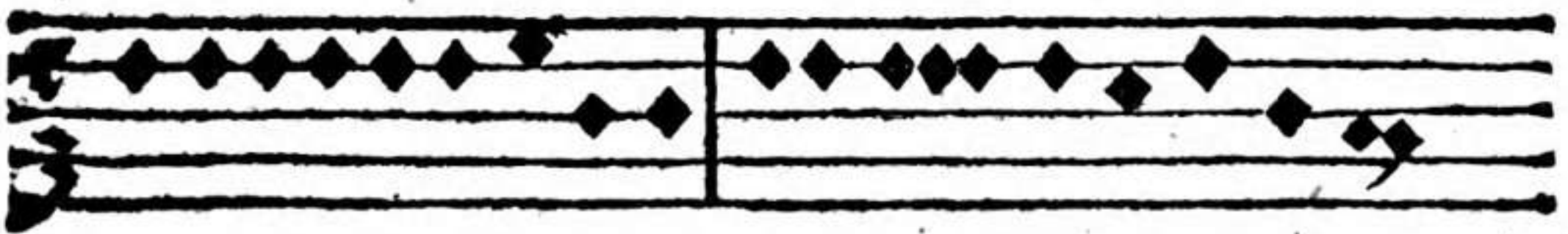
## Discantus.



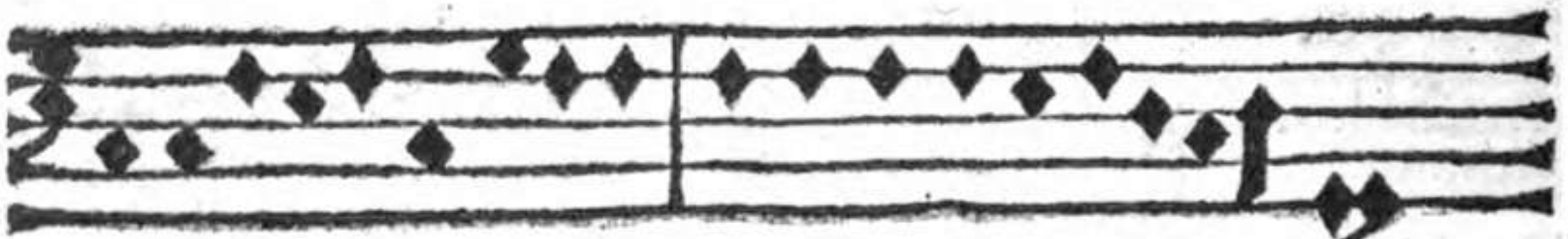
Lauda Jerusalem Do. lauda Deum tuū Sion  
Altus.



Lauda Jerusa. Domi. lauda Deum tuū Sion.  
Tenor.



Lauda Jeru. Do. lauda Deum tuum Sion.  
Bassus.



Lauda Jerusa. Domi. Lau. Deum tuū Sion.

# Folgen die groffen Psal.

Der Erste Tonus.

Discantus.



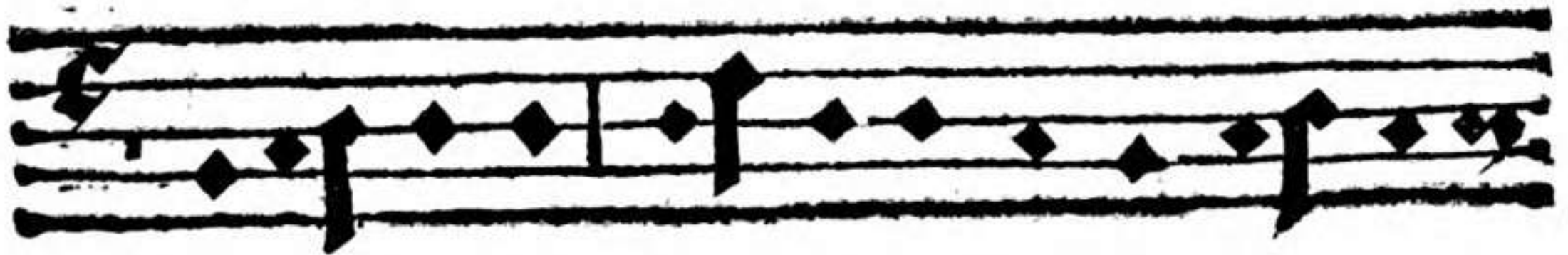
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum

# Der ander Tonus.

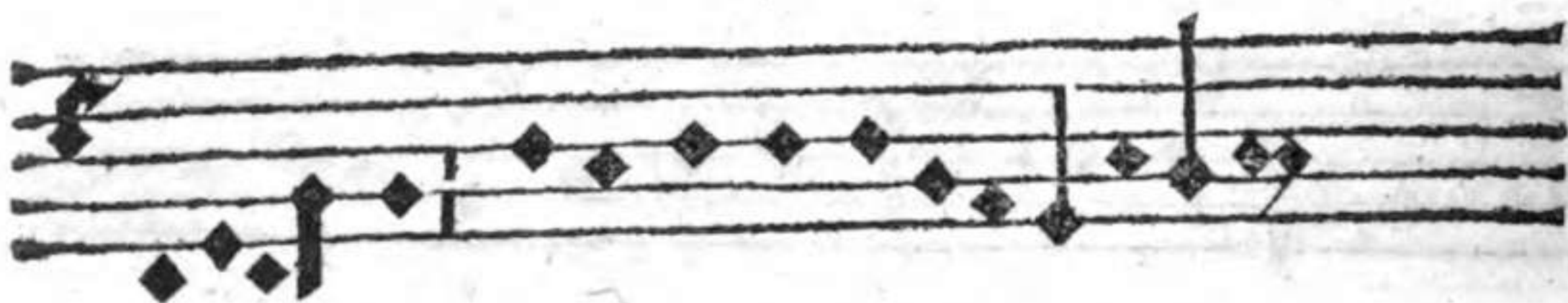
## Discantus.



Magnificat anima mea Dominum  
Altus.



Magnificat anima mea Dominum.  
Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.  
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

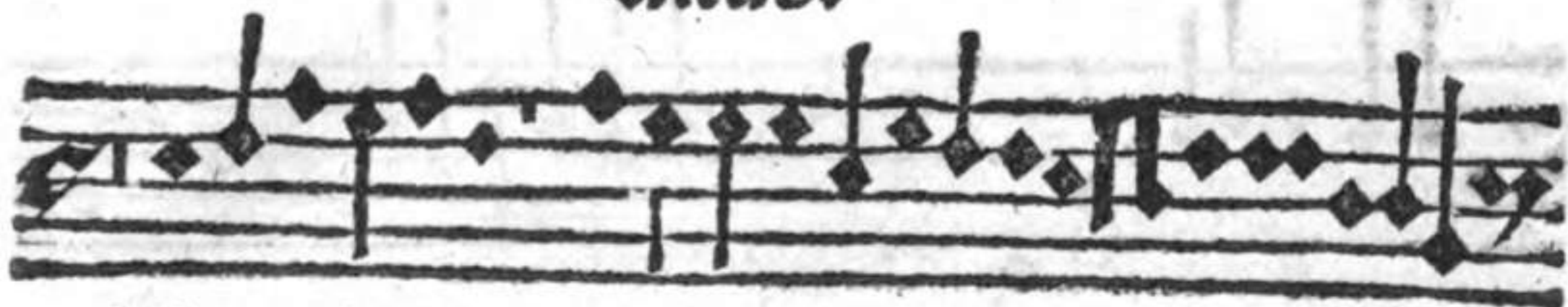
Der Dritte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Dñi.

Altus.



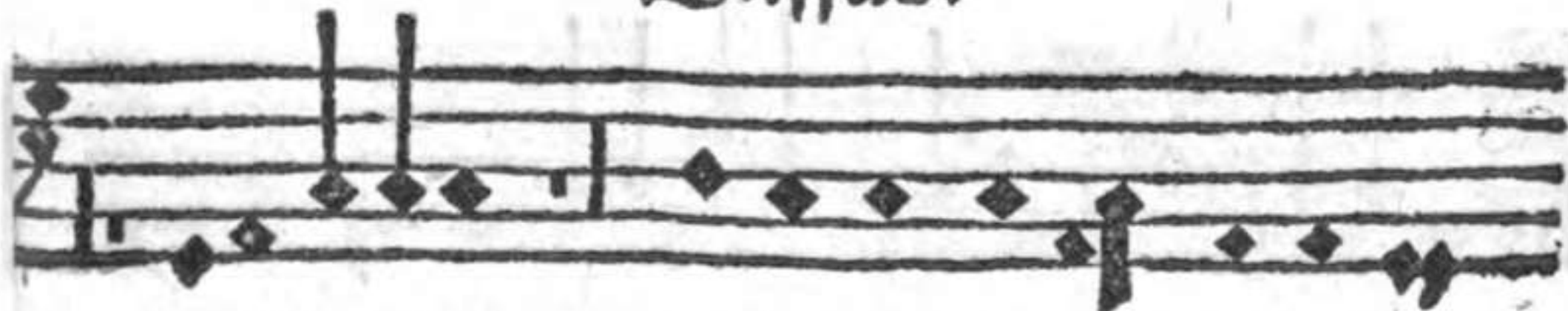
Magnificat anima mea Dominū/Dominū.

Tenor.



Magni ficat anima mea Dominum.

Bassus.



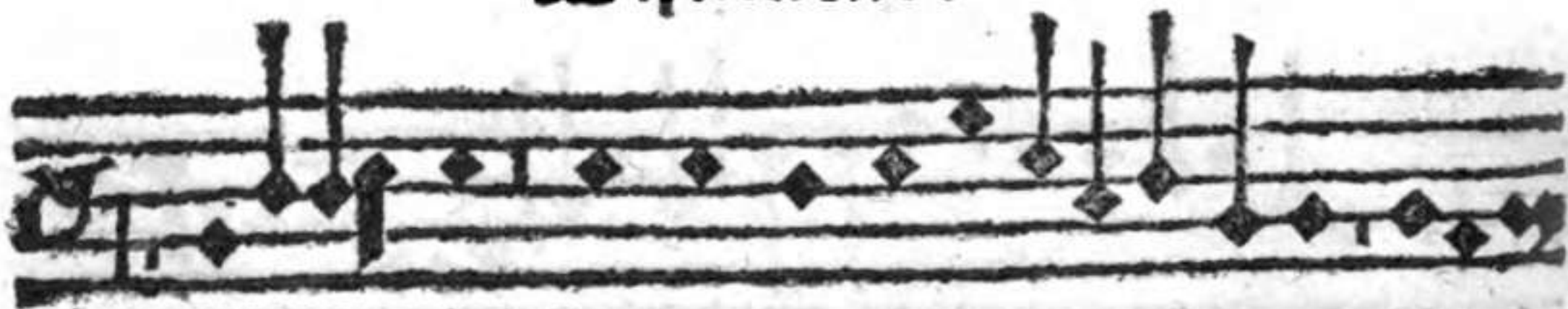
Magnificat anima mea Dominum.

§



Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Do.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Do.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



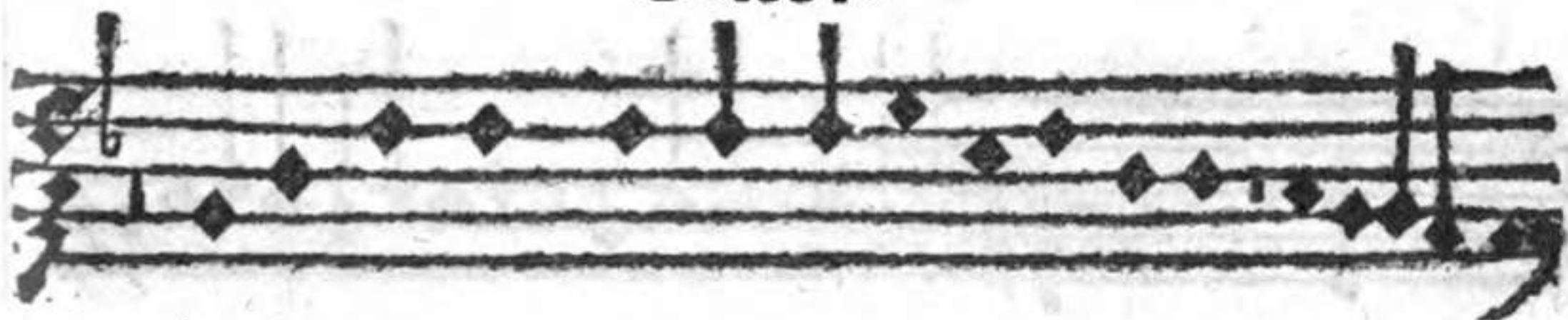
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

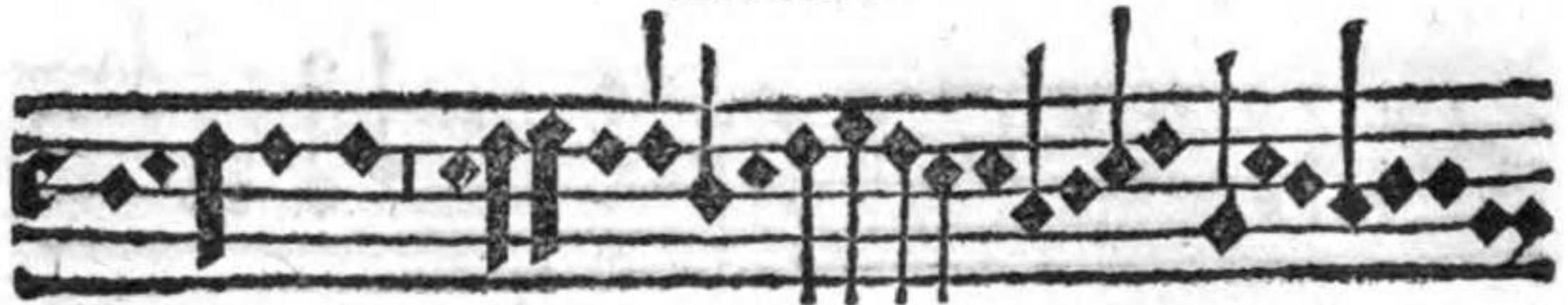
# Der Sechste Tonus.

## Discantus.



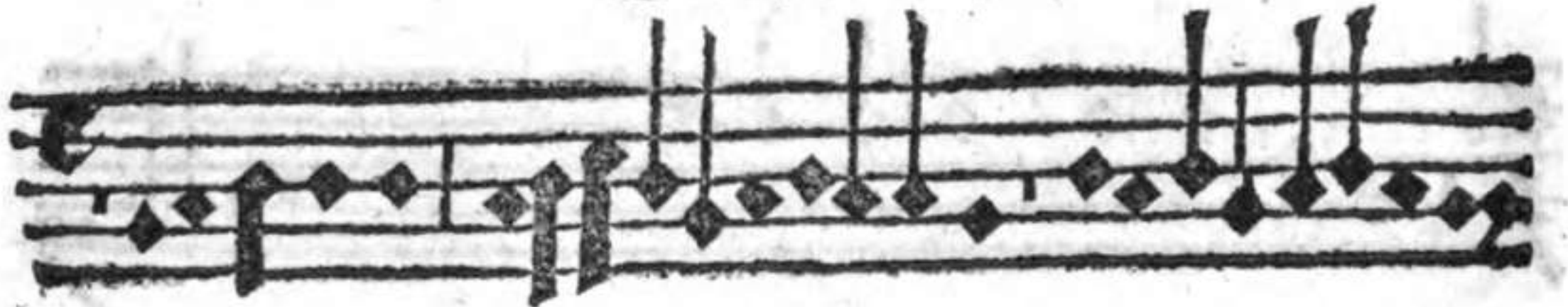
Magnificat anima mea Dominum.

## Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

## Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Dominū.

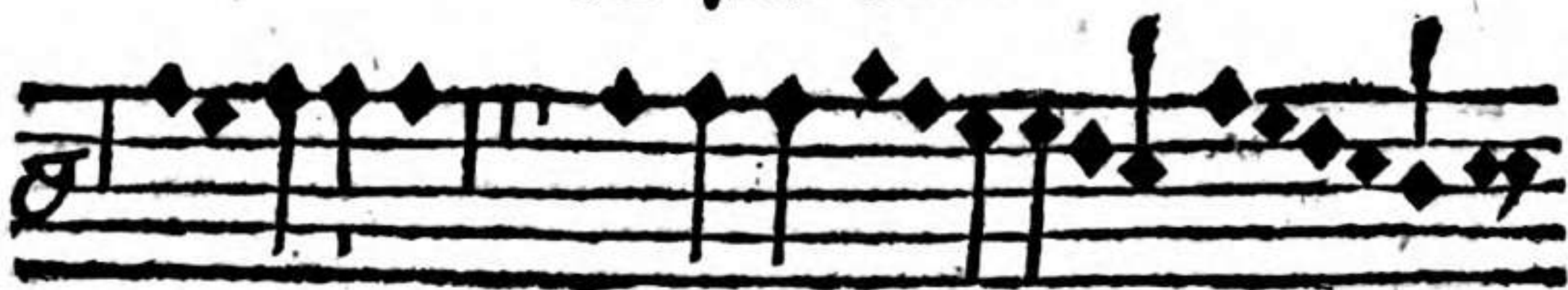
## Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Siebende Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



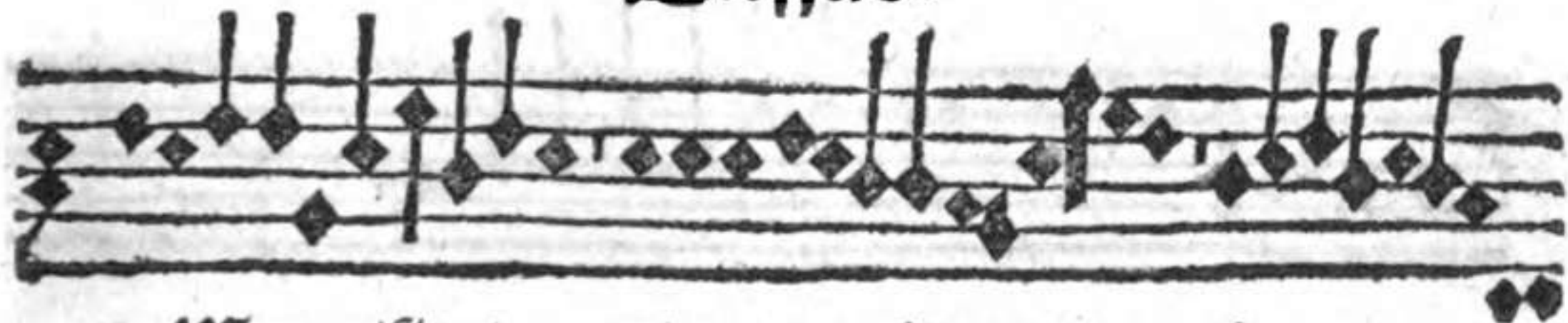
Magnificat anima mea Do,

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Do minū.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Der Achte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Do minum.

Tenor.



Magni ficat anima mea Domi. Dominum.

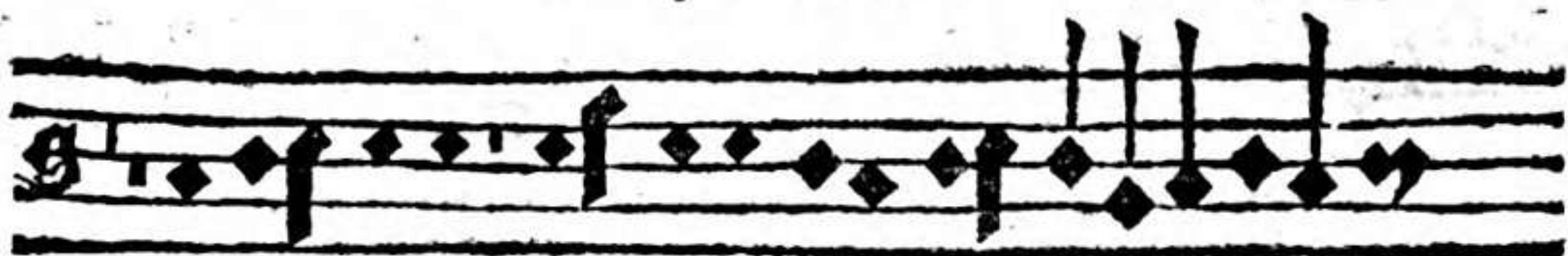
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Folgen andere Magnificat / mit vier Stimmen.

Discantus.



Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



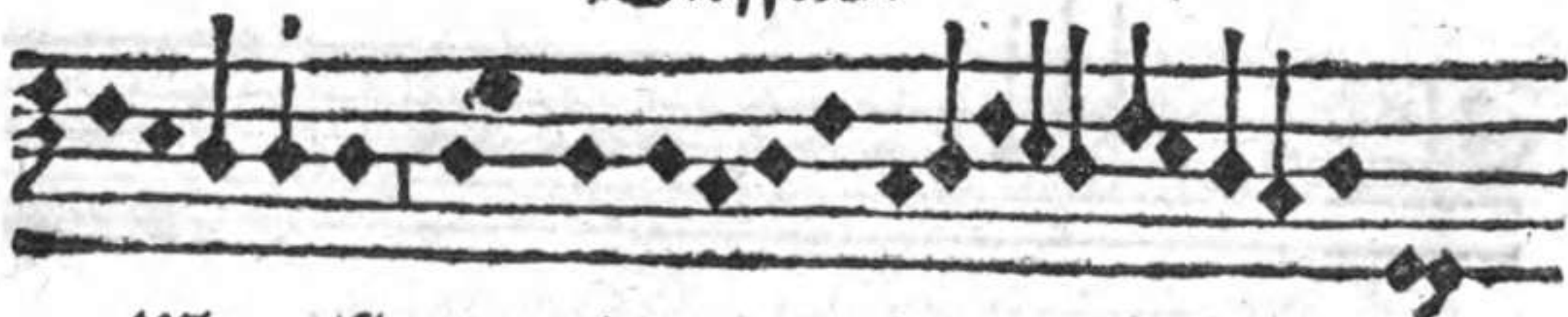
Magnificat anima mea Domi num.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.

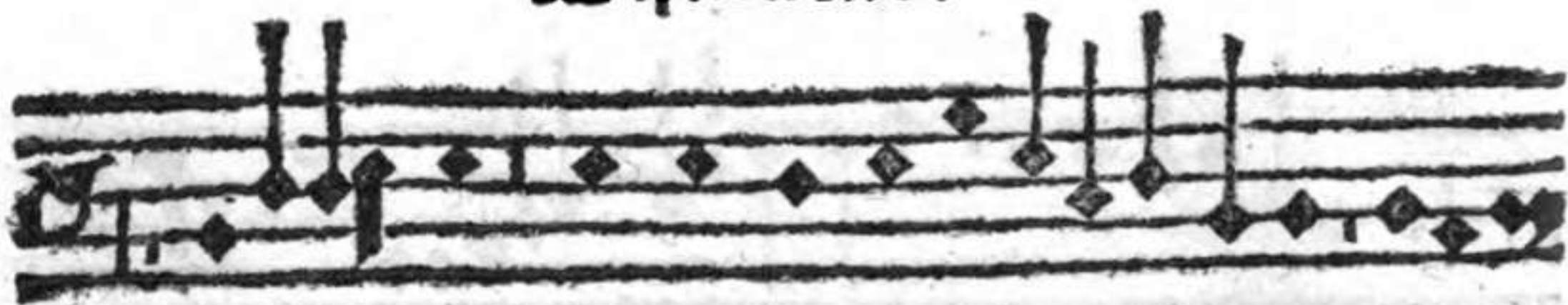


Magnificat anima mea Do minum.

f uij

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Do.

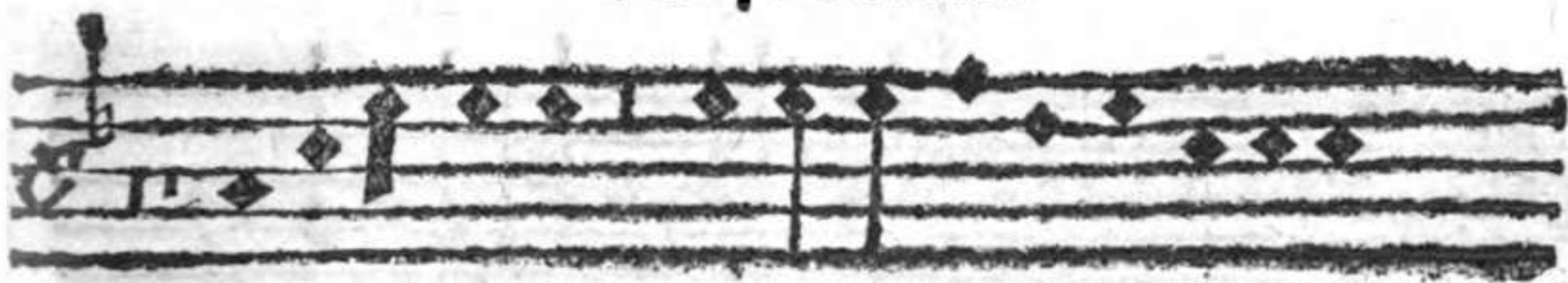
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/ Do.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.



# Der Sechste Tonus.

## Discantus.



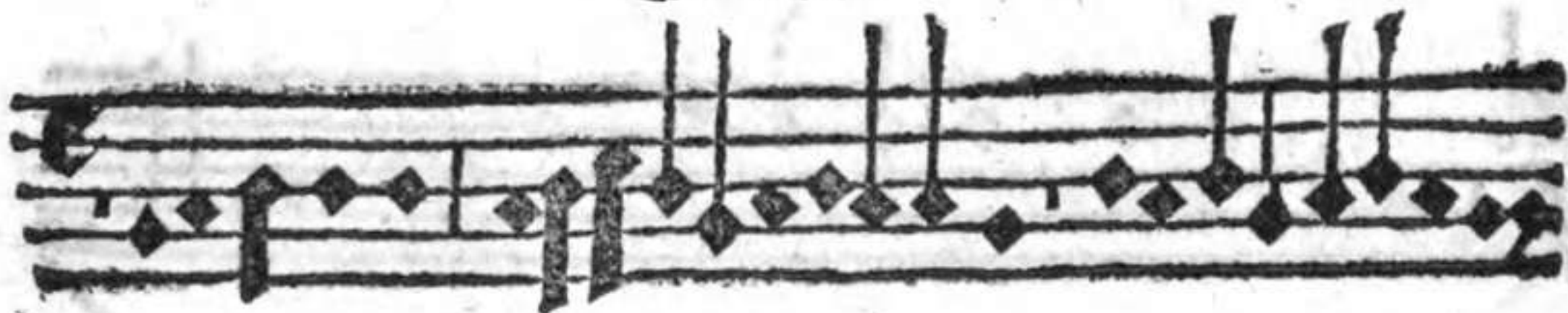
Magnificat anima mea Dominum.

## Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

## Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Dominū.

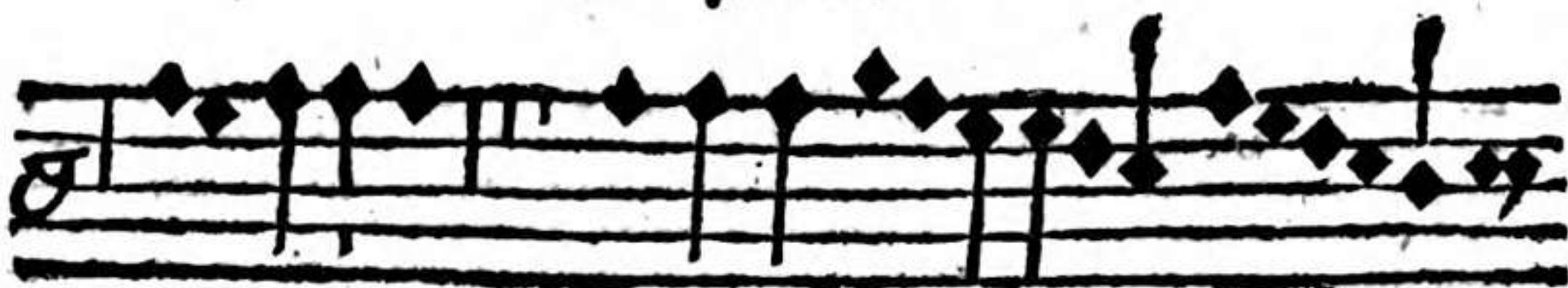
## Bassus.



Magni ficat anima mea Dominum.

# Der Siebende Tonus.

## Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

## Altus.



Magnificat anima mea Do.

## Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Do minū.

## Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/ Domi.

Der Achte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



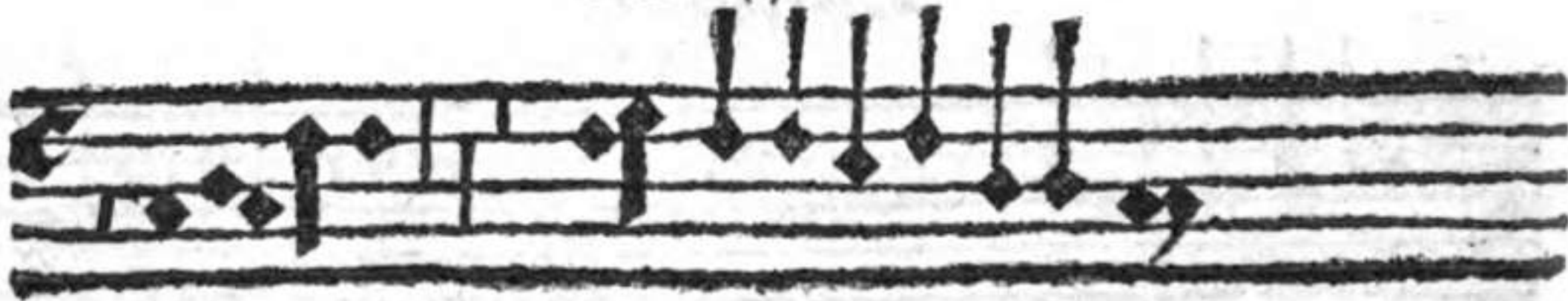
Magnificat anima mea Do minum.

Tenor.



Magni ficat anima mea Domi. Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

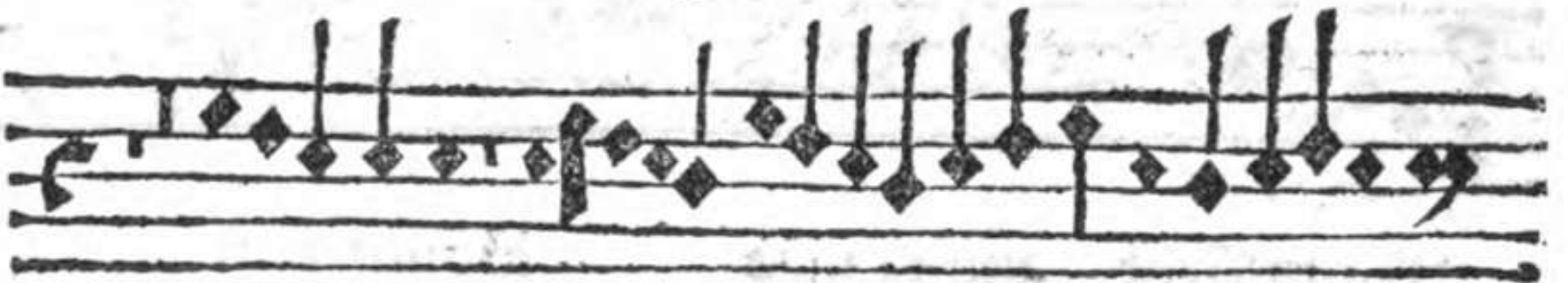
Folgen andere Magnificat / mit vier Stimmen.

Discantus.



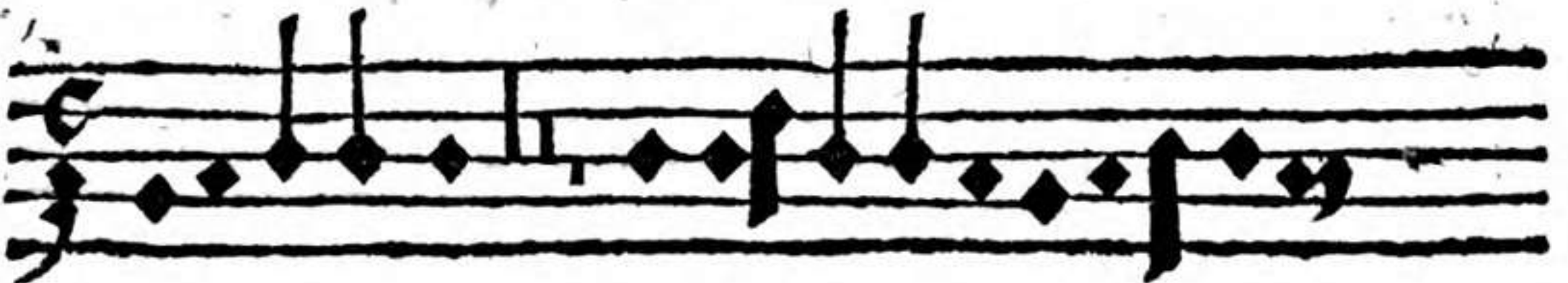
Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



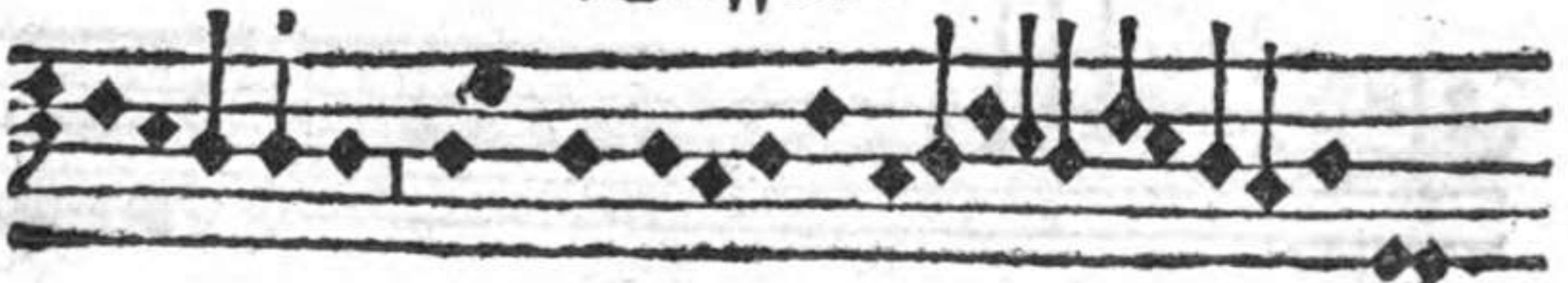
Magnificat anima mea Domi num.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Do minum.

f ūñ

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Do.

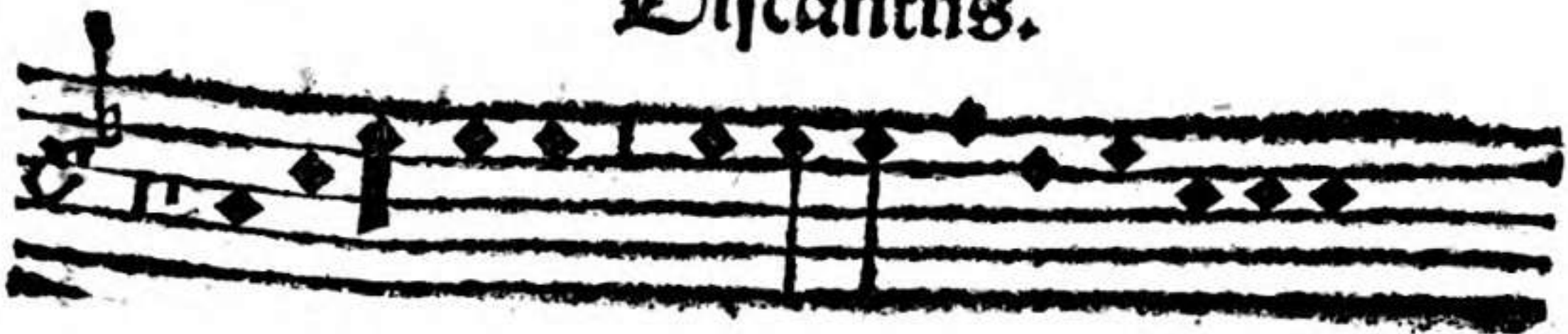
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Do.

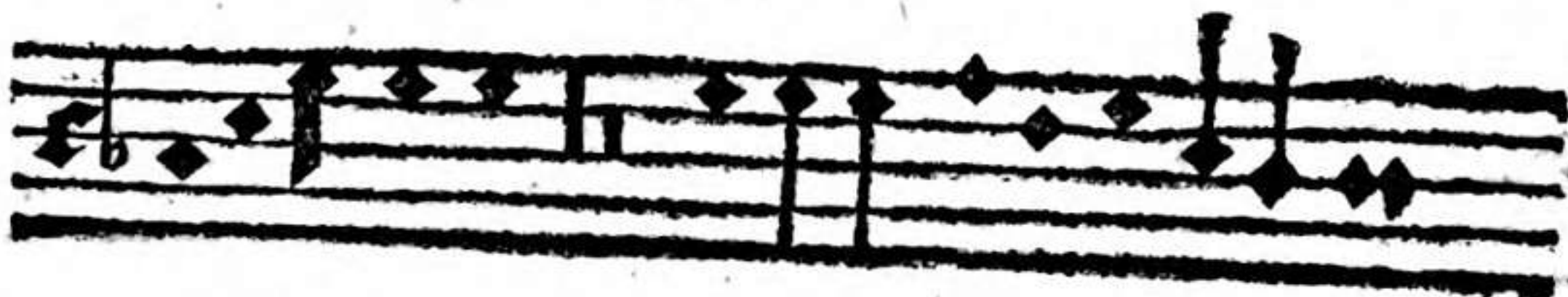
Der Fünffte Tonus.

Discantus.



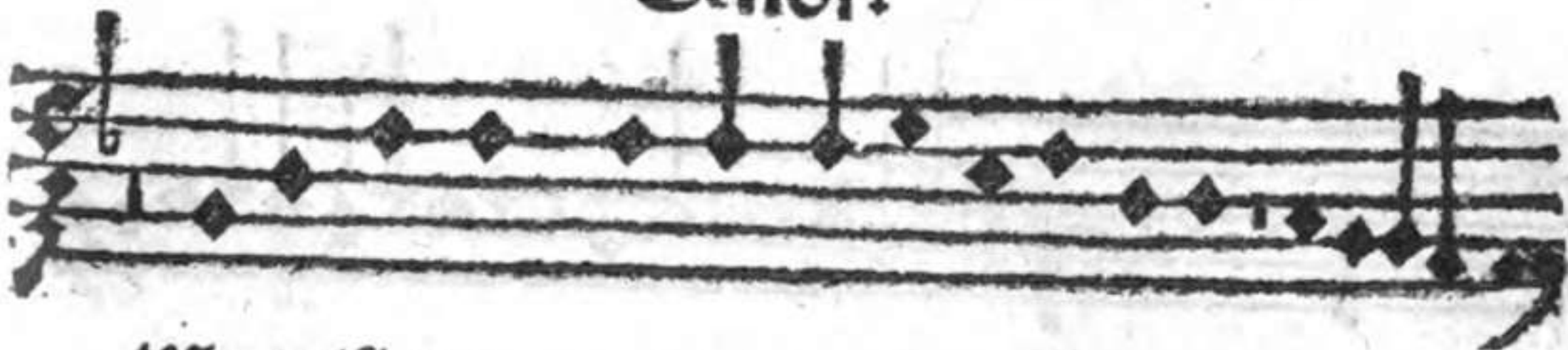
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



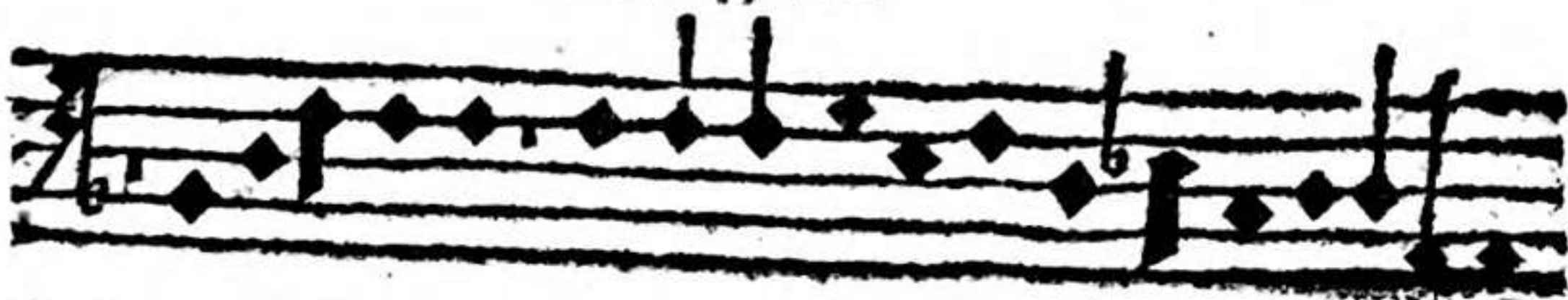
Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

# Der Sechste Tonus.

## Discantus.



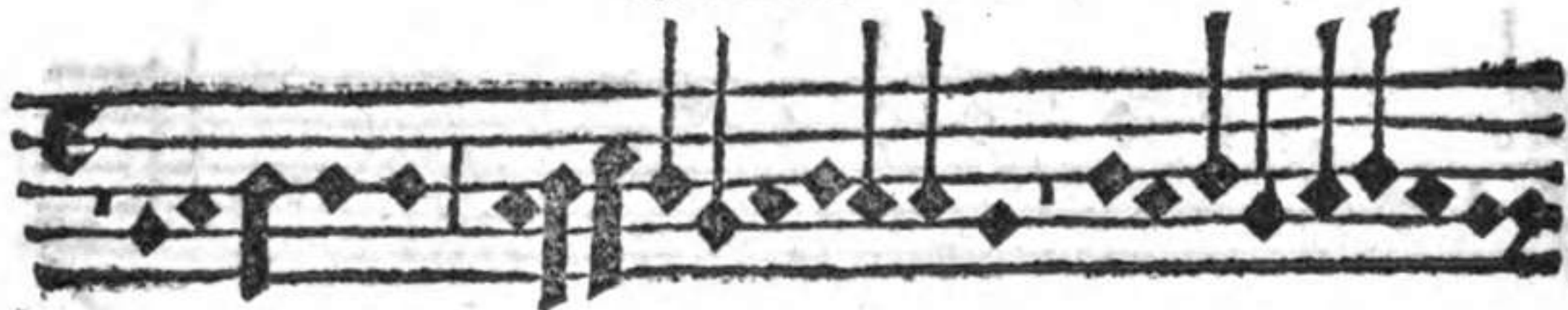
Magnificat anima mea Dominum.

## Altus.



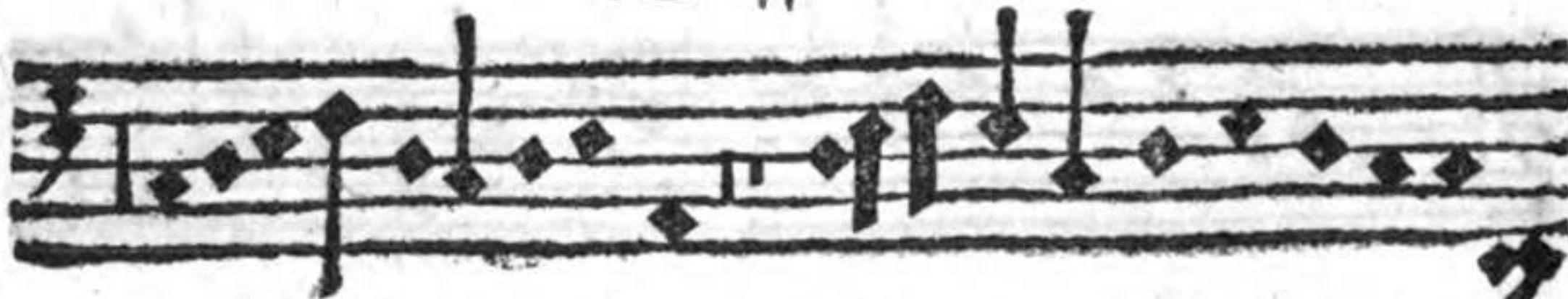
Magnificat anima mea Dominum.

## Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Dominū.

## Bassus.



Magni ficat anima mea Dominum.

# Der Siebende Tonus.

## Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

## Altus.



Magnificat anima mea Do.

## Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Do minū.

## Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/ Domi.



Der Achte Tonus.

Discantus.



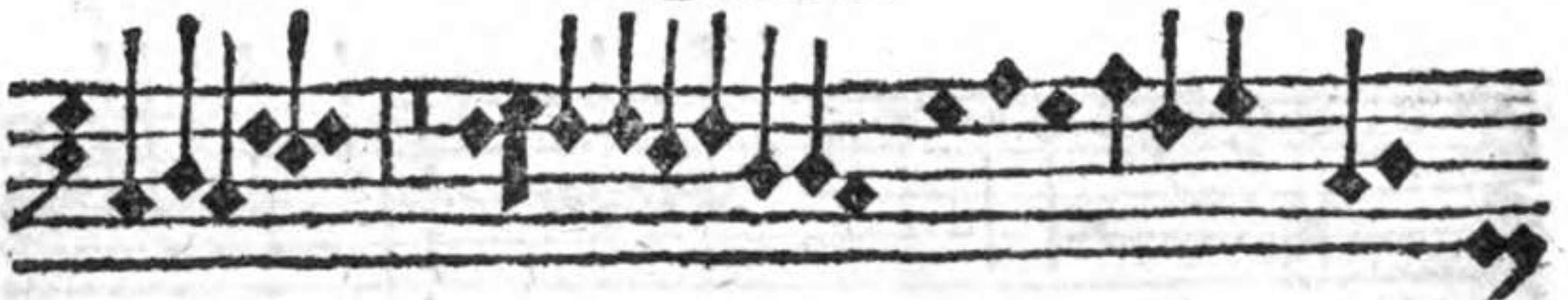
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



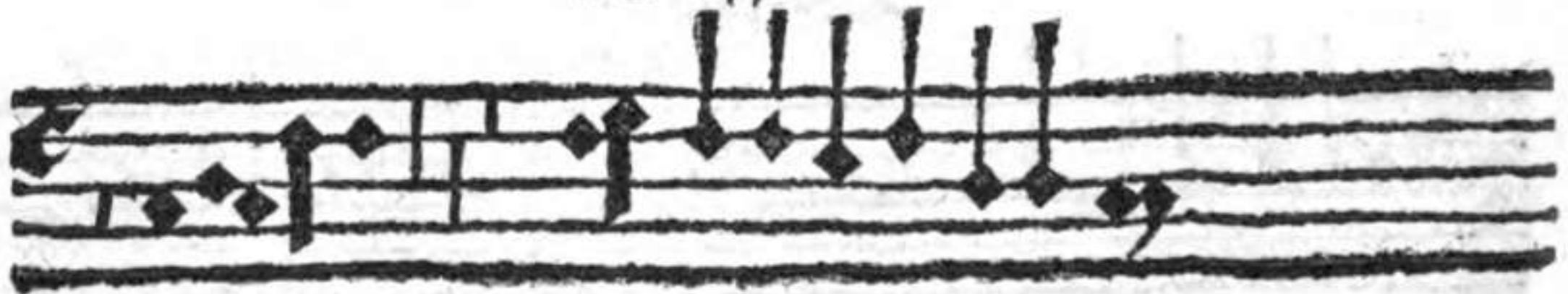
Magnificat anima mea Do minum.

Tenor.



Magnificat anima mea Domi. Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Folgen andere Magnificat / mit vier Stimmen.

Discantus.



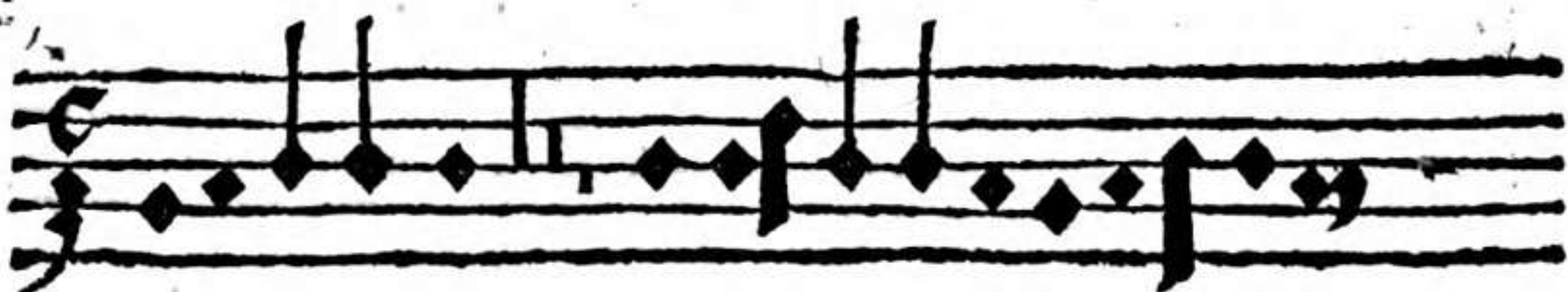
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



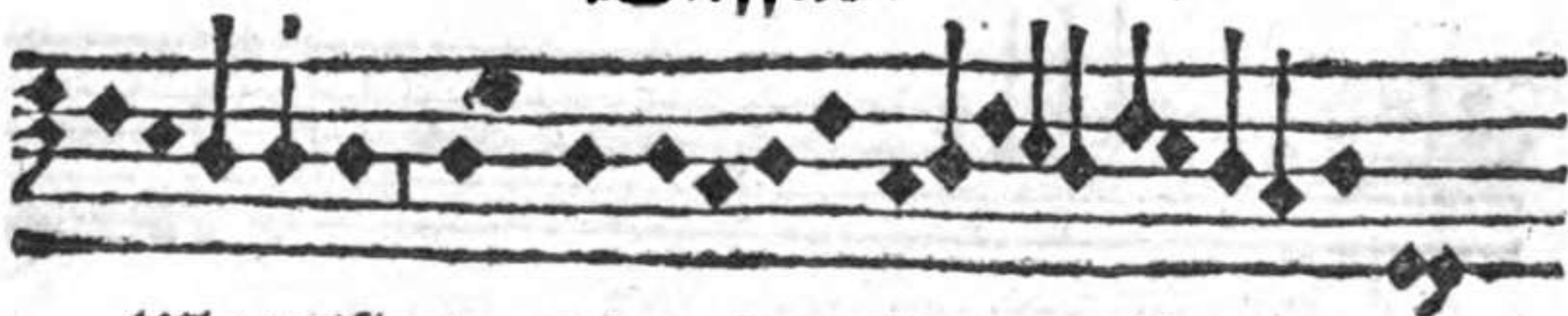
Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

f uij

# Der Ander Tonus.

## Discantus.



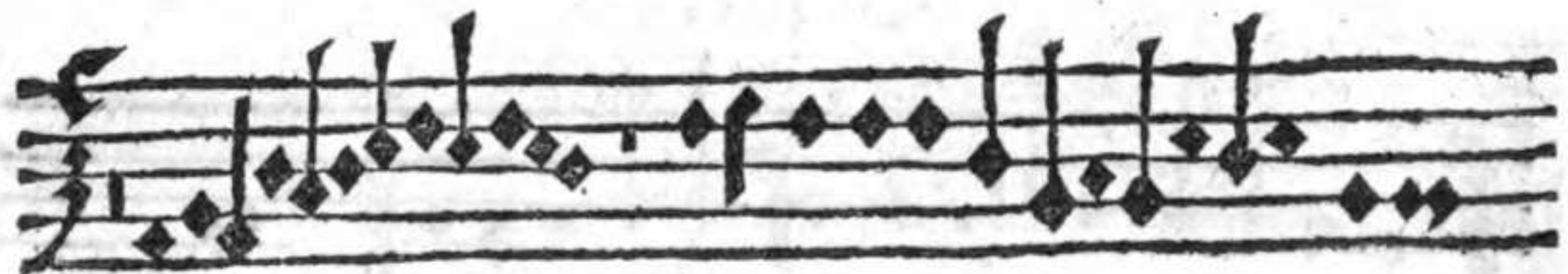
Magnificat anima mea Dominum.

## Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

## Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

## Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Dritte Tonus.

Discantus.



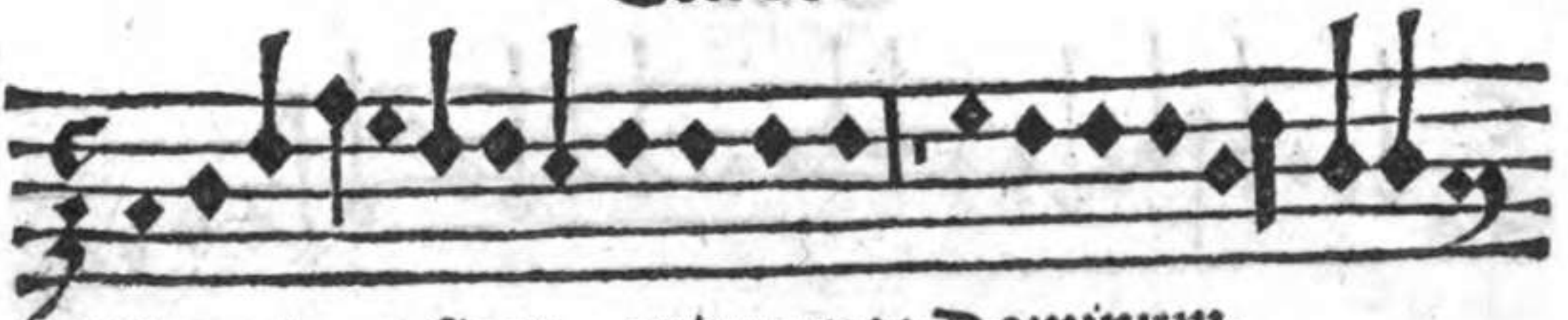
Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



Magnificat anima mea Do minus.

Tenor.



Magni ficat anima mea Dominum.

Bassus.

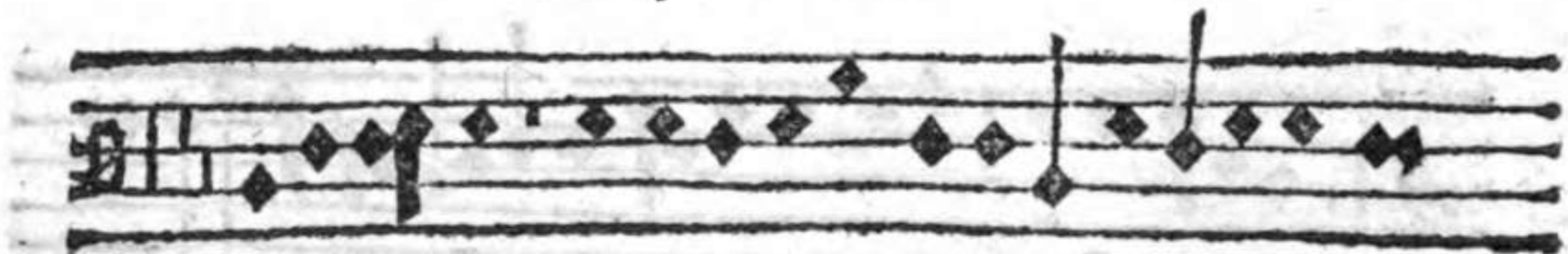


Magni ficat anima mea Dominum.

f v

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der fünffte Tonus.

Discantus.



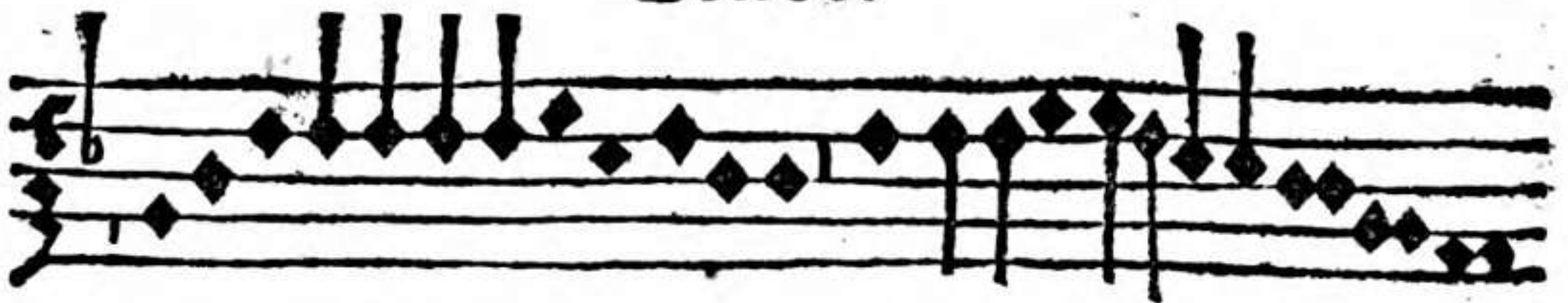
Magni ficat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat ani ma mea Dominum.

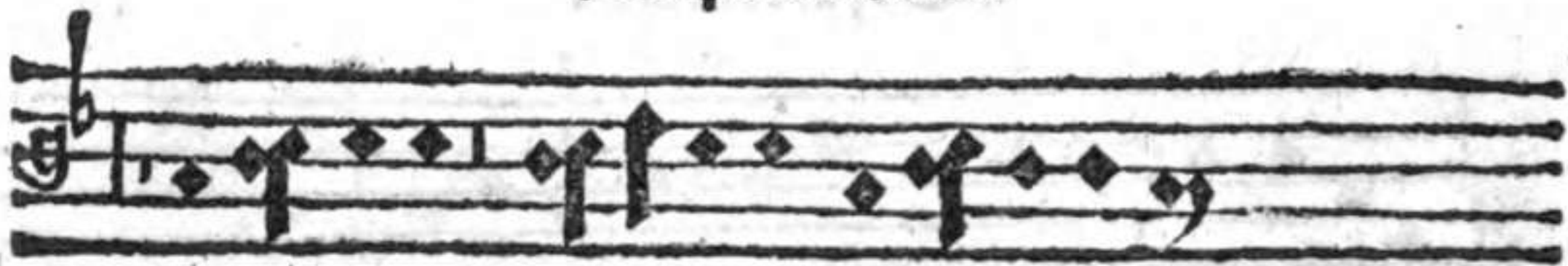
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

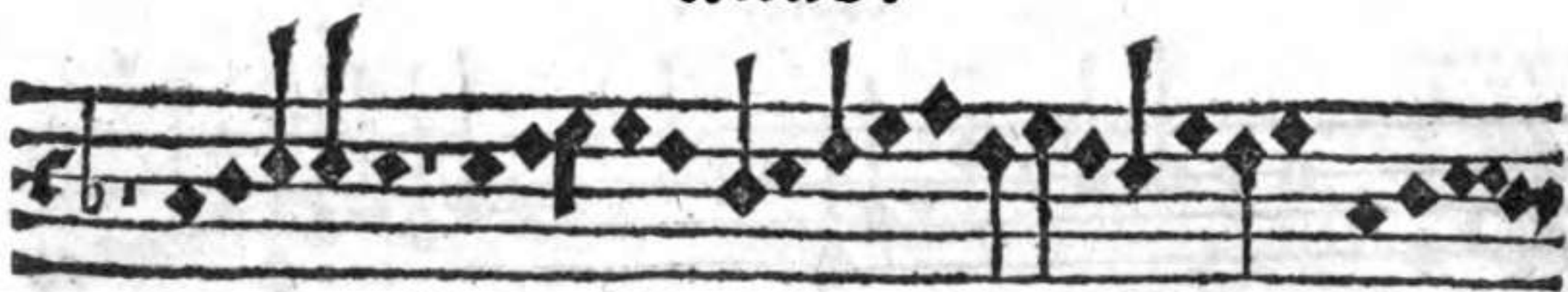
Der Sechste Tonus.

Discantus.



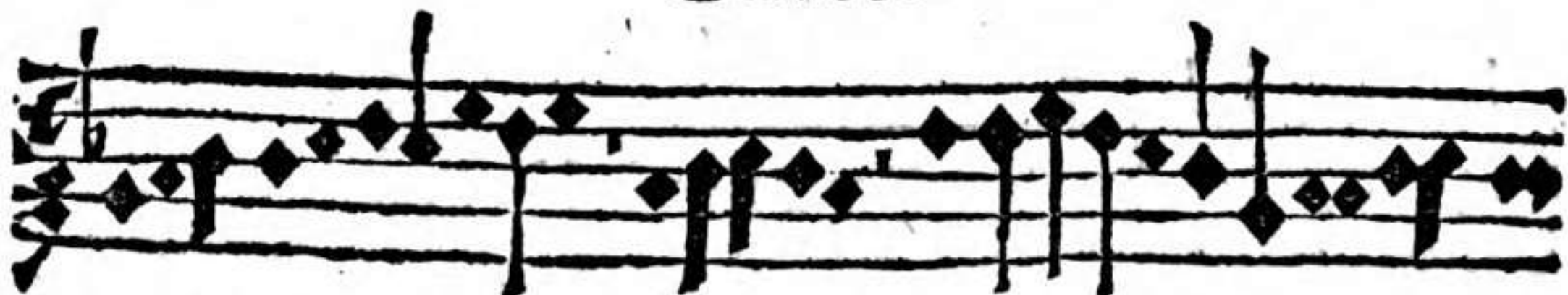
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Siebende Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.  
Altus.



Magnificat anima mea Domi. Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum,

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum,



# Der Achte Tonus.

## Discantus.



Magnificat anima mea Do minum.

## Altus.



Magni ficat anima mea Domini

## Tenor.



Magnificat anima mea Dñm/Dominũ.

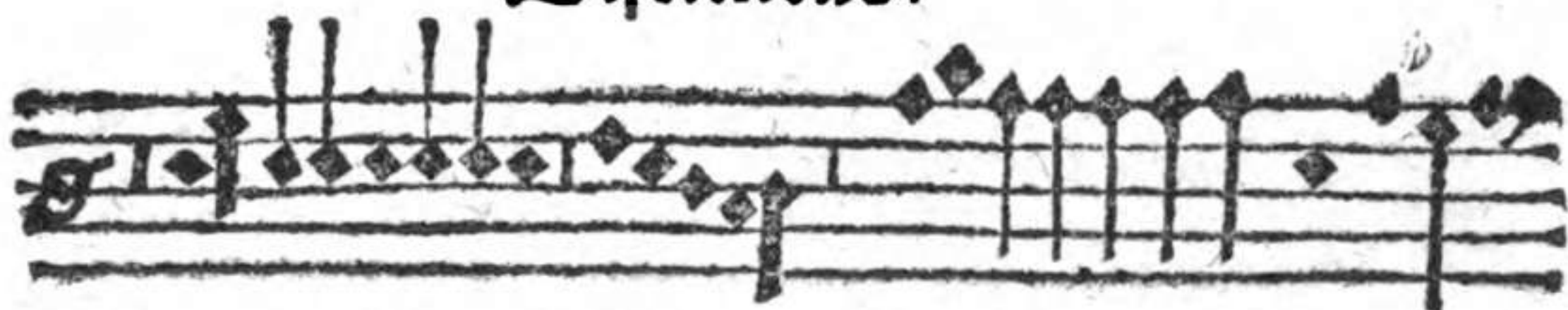
## Bassus.



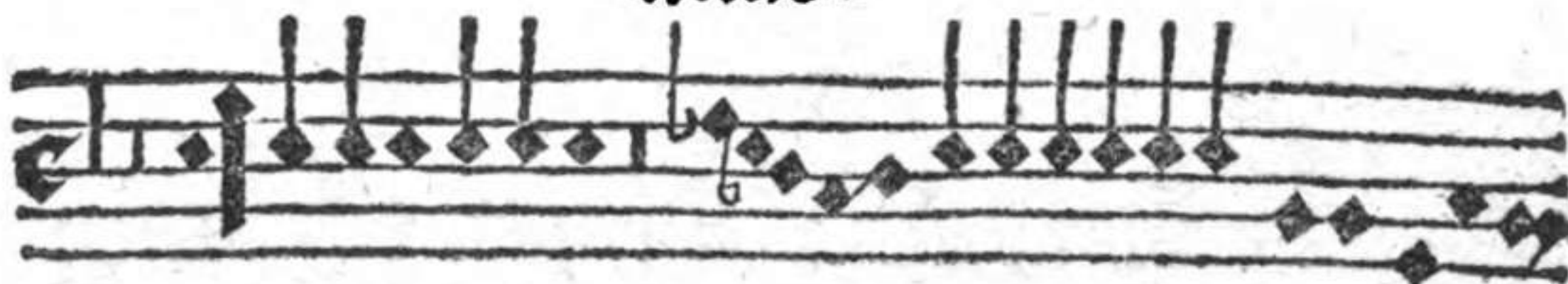
Magnificat anima mea Dominum.

# Von dem frembden Tono.

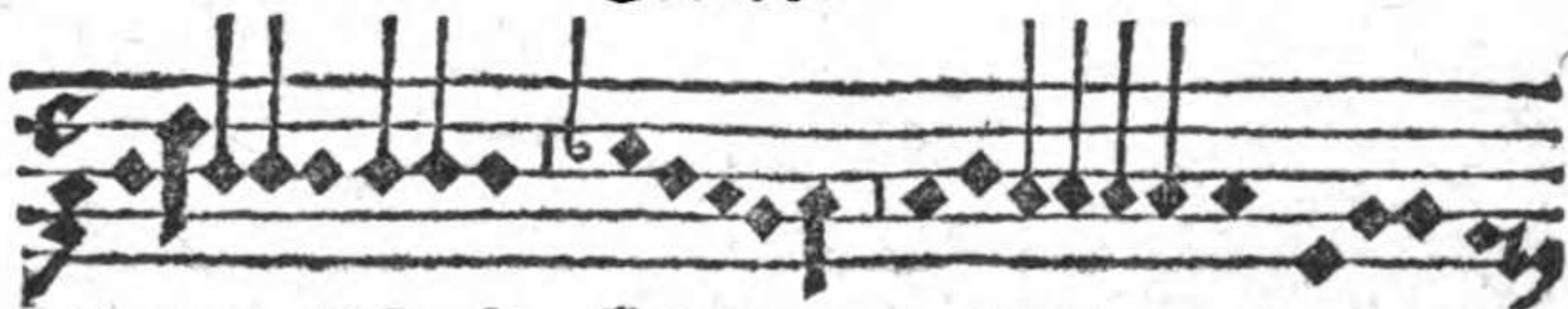
## Discantus.



In exitu Israel de Egypto/do. Ja. de po. barba.  
Altus.



In exitu Israel de Egypto/do. Ja. de po. barba.  
Tenor.



In exitu Israel de Egypto. do. Ja. de po. barba.  
Bassus.



In exitu Israel de Egypto/do. Ja. de po. barba.

Gedruckt zu Wittenberg durch  
Georgen Rhaw.